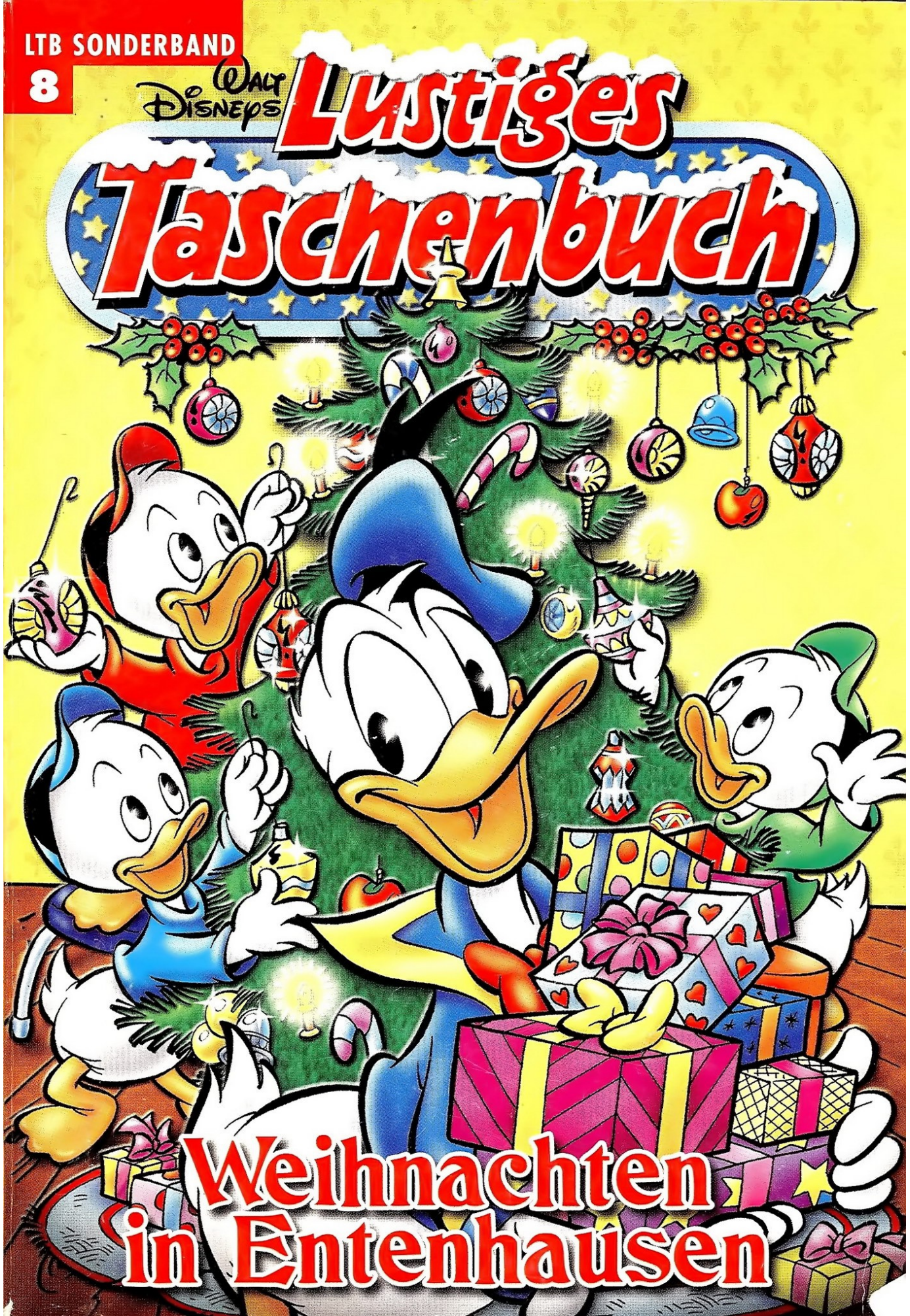
LTB SONDERBAND
8

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch



Weihnachten in Entenhausen

WALT DISNEY

SONDERBAND Nr. 8

Weihnachten in Entenhausen



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2002
Wird verlegt in Deutschland: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin; ... **in der Schweiz:** Egmont AG, Kempttalstrasse 56, CH-8308 Illnau ZH, kundenservice@egmont .ch; ... **in Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Am Heumarkt 7/5, A-1030 Wien. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin, **Druck:** Nørhaven Paperback A/S, Dänemark. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt
Anzeigenverkauf Deutschland: Andrea Kappel Tel: 0711-70708-802/803; **Schweiz:** Armin Kratohwil, www.egmont.ch; **Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel: 01-4700991. **Abo-Service ... Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Leserservice, Postfach 810620, D-70523 Stuttgart, Tel. 0711-7252270, Fax 0711-7252392, E-mail: leserservice@ehapa.de; ... **Schweiz:** ABO-Service A bis Z GmbH, Postfach, CH-4105 Biel-Benken BL, Tel. 061-7269444, Fax 061-7219072, E-mail: egmontabo@abo-service.ch; ... **Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Postfach 113, 1140 Wien, Tel. 01-91076320, Fax 01-91076318, e-mail: abo@egmont.at

www.lustiges-taschenbuch.de



Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

SONDER-BAND Nr. 8



Hallo, liebe Freunde!

Wieder einmal steht Weihnachen vor der Tür, und wir haben für euch schöne und beschauliche Geschichten, die sich so nur um diese Zeit und nur hier bei uns in Entenhausen ereignen können.

Wo sonst wäre es denkbar, dass sich die erbitterten Gegner Gundel Gaukeley und Dagobert Duck versöhnlich in den Armen liegen und gemeinsam Weihnachten feiern? Wann sonst könnte das „Lichtlein der Güte" selbst die schwarzen Seelen der Panzerknacker so erhellen, dass diese plötzlich Gutes tun? Und wo könnten die „Geister der Weihnacht" das steinerne Herz des gnadenlosen Geschäftsmannes Ebenezer Duck so erweichen, dass dieser sein Leben ändert? Das gibt es nur bei uns und nur zu Weihnachten! Viel Vergnügen mit den folgenden Geschichten...

5 Die süßeste Hexe der Welt
45 Der geborene Komiker
53 Das Lichtlein der Güte
83 Hilfe für den Weihnachtsmann
110 Die Geister der Weihnacht
180 Maßvolle Geschenke
189 Das Tal des ewigen Frühlings
221 Heimflug mit Hindernissen



Fröhliche Weihnachten und ein **schönes Fest!**
wünschen euch Eure
Entenhausener



Lello Arena und Francesco Artibani (Story), **Silvio Camboni** (Zeichnungen)

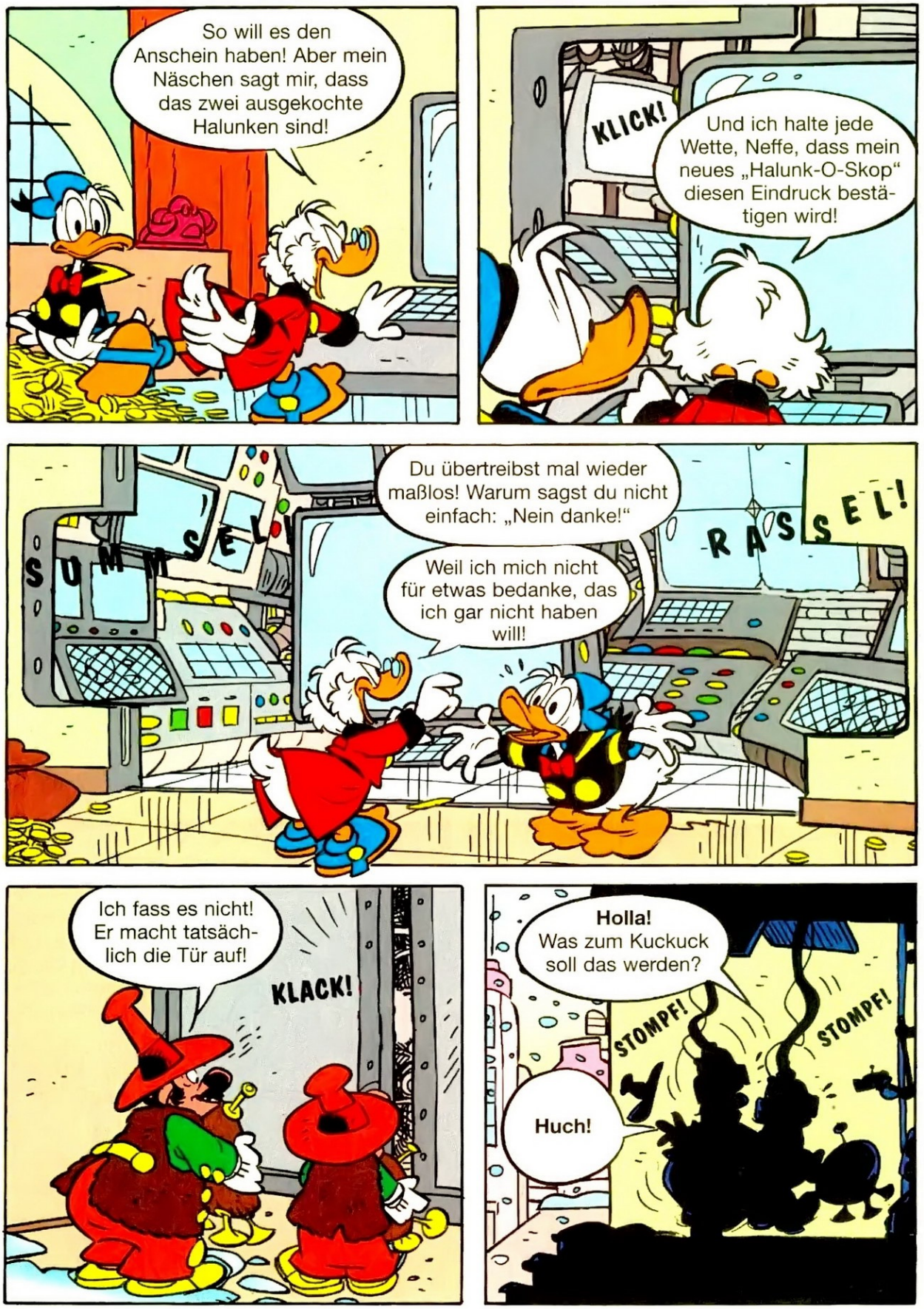

Nur noch wenige Tage bis Weihnachten! Das Fest der Liebe steht vor der Tür, und überall trifft man letzte Vorbereitungen...

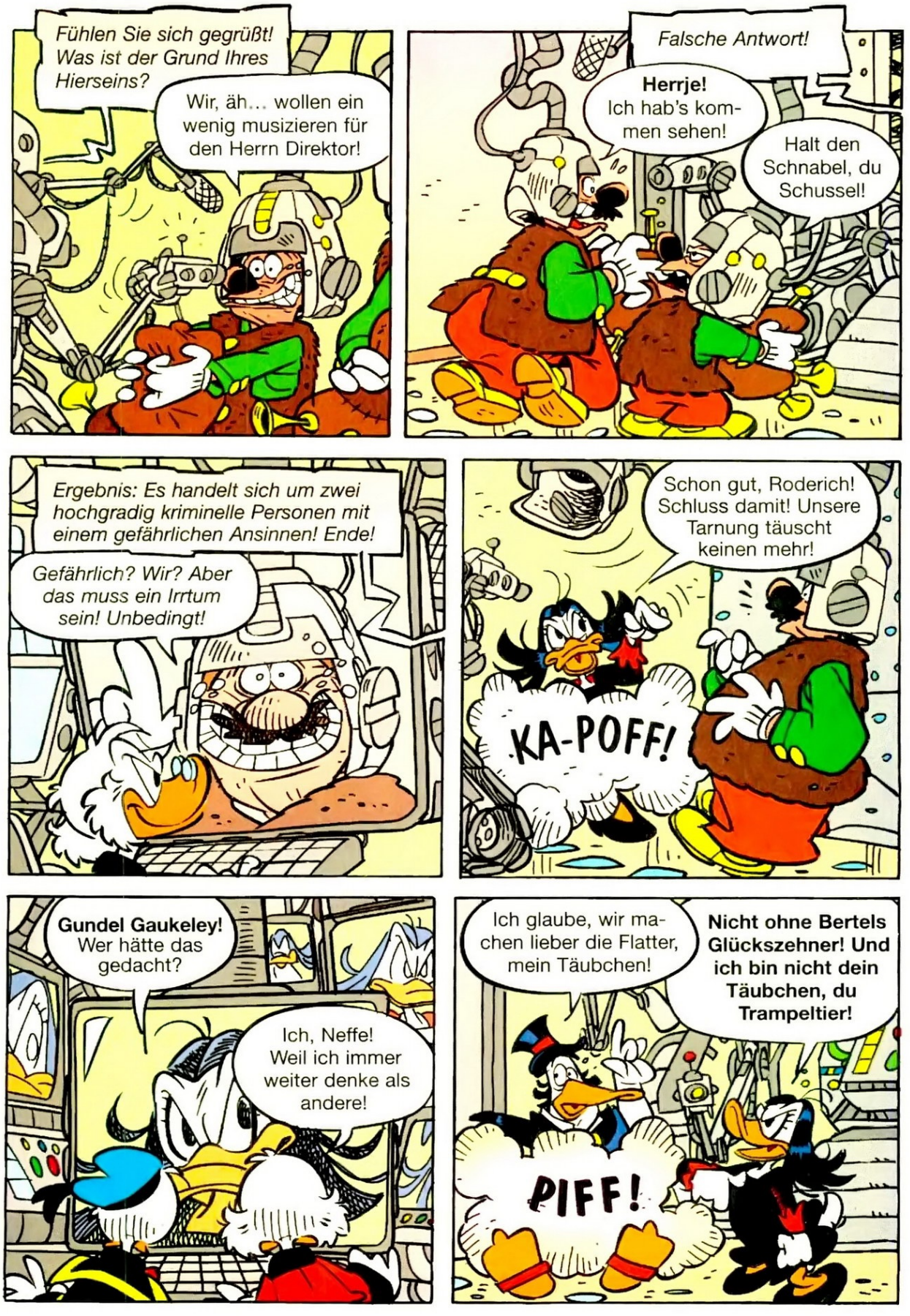

Es ist die Zeit der Warmherzigkeit, der Geschenke und der milden Gaben...
Schon wieder dieses Bettlerpack!


Wer ist denn da unten, Onkel Dagobert?
Musikanten! Aber dieses Mal blase ich den staubigen Brüdern den Marsch!


Frohe Weihnachten, Herr Duck! Dürfen wir Sie ein wenig mit unseren Melodien erfreuen?
FORT


Wir werden sehen, guter Mann! Treten Sie doch ruhig etwas näher!
Was hast du vor? Das sind doch nur zwei harmlose Straßenmusikanten!

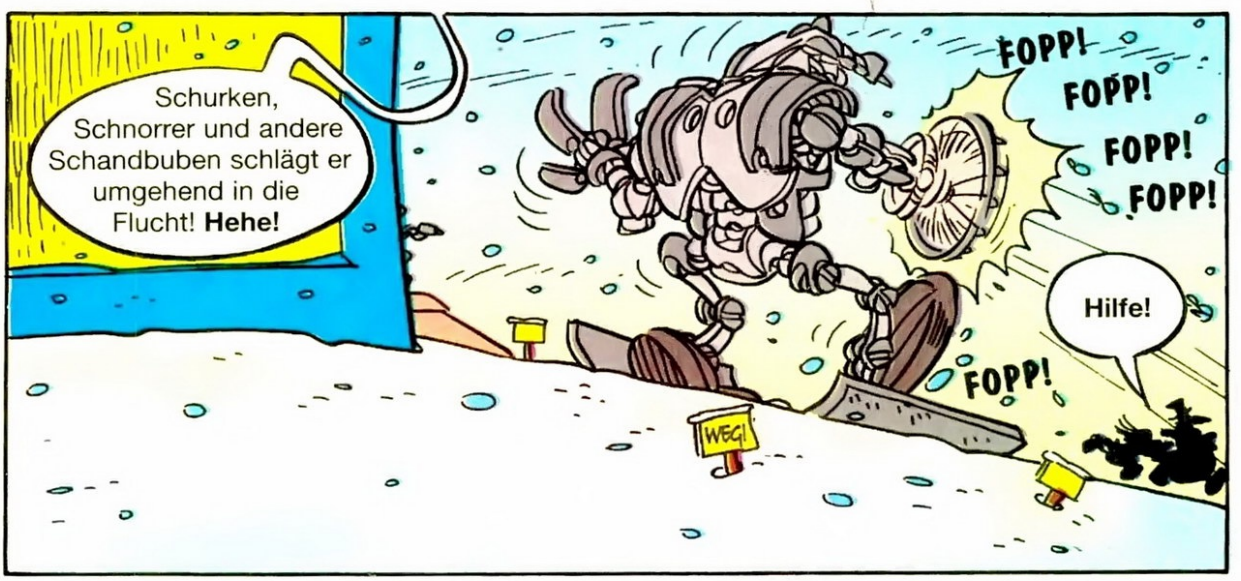

So will es den Anschein haben! Aber mein Näschen sagt mir, dass das zwei ausgekochte Halunken sind!
KLICK!
Und ich halte jede Wette, Neffe, dass mein neues „Halunk-O-Skop“ diesen Eindruck bestätigen wird!
SUMSEL!
RASSEL!
Du übertreibst mal wieder maßlos! Warum sagst du nicht einfach: „Nein danke!“
Weil ich mich nicht für etwas bedanke, das ich gar nicht haben will!
Ich fass es nicht! Er macht tatsächlich die Tür auf!
KLACK!
Holla! Was zum Kuckuck soll das werden?
STOMPF!
STOMPF!
Huch!


Fühlen Sie sich gegrüßt! Was ist der Grund Ihres Hierseins?
Wir, äh... wollen ein wenig musizieren für den Herrn Direktor!
Falsche Antwort!
Herrje! Ich hab's kommen sehen!
Halt den Schnabel, du Schussel!
Ergebnis: Es handelt sich um zwei hochgradig kriminelle Personen mit einem gefährlichen Ansinnen! Ende!
Gefährlich? Wir? Aber das muss ein Irrtum sein! Unbedingt!
Schon gut, Roderich! Schluss damit! Unsere Tarnung täuscht keinen mehr!
KA-POFF!
Gundel Gaukeley! Wer hätte das gedacht?
Ich, Neffe! Weil ich immer weiter denke als andere!
Ich glaube, wir machen lieber die Flatter, mein Täubchen!
Nicht ohne Bertels Glückszehner! Und ich bin nicht dein Täubchen, du Trampeltier!
PIFF!


Äh... wegen dieser Münze sollten wir lieber später noch mal anklopfen, findest du nicht?
Kreisch! Falls wir dann noch können!
SURRRRRR
PECH!


Wundervoll! Dank meines Halunk-O-Skops ist mein Erspartes künftig so sicher wie in Abrahams Schoß!
ZAPPZ!
Kreisch!
SPRATZ!
Jodel!


Wieso? Was genau macht der Apparillo eigentlich?
Er liest die Gedanken der Besucher und lässt nur die ein, die reinen Sinnes sind... in meinem Sinne!


Schurken, Schnorrer und andere Schandbuben schlägt er umgehend in die Flucht! Hehe!
FOPP!
FOPP!
FOPP!
FOPP!
Hilfe!
FOPP!
WEG!


Und dir bereitet das diebisches Vergnügen, stimmt's?
Es wird einem armen Mann doch wohl noch erlaubt sein, seine bescheidene Habe zu schützen, oder?


Aber Scherz beiseite! Herr Düsentrieb hat mir für sein Halunk-O-Skop ein Vermögen in Rechnung gestellt!


Doch ausnahmsweise bezahle ich gern, weil ich durch diesen Apparat in Zukunft aller Sorgen ledig bin!


„Endlich kann ich wieder ruhig schlafen! Ich wüsste allerdings gern, was Gundel zu dieser Entwicklung zu sagen hat..."
Gleich schrei ich! Jawohl, das tu ich, und zwar aus vollem Hals! Was zu viel ist, ist zu viel!


Ihr seid hier unangemeldet reingeplatzt und ich hab nicht protestiert...
Natürlich nicht, Gundelchen! Schließlich sind wir deine Familie!
Dann ist mir diese Tranfunzel nach Entenhausen nachgetrottet, und ich hab nichts gesagt...
Jedenfalls nichts Nettes, Liebes! Da hast du Recht!
FROHE WEIHNACHTEN
Aber jetzt ist Sense! Auf der Stelle schafft ihr mir diesen Fummel und Firlefanz aus dem Haus, bevor ich die Bude vor Zorn abfackle!
Krah!
Aber es ist doch Weihnachten, Tante Gundel!
Eben! Und Weihnachten macht mich wütend!
Komm, ein Küsschen unter dem Mistelzweig beruhigt!
Bezaubern sollst du deinen Verlobten, nicht verzaubern!
Knurps! Mampf!
Roderich ist nicht mein Verlobter, Tante Karoline!


Das sollte er aber! Er ist eine gute Partie! Und in deinem Alter muss man nehmen, was man kriegt!
Grmpf! Ich will aber nichts kriegen!
Komm da runter, alte Saatkrähe! Wir räumen das Feld!
Feiern wir nicht zusammen Weihnachten, Tantchen?
Nein! Ich lass mir von euch kein Fest versauen, das ich sowieso nicht feiern will!
Du lässt dich wohl lieber zur Feier des Tages vom alten Duck in die Pfanne hauen?
Pass auf, dass ich dir keine solche überziehe!
Roderich hat aber Recht! Warum vergisst du diesen Glückszehner nicht endlich?
Ich kann nicht! Diese Münze ist das Einzige, was ich mir jemals wirklich gewünscht habe!
Frag doch den Weihnachtsmann! Der ist ganz groß im Wünscheerfüllen, Tantchen!


Von wegen! Sechsmal hab ich ihm schon geschrieben, und nie ist was draus geworden!
Was? Sechsmal? Sag mal, Tante Gundel...


...kennst du etwa das Geheimnis des Weihnachtsmannes nicht?
Wie sollte ich wohl, wenn es geheim ist?


Also, wenn **ich** das jetzt gesagt hätte, hättest **du** gesagt, ich soll nicht so altklug daherreden, stimmt's?


Eigentlich ist das ein Geheimnis, das jeder kennt! Wenn man sich nämlich sechs Jahre hintereinander dasselbe wünscht...


...und auch noch ein siebtes Mal, dann muss einem der Weihnachtsmann den Wunsch erfüllen!
Was? Stimmt das wirklich, Klein Wanda?


WEIHNACHTEN
Na, hör mal! Wenn ich dir einen Bären aufbinden wollte, würde ich dann etwas erfinden, das derart blödsinnig klingt?


...Tante Gundel? Es ist wahr und steht sogar im Hexenhandbuch! Nach sieben Briefen hat der gute Weihnachtsmann keine Wahl mehr!
Sieben Briefe in sieben Jahren? Ich fasse es nicht!


Warte mal... ich mache doch Kopien von allen Briefen, die ich schreibe...
RASCHEL
WUTSCH!
PLATTER!
RASCHEL

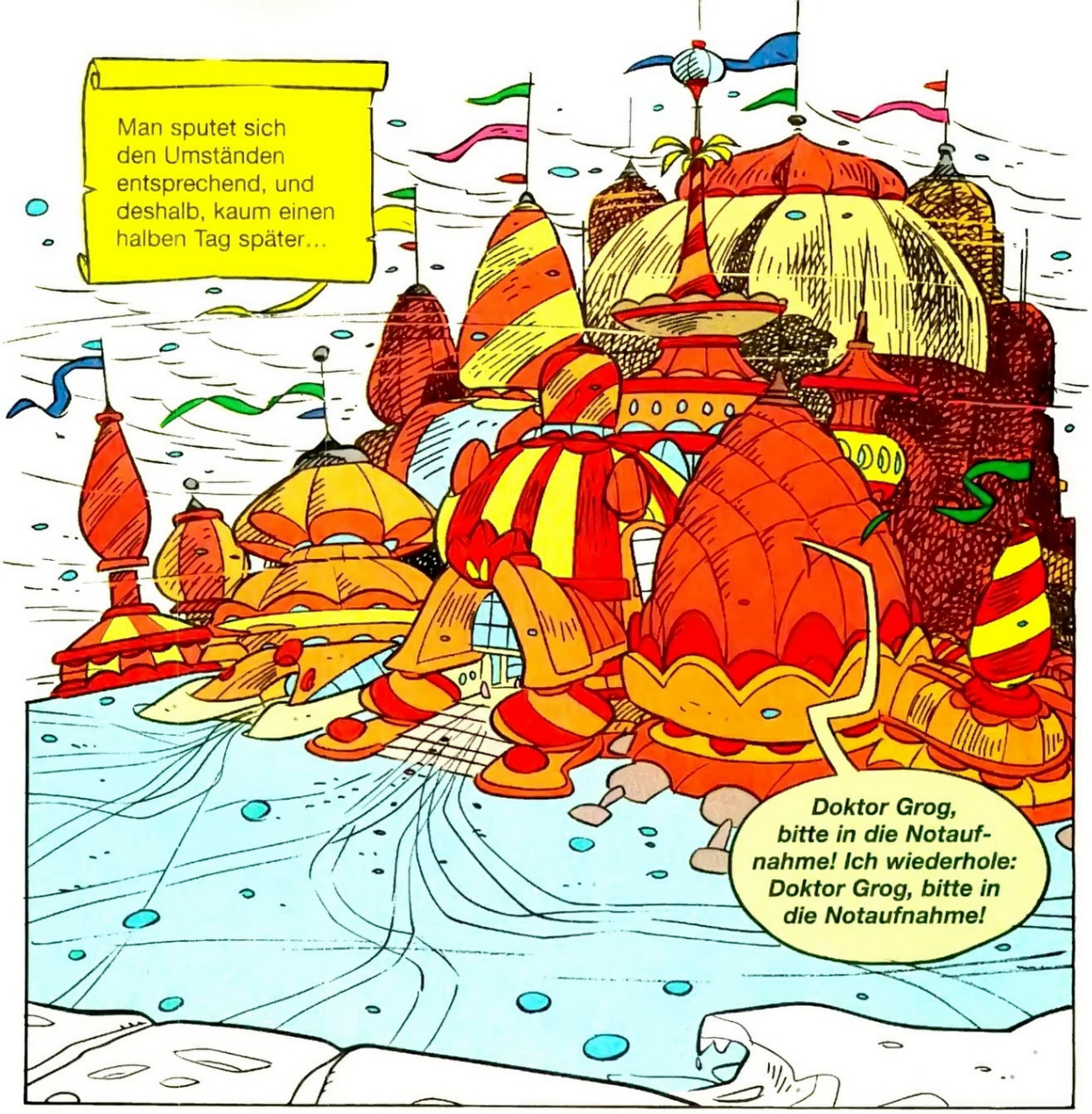

Da sind sie ja! Hahaha! Meine sechs Briefe an den Weihnachtsmann!
Aber... fehlt da nicht einer?


Und wenn schon! Der ist im Handumdrehen geschrieben und abgeschickt! Dann schuldet mir der alte Rauschebart einen Glückszehner!


Der kommt doch nicht mehr rechtzeitig an! Kannst du keinen Kalender lesen, Tante Gundel?
Gib Acht, dass ich dir nicht die Leviten lese, du vorlautes Gör!
Ich bringe ihm den Brief selbst! Dann bin ich sicher, dass er ankommt und euch für eine Weile los!
Den Weihnachtsmann hält nicht mal Bertel auf! Der Zehner gehört so gut wie mir. Hehe!
Warte doch, Gundel! Geliebte Herrin! Ich komme mit dir!
Du gehst in dein Körbchen und knabberst an einem Knochen!
Keiner von uns wird ihr helfen! Den Weihnachtsmann herauszufordern ist zu viel des Guten! Das muss sie ganz allein ausbaden!
Ich hoffe, Gundelchen steckt den Geschenkeaugust in den Sack... und holt sich am Nordpol keinen Schnupfen!


Der Nordpol! Zu jeder Jahreszeit ein Ort, an dem man besser in seinem Iglu bleibt...
WUUUUUUSCH!
WUUSCH!
Hüüüüaaaa! Lauft zu, ihr lahmen Zossen! Schwingt die Hufe, wir haben's eilig! Hüüüüüaaaaa!
DINGDE-LING!
DILING!
Könnt ihr nicht endlich mal richtig Tempo machen?
DILING!
DINGDE-LING!
Quäk!
Quäk!
Quäk!
DELINGE-DING!
Wegen eurem tranigen Getrödel sind wir jedes Jahr zu spät dran!


Seufz!
Ich hab's so satt! Aber dieses Jahr beschwere ich mich... und zwar beim Chef persönlich!
Quäk!
Quäk!
Quäk!
DING!
DINGELING!
Ich verlange einen vernünftigen Schlitten! Wie soll man denn mit einer Fuhre fauler Vögel seine Termine einhalten?
Quäk!
Quäk!
Quäk!
Quääääks!
Was denn nun wieder, ihr Nervensägen? Sardinenpause? Oder Zeit für die Fußpflege oder...
Beim Barte des Weihnachtsmanns!
Wir müssen sofort Hilfe holen! Verflixt, warum könnt ihr nicht fliegen wie jedes normale Rentier?


Man sputet sich den Umständen entsprechend, und deshalb, kaum einen halben Tag später...
Doktor Grog, bitte in die Notaufnahme! Ich wiederhole: Doktor Grog, bitte in die Notaufnahme!


Womit haben wir es dieses Mal zu tun, Kollegen?
Unterkühlung! Eigentlich nichts Ungewöhnliches, aber... sehen Sie selbst!


Ein schwerer Fall! Bereiten Sie zehn Einheiten heißen Kakao vor!
Ich habe bereits Anweisung gegeben!


Hierher mit dem Kakao! Und bringt mir den größten Trichter, den ihr finden könnt!


Langsam, langsam! Das Zeug ist heiß wie die Hölle!
GLOBB! GLOBB! GLOBB!


Sieh an! Wie mir scheinen will, schlägt die Therapie bereits an!
!
ZISCH!

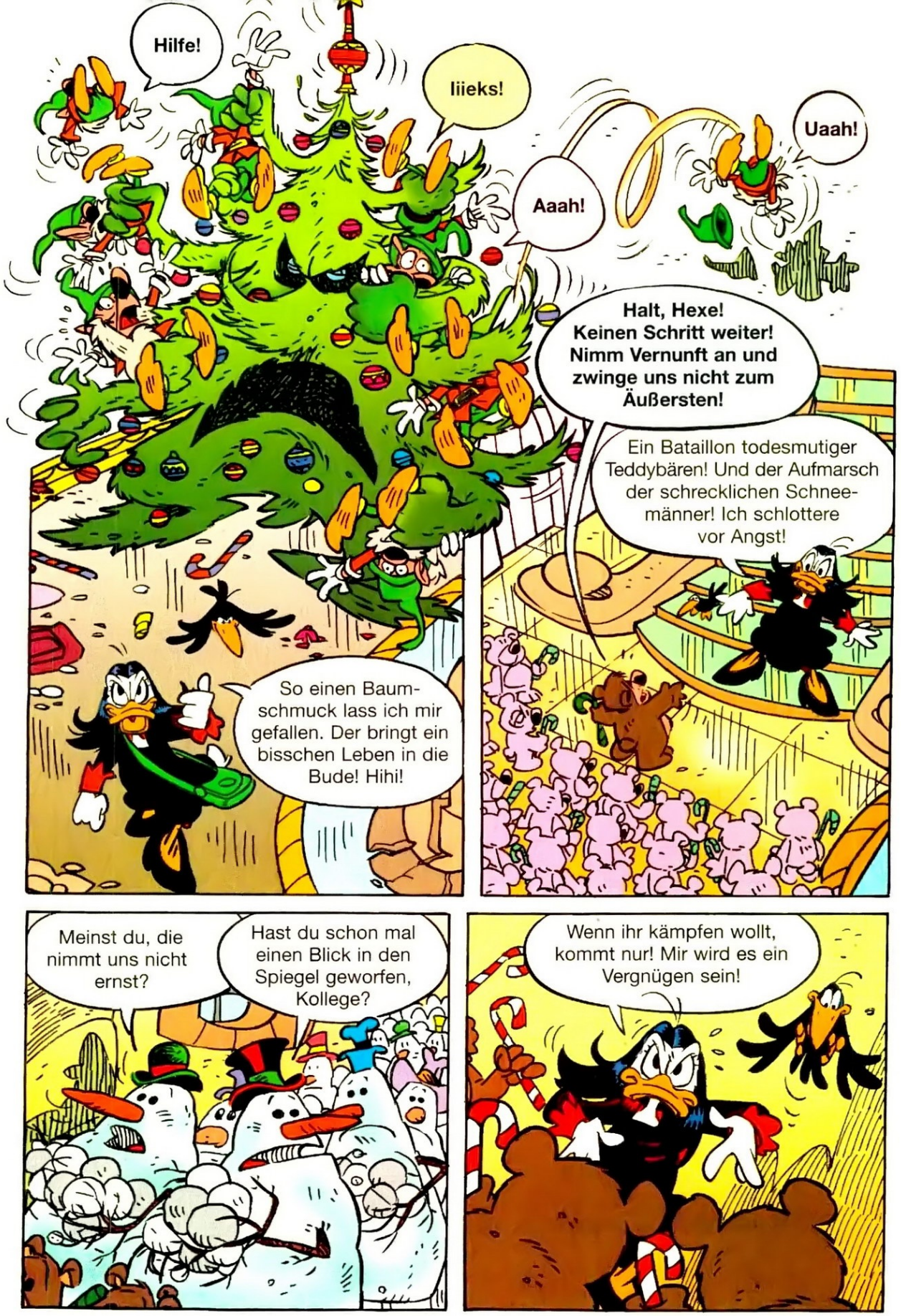

Jaaauuuuuu!
Na, wer sagt's denn! Der Patient ist wieder bei Bewusstsein!
!


Guten Tag, Gnädigste! Ich bin Doktor Grog! Ich hoffe, es geht Ihnen gu... quak?
ZAZZ!
RAZZ!
FAZZ!


Ich hasse heißen Kakao! Davon krieg ich den galoppierenden Schluckauf!
Burps!
Quak!
Kannst du mir sagen, wo wir hier gelandet sind, Nimmermehr? Das sieht nach Krankenhaus aus!
B-bitte, wenn's recht ist, kann ich es Ihnen sagen!
Was bist denn du für ein abgebrochener Gartenzwerg?
Mein Name ist Putzy, gnädige Frau! Ich habe Sie da draußen im Eis gefunden und so schnell ich konnte, Hilfe geholt...
...und dann hat man Sie ins Schloss des Weihnachtsmannes gebracht!
Tausend tanzende Teetassen! Da hab ich ja mitten ins Schwarze getroffen!


Mein lieber süßer Putzy! Du hast mir das Leben gerettet! Ich weiß gar nicht, wie ich dir danken soll!
Indem Sie mich nicht in einen Frosch verwandeln vielleicht?
Keine Bange! Das war nur die erste Aufregung! Soll nicht wieder vorkommen!
Doktor Grog, bitte Zimmer 213! Ich wiederhole: Doktor Grog, bitte Zimmer 213...
Jetzt ist alles bestens und wird noch besser werden, wenn ich erst den Weihnachtsmann gesprochen habe!
Ähem... Sie... Sie sind eine Hexe, habe ich Recht?
Oh, lass dich von dem fliegenden Besen nicht täuschen! Ich bin ein harmloser Besucher mit einem Brief für den Weihnachtsmann!
Ich bin ein Postgnom! Sie können den Brief mir geben!
Vergiss es! Sag mir lieber, wo ich den Weihnachtsmann finde!
S-Sie müssen sich nicht bemühen! Wir Postgnomen sammeln überall auf der Welt die Weihachtspost ein und...
...mein Gebiet ist der Südpol! Da gibt's nicht viel zu sammeln... und darum bin ich froh, wenn ich mal... w-wenn... nein?
Nein! Ich hab dich etwas gefragt! Antworte!


Ich... ich...
...ich darf es nicht verraten!
Verstehe! Na gut, wenn ich nicht zum Weihnachtsmann gehen kann...
...wird der Weihnachtsmann eben zu mir kommen!
ZAPP! ZISCHEL!
Kreisch!
KA-ZAMM!
Aaaah!
Iiiieks!
Zu mir, meine getreuen Gnomen! Wir müssen sie aufhalten!
Nur Mut, Brüder! Sie kann uns nicht alle gleichzeitig verhexen!
Kann ich wohl! Das ist für mich nur eine Fingerübung! Hehehe!
SPRATZEL!


Hilfe!
Iiieks!
Aaah!
Uaah!
So einen Baumschmuck lass ich mir gefallen. Der bringt ein bisschen Leben in die Bude! Hihi!
Halt, Hexe! Keinen Schritt weiter! Nimm Vernunft an und zwinge uns nicht zum Äußersten!
Ein Bataillon todesmutiger Teddybären! Und der Aufmarsch der schrecklichen Schneemänner! Ich schlottere vor Angst!
Meinst du, die nimmt uns nicht ernst?
Hast du schon mal einen Blick in den Spiegel geworfen, Kollege?
Wenn ihr kämpfen wollt, kommt nur! Mir wird es ein Vergnügen sein!


Derweil...
Ich hab überhaupt keinen Appetit, Tante Karoline!

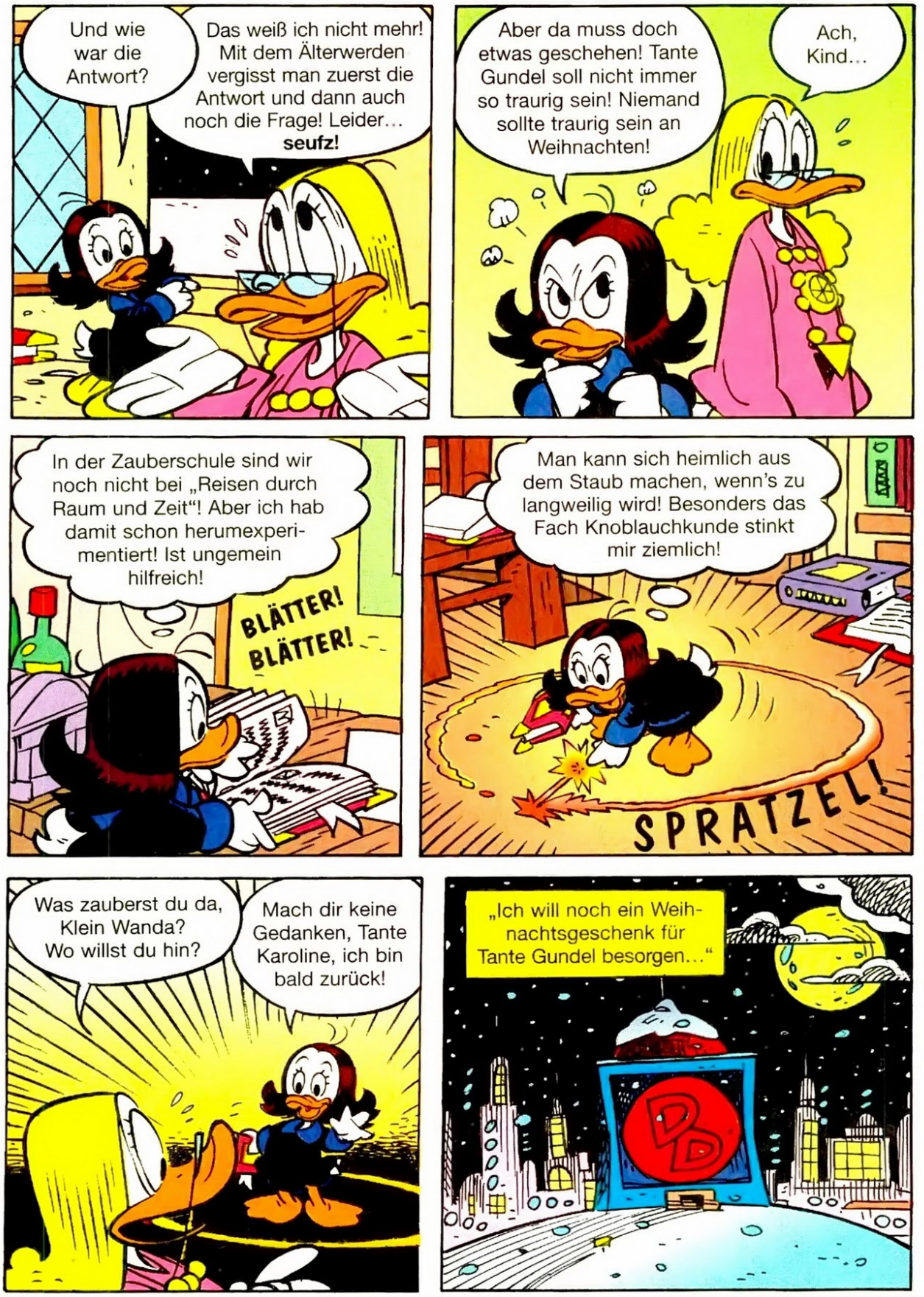

Willst du das schöne Morchelmus stehen lassen, Klein Wanda?
Keine Sorge, das verkommt bestimmt nicht!
Mjam!

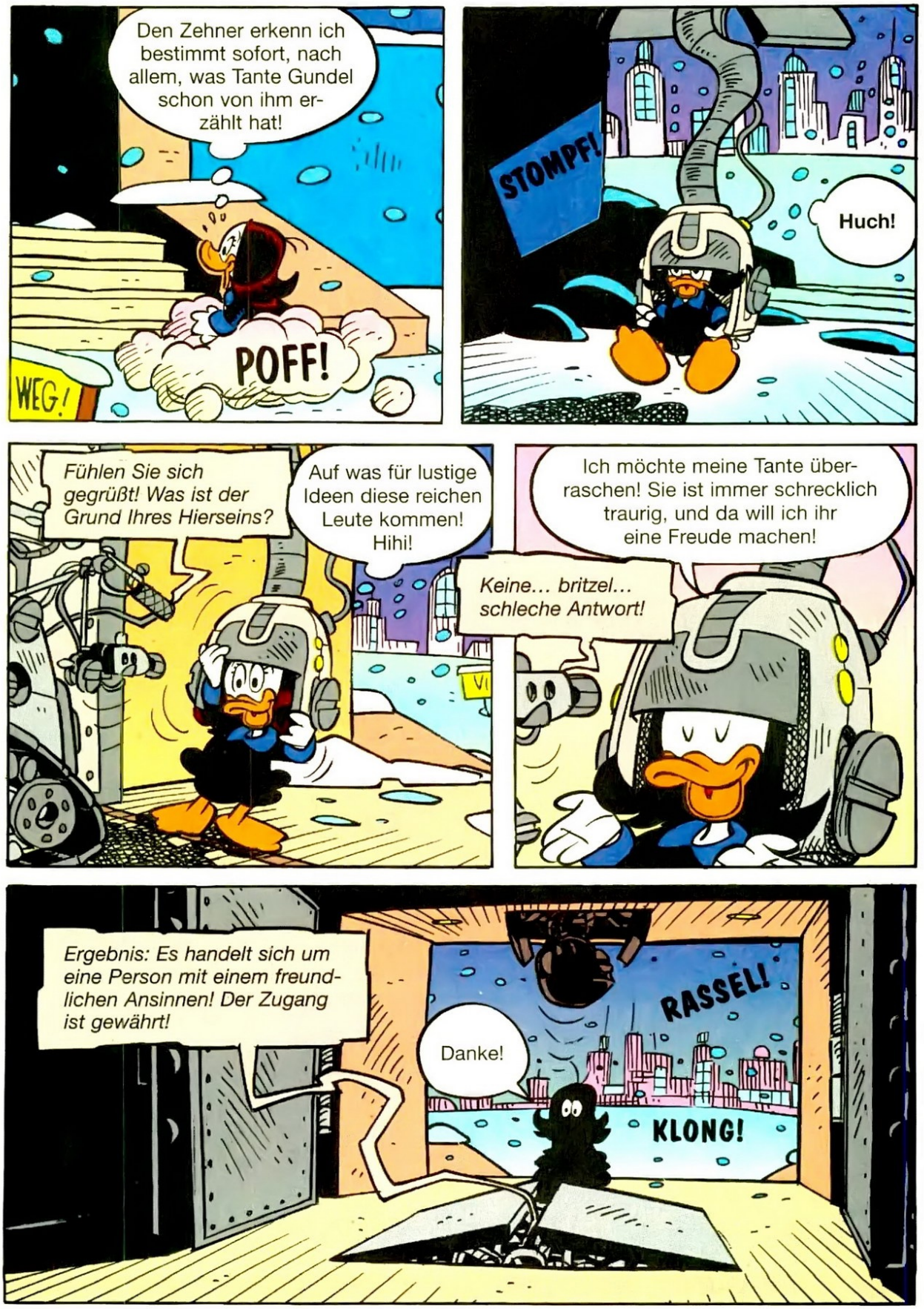

Den ganzen Abend brütest du schon vor dich hin, Kind! Nun sag deiner Großtante doch, was dich bedrückt!
Es ist wegen Tante Gundel! Sie ist immer so mies drauf!


Sie mag Weihnachten nicht, sie mag keine Feste, sie mag keine Verwandten, die sie mögen, sie mag Roderich nicht...
Unter uns, Kind, deine Tante ist eine Frau von Geschmack! Aber nun gut...


Und das alles bloß wegen dieser blöden Münze! Die schlägt ihr aufs Gemüt, Tante Karoline, verstehst du?


Warum geben sich Erwachsene eigentlich so viel Mühe, unglücklich zu sein?
Das hab ich mich in deinem Alter auch gefragt, Klein Wanda!


Und wie war die Antwort?
Das weiß ich nicht mehr! Mit dem Älterwerden vergisst man zuerst die Antwort und dann auch noch die Frage! Leider... **seufz!**
Aber da muss doch etwas geschehen! Tante Gundel soll nicht immer so traurig sein! Niemand sollte traurig sein an Weihnachten!
Ach, Kind...
In der Zauberschule sind wir noch nicht bei „Reisen durch Raum und Zeit"! Aber ich hab damit schon herumexperimentiert! Ist ungemein hilfreich!
BLÄTTER! BLÄTTER!
Man kann sich heimlich aus dem Staub machen, wenn's zu langweilig wird! Besonders das Fach Knoblauchkunde stinkt mir ziemlich!
SPRATZEL!
Was zauberst du da, Klein Wanda? Wo willst du hin?
Mach dir keine Gedanken, Tante Karoline, ich bin bald zurück!
„Ich will noch ein Weihnachtsgeschenk für Tante Gundel besorgen..."


Den Zehner erkenn ich bestimmt sofort, nach allem, was Tante Gundel schon von ihm erzählt hat!
POFF!
WEG!
STOMPF!
Huch!
Fühlen Sie sich gegrüßt! Was ist der Grund Ihres Hierseins?
Auf was für lustige Ideen diese reichen Leute kommen! Hihi!
Keine... britzel... schleche Antwort!
Ich möchte meine Tante überraschen! Sie ist immer schrecklich traurig, und da will ich ihr eine Freude machen!
Ergebnis: Es handelt sich um eine Person mit einem freundlichen Ansinnen! Der Zugang ist gewährt!
Danke!
RASSEL!
KLONG!


Und ich dachte immer, Tante Gundel übertreibt! Dass es so viel Geld gibt auf der Welt!
Schnirch! Zizipfüüü! Murmel!
Ob man überhaupt noch ruhig schlafen kann, wenn man so reich gebettet ist?
Jedenfalls glaube ich nicht, dass der alte Mann die Münze wirklich vermissen wird... wo er doch noch Unmengen von anderen hat!
NR. 1
Aber für Tante Gundel ist es die einzige, die zählt! Da versteh einer die Erwachsenen!
Geschafft! Ich freu mich schon auf Tante Gundels Gesicht! Was sie zu dem Geschenk wohl sagt?
POFF!
„Wahrscheinlich nichts, weil's ihr die Sprache verschlägt!"
Genug! Aus! Schluss! Vorbei! Ich hab die Faxen dicke! Aber endgültig!

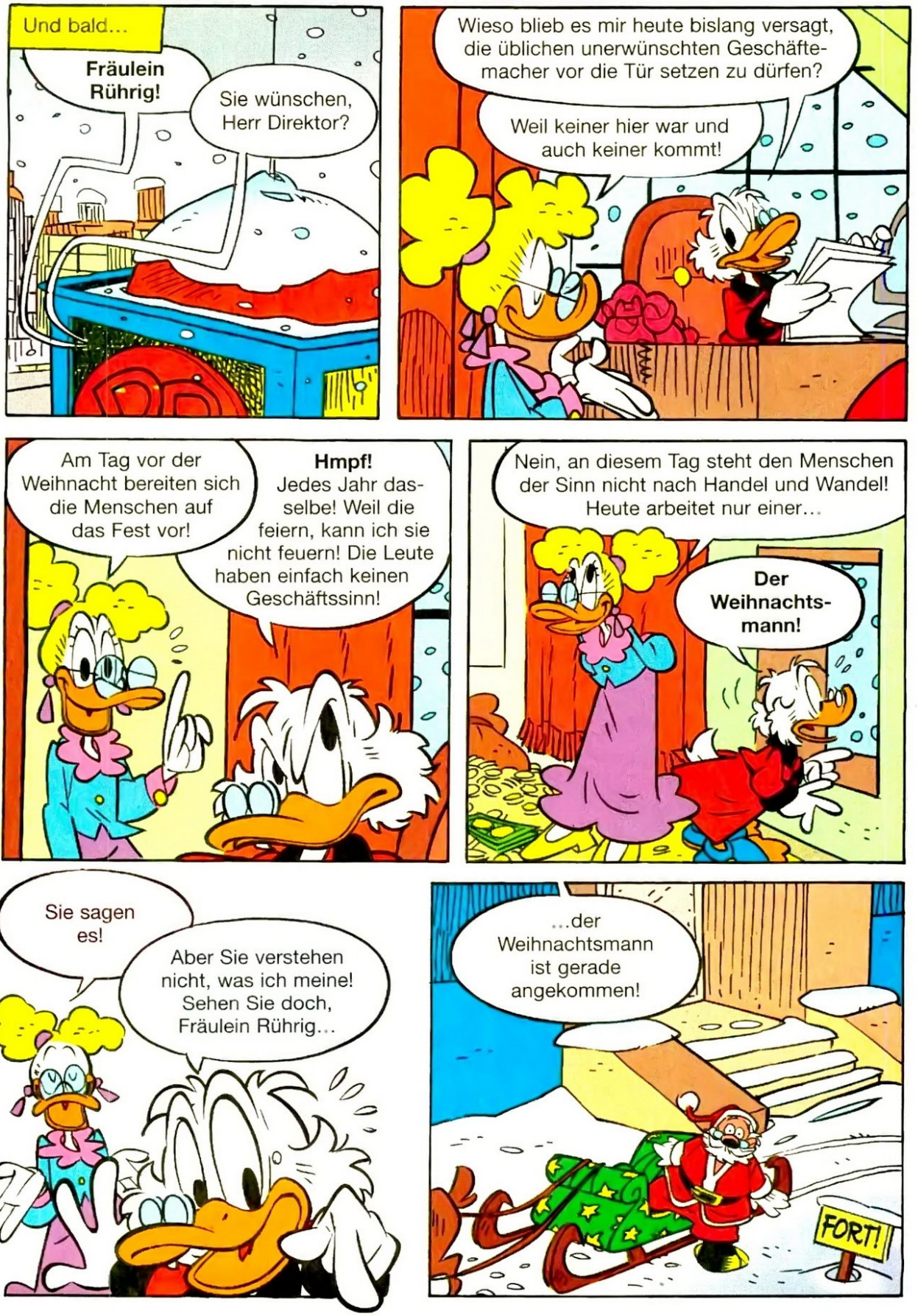

Jetzt hab ich bald diese ganze Bruchbude in Grund und Boden gehext, und die alte Zipfelmütze lässt sich nicht blicken!
Gnädige Frau, Sie lassen es eindeutig an Respekt mangeln!

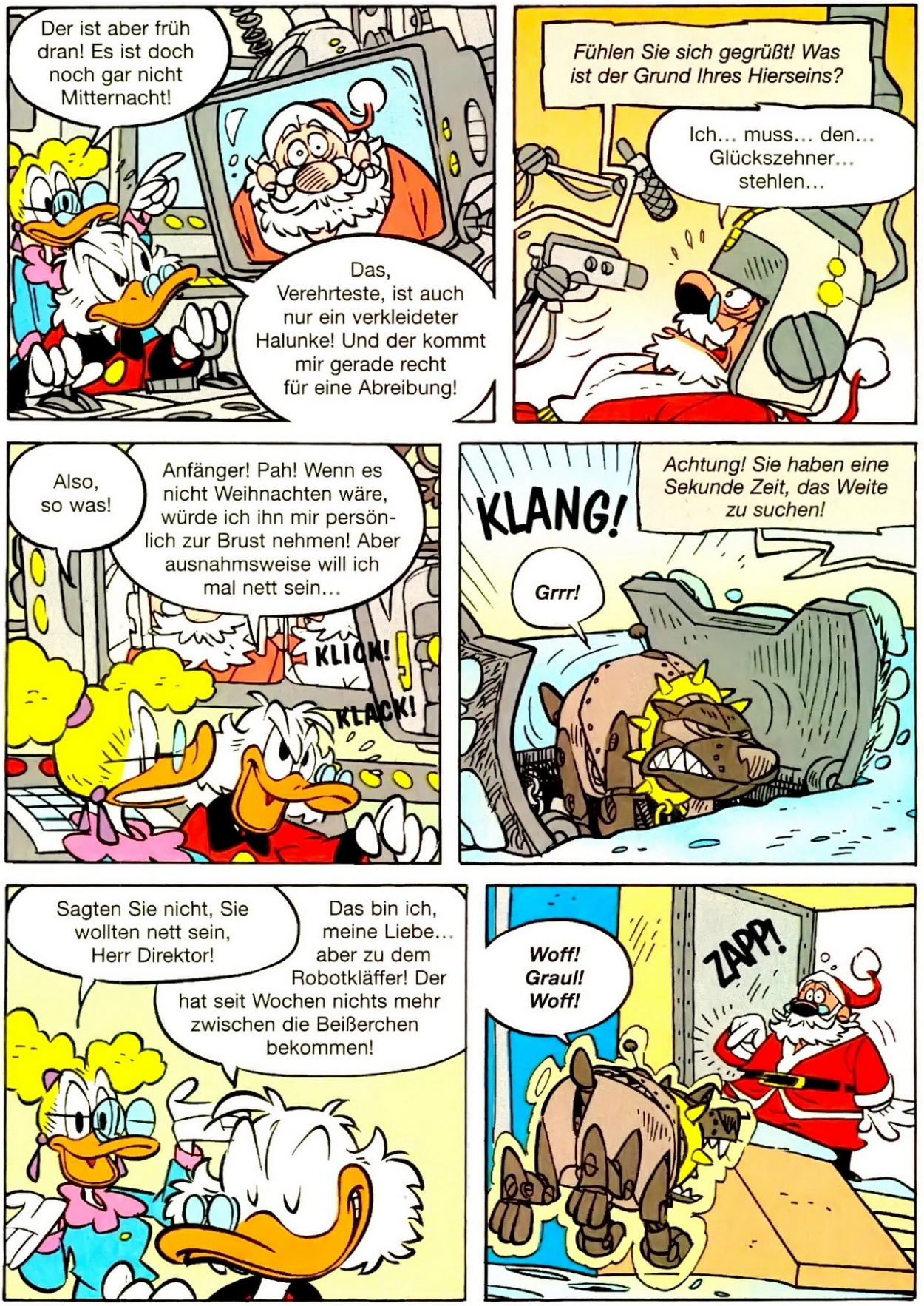

QUIETSCH!
KNARZ!
QUIETSCH!
Aber das kann ich auch! Also... was gibt es so Wichtiges, Weib, dass du mich dafür aus dem Mittagsschlaf reißt?
Sieh an, wen wir da haben! Wurde auch höchste Zeit!

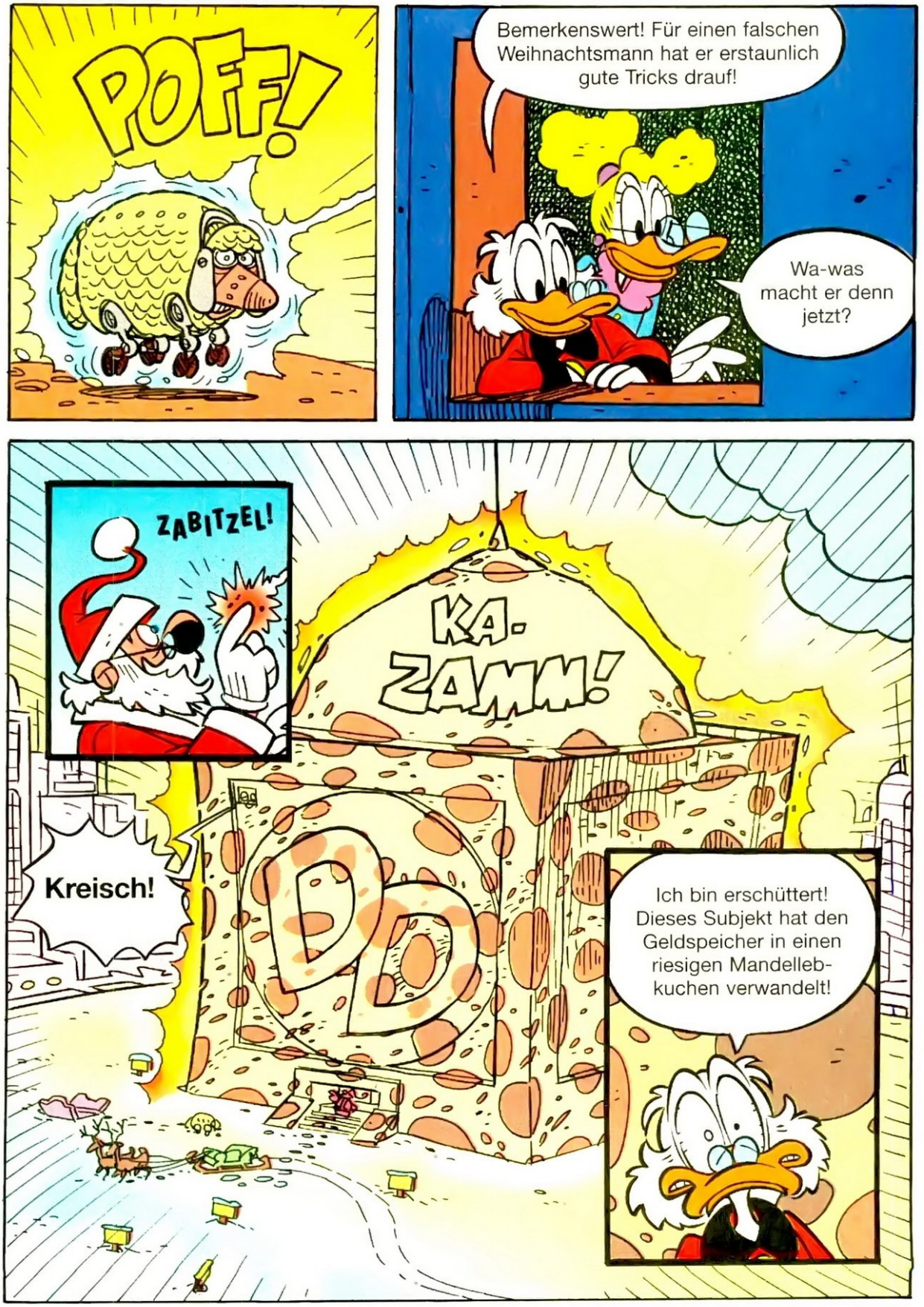

Tut mir furchtbar Leid, Herr! Hätte ich gewusst, dass sie eine Hexe ist...
Du hast geholfen, wo Hilfe nötig war! Das adelt dein Handeln, mein lieber Putzy!


Du dagegen handelst böse, aus Eigennutz und blankem Egoismus! Darauf ruht kein Segen!
Spar dir die Moralpredigt, alter Mann! Schau lieber, was ich hier für dich habe!


Jahr für Jahr hab ich dir geschrieben, was ich mir wünsche... und nie hab ich es bekommen!
Nun frag dich mal, warum! Ich weiß alles über dich, Gundel! Ich kenne dich genau...
1
Z
L
A
...und ich kenne deinen verwerflichen Wunsch! Glaubst du, der Weihnachtsmann macht sich zum Komplizen einer gewöhnlichen Diebin?
Diesmal bleibt dir nichts anderes übrig! Sieben Briefe in sieben Jahren... sagt dir das was?
O nein! Das darf nicht wahr sein!
Der siebente Brief, den ich nicht zurückweisen kann! Das ist der Moment, den ich in all den Jahren gefürchtet habe!
Du hast es erfasst, Alterchen! **Hahaha!**
RASCHEL!
Dieses Mal musst du tun, was ich von dir verlange!
B
A


Und bald...
Fräulein Rührig!
Sie wünschen, Herr Direktor?
Wieso blieb es mir heute bislang versagt, die üblichen unerwünschten Geschäftemacher vor die Tür setzen zu dürfen?
Weil keiner hier war und auch keiner kommt!
Am Tag vor der Weihnacht bereiten sich die Menschen auf das Fest vor!
Hmpf! Jedes Jahr dasselbe! Weil die feiern, kann ich sie nicht feuern! Die Leute haben einfach keinen Geschäftssinn!
Nein, an diesem Tag steht den Menschen der Sinn nicht nach Handel und Wandel! Heute arbeitet nur einer...
Der Weihnachtsmann!
Sie sagen es!
Aber Sie verstehen nicht, was ich meine! Sehen Sie doch, Fräulein Rührig...
...der Weihnachtsmann ist gerade angekommen!
FORT!


Der ist aber früh dran! Es ist doch noch gar nicht Mitternacht!
Das, Verehrteste, ist auch nur ein verkleideter Halunke! Und der kommt mir gerade recht für eine Abreibung!
Fühlen Sie sich gegrüßt! Was ist der Grund Ihres Hierseins?
Ich... muss... den... Glückszehner... stehlen...
Also, so was!
Anfänger! Pah! Wenn es nicht Weihnachten wäre, würde ich ihn mir persönlich zur Brust nehmen! Aber ausnahmsweise will ich mal nett sein...
KLICK!
KLACK!
KLANG!
Achtung! Sie haben eine Sekunde Zeit, das Weite zu suchen!
Grrr!
Sagten Sie nicht, Sie wollten nett sein, Herr Direktor!
Das bin ich, meine Liebe... aber zu dem Robotkläffer! Der hat seit Wochen nichts mehr zwischen die Beißerchen bekommen!
Woff! Graul! Woff!
ZAPP!


POFF!
Bemerkenswert! Für einen falschen Weihnachtsmann hat er erstaunlich gute Tricks drauf!
Wa-was macht er denn jetzt?
ZABITZEL!
KA-ZAMM!
Kreisch!
Ich bin erschüttert! Dieses Subjekt hat den Geldspeicher in einen riesigen Mandellebkuchen verwandelt!


Dann ist es der echte Weihnachtsmann! Aber er scheint nicht bei Sinnen zu sein!
Wer es auf meinen Glückszehner abgesehen hat, kann nicht bei Sinnen sein!
Ich... muss... den... Glückszehner... stehlen...
Davon würde ich dringend abraten! Wie arm wäre die Welt ohne Weihnachtsmann!
Aber... ich... **muss!**
Heiliger Strohsack!
O nein!
KLIRR!
Halten Sie an sich, Herr Duck! Gegen den haben Sie keine Chance!
Meine Münze! Gib sie mir! Das ist meine Münze!
Das war einmal, mein lieber Bertel!


Von diesem Moment an gehört die Münze nämlich mir! **Hahaha!**
O nein! Gundel Gaukeley!
Und du kannst mir nichts anhaben, weder nach dem Gesetz noch vor Gericht, weil ein anderer den Diebstahl begangen hat!
Hinterhältige Hexe! Gemeine Betrügerin!
Frohe... Weihnachten... Gundel...
O ja! Hahaha! Zum ersten Mal in meinem Leben bin ich an Weihnachten von Herzen froh! Weil ich nämlich bald...
Gib das her!
Autsch!
...die reichste und mächtigste Hexe der Welt sein werde! **Hahaha!**
KLONK!
Ooooh! Mein armer Kopf! Was ist nur mit mir geschehen? Und wo bin ich hier?
Du bist in meinem Geldspeicher und hast dich gerade erfolgreich als Münzdieb betätigt!

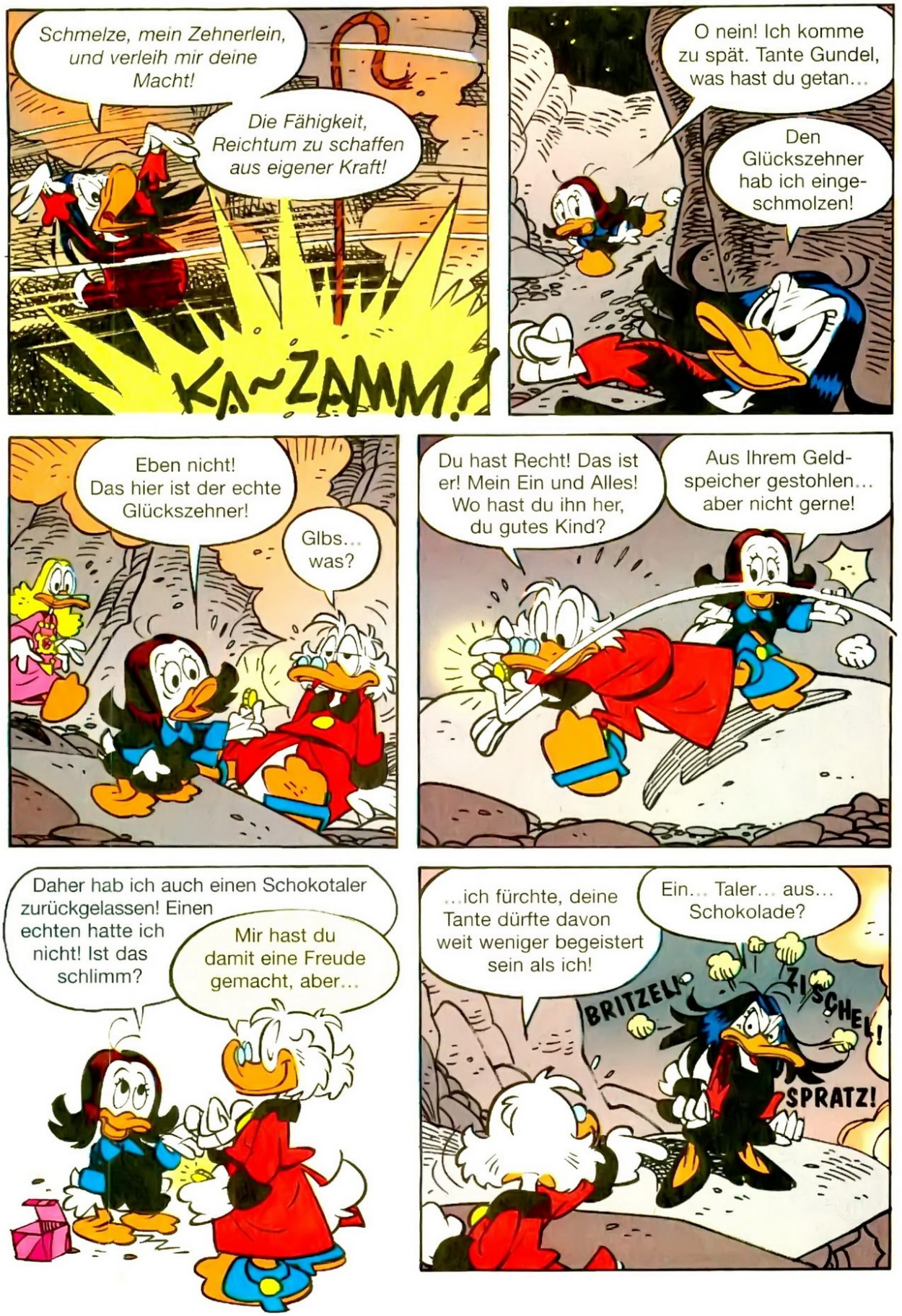

Ich erinnere mich! Die Hexe hat mich durch einen Zauber gezwungen, der...
Uninteressant! Wichtig ist nur, dass du ihr meine Münze gegeben hast!
Ärgern Sie sich nicht! Sie haben doch noch so viele!
Grmpf!
Ja, red du nur! Mit anderer Leute Geld ist leicht großzügig sein!
Wir müssen Gundel aufhalten! Und du wirst dein Möglichstes tun, weil du dir etwas Unmögliches geleistet hast!
Jetzt reicht's mir aber! Lassen Sie mich sofort los!
Bei allem Respekt, Herr Duck, eines wollen wir ein für alle Mal klarstellen...
Im Prinzip sind Sie selbst schuld an allem, was passiert ist! Habgier lockt den Habgierigen an, das sollten Sie doch wissen!


Und jetzt muss ich weiter! Auf mich wartet jede Menge Arbeit! Ich kann mich nicht um solche Kleinigkeiten kümmern!
Bitte hilf mir! Hab Mitleid! Wo heute doch Weihnachten ist!
Sie sagen es! Aber wissen Sie auch, was das bedeutet?
Oh, ich verstehe! Also gut, ich... ähem... verspreche, dass ich in den Weihnachtsfeiertagen nicht arbeiten werde!
Und ich will nett sein und großzügig... so gut ich eben kann!
Wenn das so ist... Bitte, nehmen Sie Platz in meinem Schlitten, Herr Duck! Wir werden erwartet!
FORT!
„...zu einem Stelldichein am Vesuv!“
Hahaaaa! Hahahaha! Haha!
Haaahahaha! Hahahahaa! Hahaha!
Seit sie wieder hier ist, lacht sie ununterbrochen! Ob das noch gesund ist?
Äh... Gundelchen, geht's dir gut? So sag doch etwas!


Mir geht's, doch, doch! Danke der Nachfrage! Ihr tut am besten so, als sei alles wie immer! Ja, genau!
Aber wenn ich erst Bertels Glückszehner im Krater eingeschmolzen habe, wird nichts mehr so sein wie zuvor!
Den Glückszehner?
Du hast mein Geschenk schon ausgepackt! Das ist echt fies von dir!
Wandakind, ich weiß nicht, wovon du redest! Jetzt lass mich gehen, ich hab zu tun!
Tatsächlich! Tante Gundel hat ihr Päckchen nicht angerührt! Das kann nur eines bedeuten...
FÜR TANTE GUNDEL
Schnell komm, Tante Karoline! Tante Gundel ist dabei, einen Riesenbock zu zaubern!
Auf den ersten Blick bist du nur ein alter, abgegriffener Zehner... aber ich weiß, welche Werte wirklich in dir schlummern!

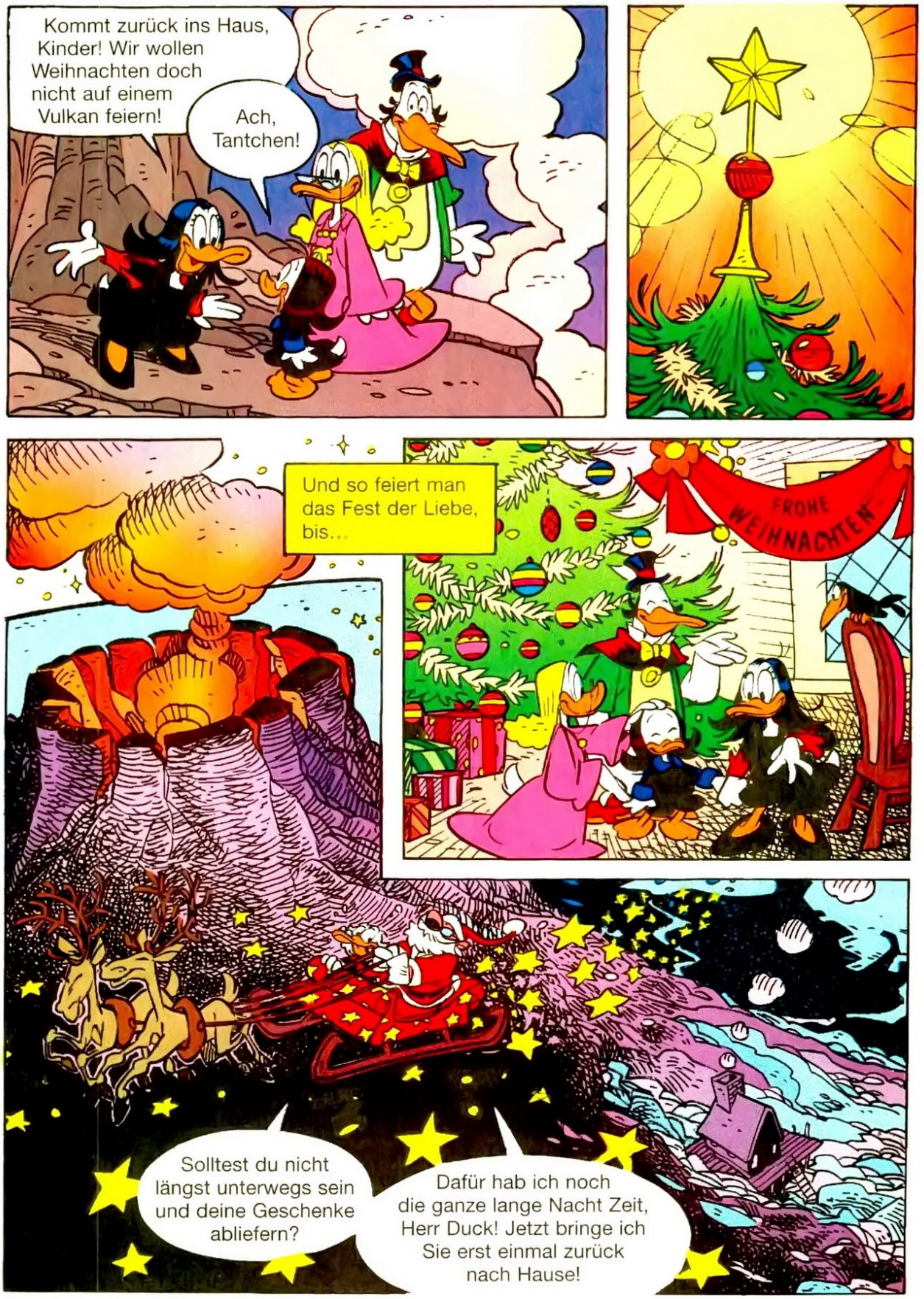

Eingeschmolzen und zu einem magischen Amulett geformt, wirst du mir mehr Macht verleihen, als die Welt je erlebt hat! Du verleihst mir...
...die Macht von König Midas, Gold aus dem Nichts zu schaffen!
PLING!
WUUUUUSCH!
Sofort klaubst du den Zehner wieder aus dem Kessel, sonst werd ich gemeingefährlich!
Bertel! Und der Weihnachtsmann! Deine Rentiere sind erstaunlich flink, du verstaubtes Fossil!
Aber nicht so flink wie der magische Blitz, der euch gleich treffen wird!
ZAPP!
KRATSCH!
Uack!


Das nenn ich einen glücklichen Fall! Jetzt schnell den Zehner schnappen und weg!
PLUMPS!
Ulp!
Nein, der gehört mir! Den hab ich vom Weihnachtsmann! Und geschenkt ist geschenkt!
ZIZZ!
Ein erzwungenes Geschenk ist Diebstahl, damit du's nur weißt!
FRATZ!
ZISCHEL!
Diskutieren willst du, du alter Kaminkrabbler? Bitte sehr, hier sind meine Argumente!
Nun ist es so weit! Es gibt kein Zurück mehr! **Der Zauber aller Zauber nimmt seinen Lauf!**
Ups!
Bereits das Wissen um meine künftige Macht gibt mir genug Kraft, um dich abzuservieren!
FRAZ! ZAZZZ!

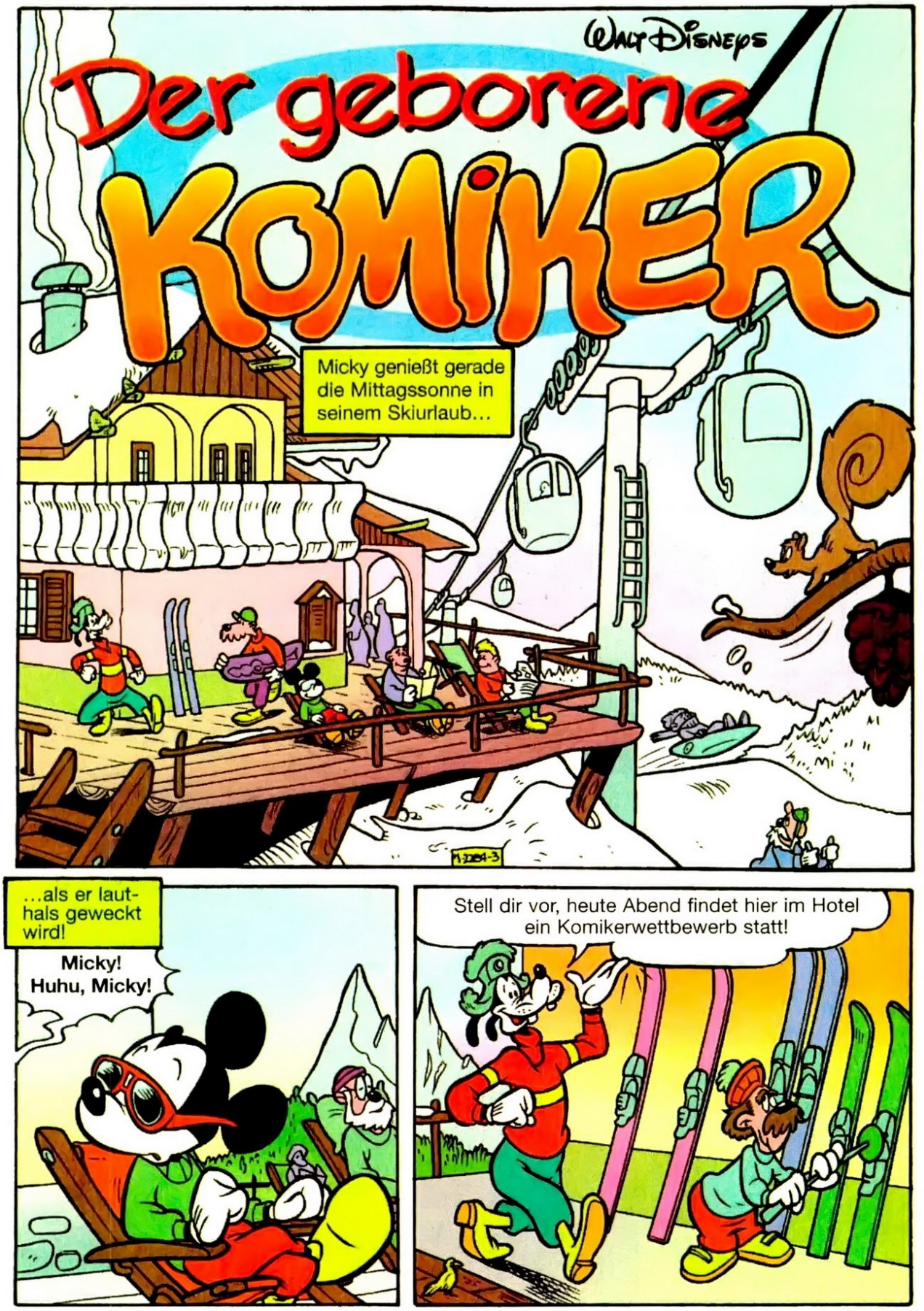

Schmelze, mein Zehnerlein, und verleih mir deine Macht!
Die Fähigkeit, Reichtum zu schaffen aus eigener Kraft!
KA~ZAMM!
O nein! Ich komme zu spät. Tante Gundel, was hast du getan...
Den Glückszehner hab ich eingeschmolzen!
Eben nicht! Das hier ist der echte Glückszehner!
Glbs... was?
Du hast Recht! Das ist er! Mein Ein und Alles! Wo hast du ihn her, du gutes Kind?
Aus Ihrem Geldspeicher gestohlen... aber nicht gerne!
Daher hab ich auch einen Schokotaler zurückgelassen! Einen echten hatte ich nicht! Ist das schlimm?
Mir hast du damit eine Freude gemacht, aber...
...ich fürchte, deine Tante dürfte davon weit weniger begeistert sein als ich!
Ein... Taler... aus... Schokolade?
BRITZEL!
ZISCHEL!
SPRATZ!


Doch gerade als Gundel zum größten Zornesausbruch aller Zeiten ansetzen will, kommt ihr der Vulkan zuvor...
RRRUUMMMMMPEL!
Ein deutliches Zeichen, dass der Zauber seine Wirkung tut...
Nein! Hör auf damit! Es ist alles nur ein Irrtum! Aktion abbrechen!
RUMPEL!
ZISCH!
POLTER!
Haltet ein, ihr magischen Mächte! Aus! Schluss! Vorbei! Sitz! Platz! Pfui! Herrje!
KA-BOOMM!
Ui!
SPLATSCH!
Schleck! Schokolade vom Feinsten! Mjam!
So was! Der Zehner hat seine Macht freigesetzt, wie Gundel es ihm befohlen hat!


Nur ist sie dadurch nicht zur reichsten, sondern zur **süßesten Hexe der Welt** geworden!
Tantchen! Roderich! Klein Wanda! Ach, meine Lieben!
Stöhn! Uff... Ha-hab ich was verpasst, Herr Duck?
Das glückliche Ende! Aber keine Sorge, ich erzähl dir später alles ganz genau!
Bertel, alter Freund! Tut mir Leid, dass ich dir so viel Ärger bereitet habe! Wie kann ich das nur wieder gutmachen?
Oh, mir genügt es durchaus, wenn du eine Weile so bleibst, wie du jetzt bist!
Nicht einmal ein Geschenk hab ich für dich besorgt! Ich hoffe, du bist mir darum nicht gram?
Keineswegs! Das hier ist das schönste Geschenk, das ich mir vorstellen kann, meine Liebe!
Frohe Weihnachten, Bertelchen!
Frohe Weihnachten, altes Mädchen!

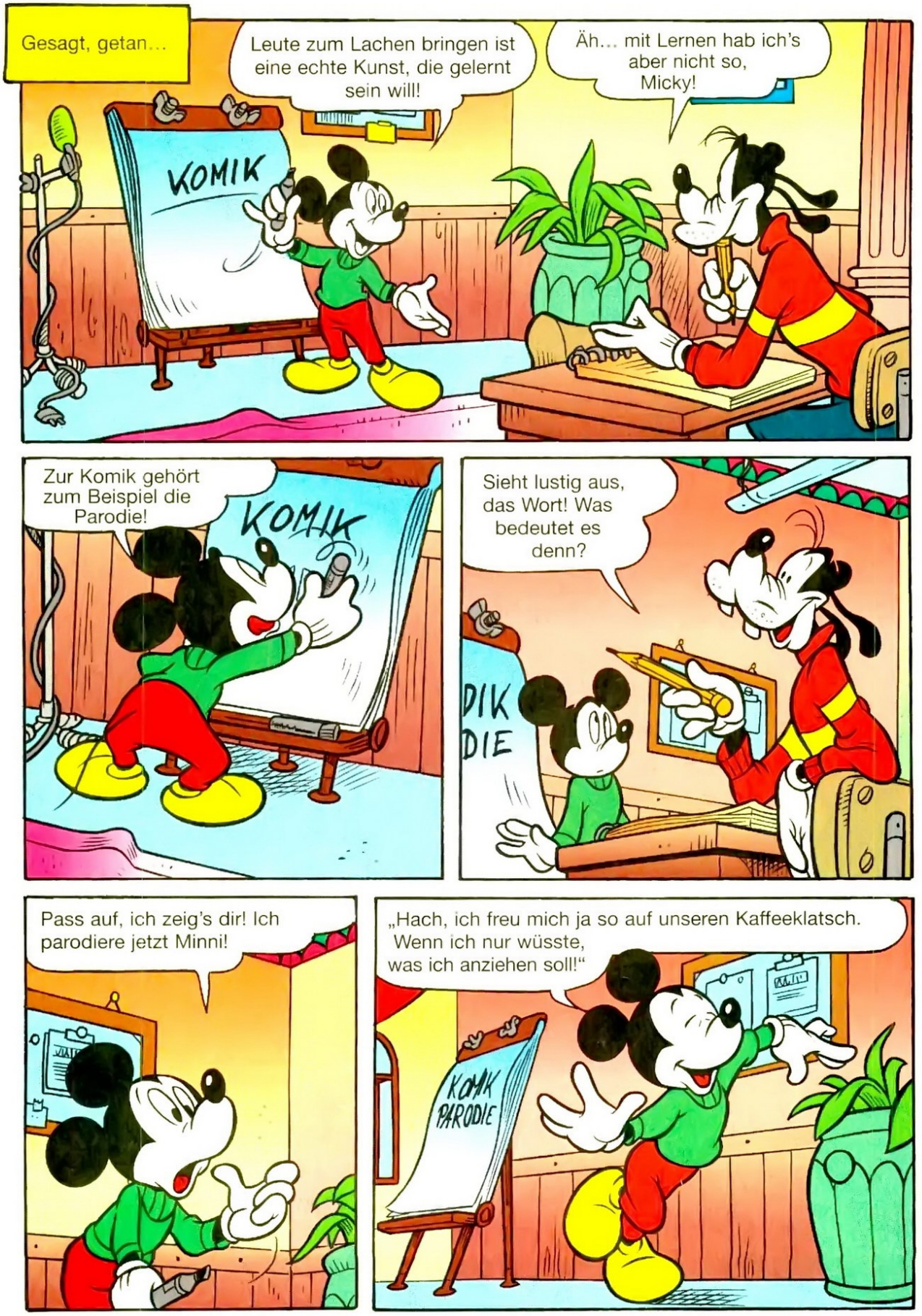

Kommt zurück ins Haus, Kinder! Wir wollen Weihnachten doch nicht auf einem Vulkan feiern!
Ach, Tantchen!
Und so feiert man das Fest der Liebe, bis...
FROHE WEIHNACHTEN
Solltest du nicht längst unterwegs sein und deine Geschenke abliefern?
Dafür hab ich noch die ganze lange Nacht Zeit, Herr Duck! Jetzt bringe ich Sie erst einmal zurück nach Hause!


Apropos zu Hause... wärst du wohl so nett und würdest meinen Geldspeicher wieder entzaubern?
Das kann ich leider nicht! Doch morgen früh verwandelt er sich von selbst zurück!
Aber so ein Mandellebkuchen ist sehr einladend! Wenn die Leute nun auf die Idee kommen, davon zu kosten?
Dann lassen Sie sie kosten, Herr Duck!
„Denken Sie daran, Sie haben versprochen, großzügig zu sein!"
Wie lange dauert's noch, Donald?
Ganz genau zwölf Stunden und dreiundzwanzig Minuten, Onkel Dagobert!
Der Nächste, bitte!
Aber nur einen kleinen Bissen, verstanden?
ENDE

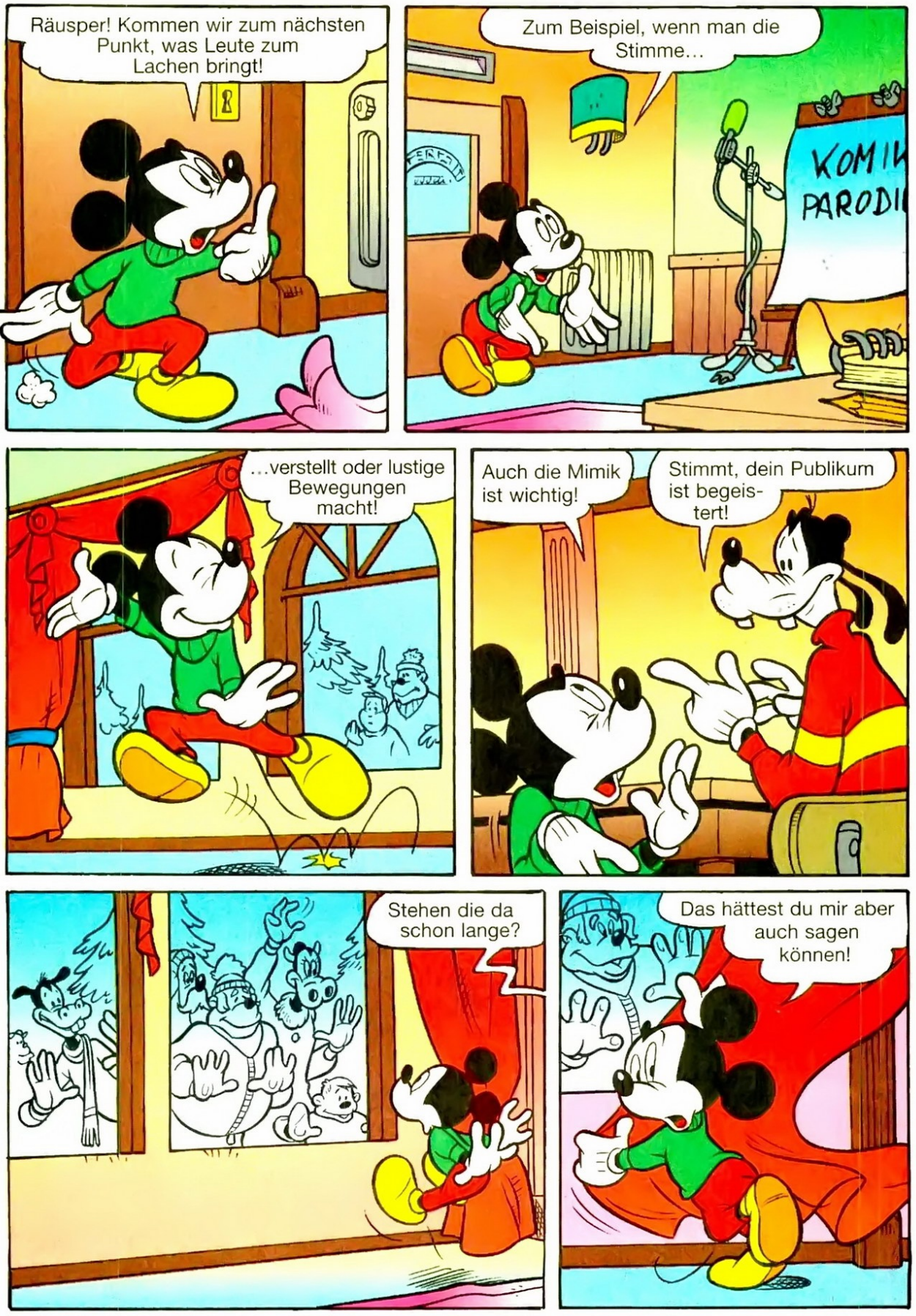

Walt Disneys
Der geborene
KOMIKER
Micky genießt gerade die Mittagssonne in seinem Skiurlaub...
...als er laut-hals geweckt wird!
Micky!
Huhu, Micky!
Stell dir vor, heute Abend findet hier im Hotel ein Komikerwettbewerb statt!

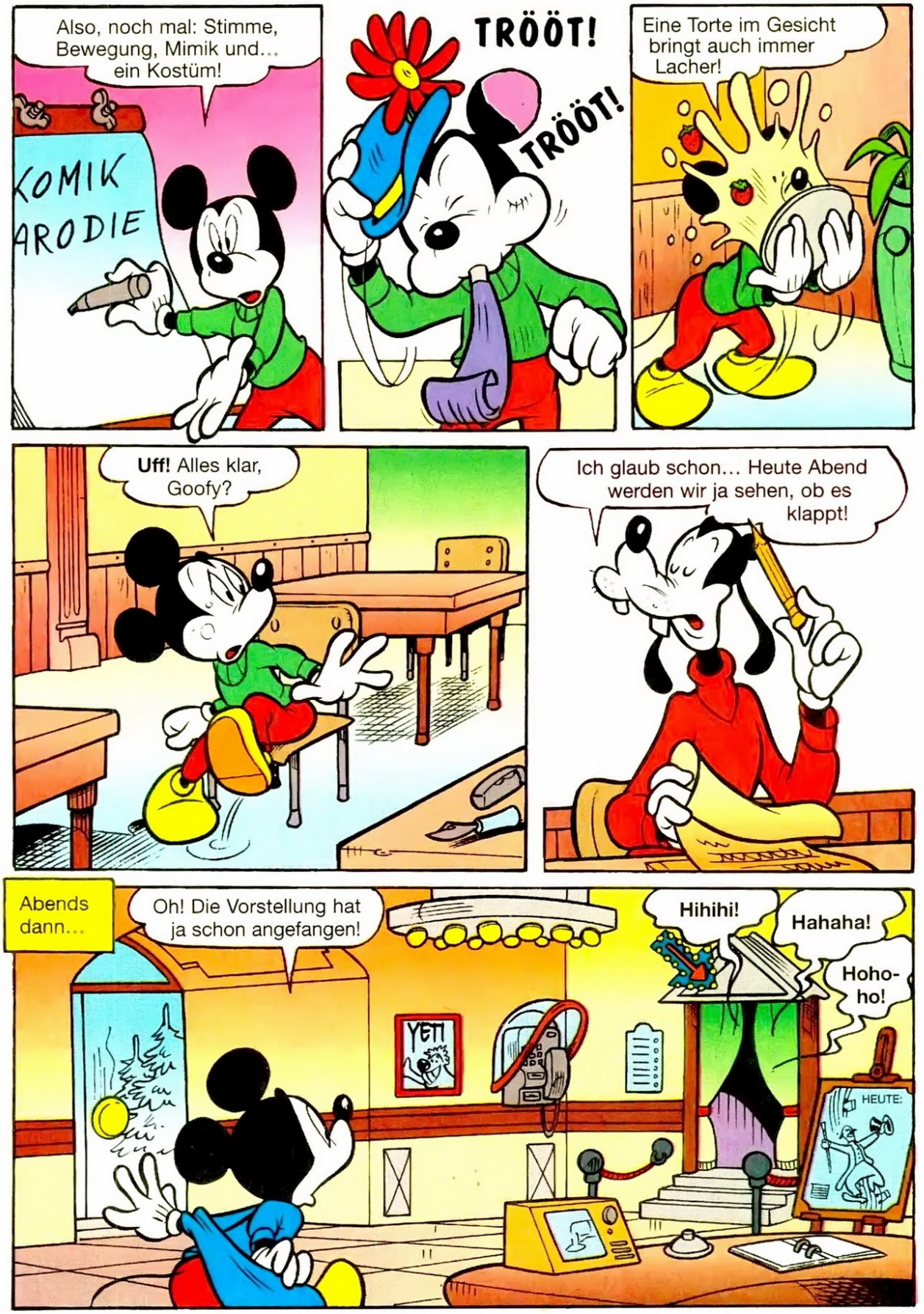

Aha! Und du willst natürlich mitmachen, stimmt's? Na, da bin ich aber mal gespannt!
Wieso?
Ich kann gar nicht verlieren, weil meine Witze echt witzig sind!
SKIPÅ
Also: Wie kriegt man einen Elefanten in den Kühlschrank?
Tür auf, Elefant rein, Tür zu! Klasse, was? Haha!
Oder den: „Wissen Sie…“
„…wie viel Uhr es ist?“ „Ja!“ Hihihi!

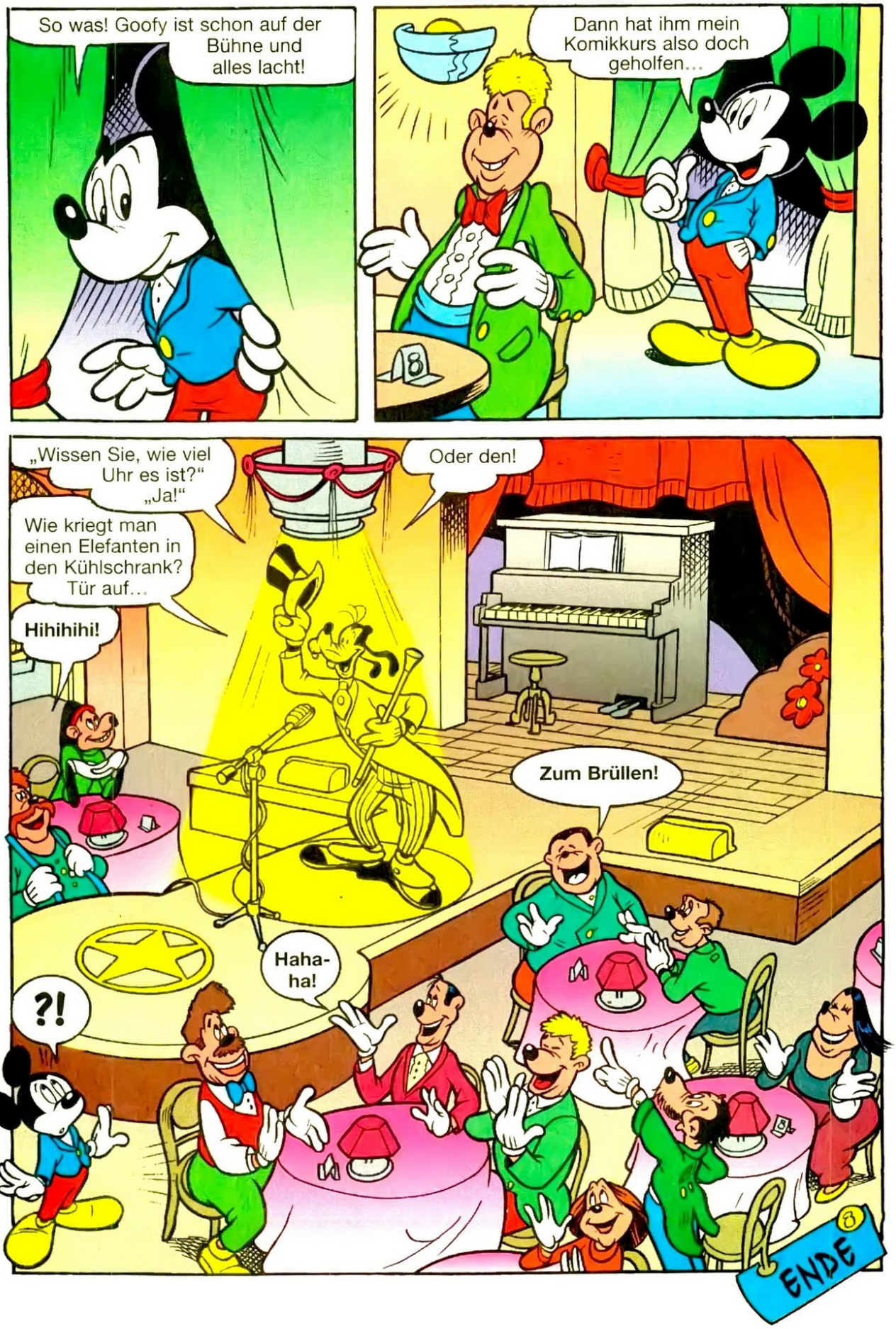

Haha! Da bleibt dir die Spucke weg, was?
Na ja, aber die anderen haben bestimmt auch einiges drauf!
Ich bin trotzdem der Beste! Wart's ab!
Hahaha! Du wirst staunen, Micky! Im Witzeerzählen bin ich einfach unschlagbar!
Kannst du dir mich auf einer Bühne vorstellen? Hihi!
Äh... wir sollten ein wenig üben, Goofy!


Gesagt, getan...
Leute zum Lachen bringen ist eine echte Kunst, die gelernt sein will!
Äh... mit Lernen hab ich's aber nicht so, Micky!
KOMIK
Zur Komik gehört zum Beispiel die Parodie!
KOMIK
Sieht lustig aus, das Wort! Was bedeutet es denn?
DIK
DIE
Pass auf, ich zeig's dir! Ich parodiere jetzt Minni!
„Hach, ich freu mich ja so auf unseren Kaffeeklatsch. Wenn ich nur wüsste, was ich anziehen soll!"
KOMIK
PARODIE


„Was trägt man wohl diese Woche? Rosa... oder eher Geblümtes?“
Äh... Micky, da ist...
Mit mir haben Sie wohl nicht gerechnet, was, Herr Maus?
KONFERENZ RAUM
Außerdem war deine Imitation grässlich!
Nicht doch, Minni! Ich wollte Goofy nur zeigen, wie...
Umpf!
Toll, Micky! Das war ein echter Brüller!


Räusper! Kommen wir zum nächsten Punkt, was Leute zum Lachen bringt!
Zum Beispiel, wenn man die Stimme...
KOMIK
PARODI
...verstellt oder lustige Bewegungen macht!
Auch die Mimik ist wichtig!
Stimmt, dein Publikum ist begeistert!
Stehen die da schon lange?
Das hättest du mir aber auch sagen können!


Also, noch mal: Stimme, Bewegung, Mimik und... ein Kostüm!
KOMIK
ARODIE
TRÖÖT!
TRÖÖT!
Eine Torte im Gesicht bringt auch immer Lacher!
Uff! Alles klar, Goofy?
Ich glaub schon... Heute Abend werden wir ja sehen, ob es klappt!
Abends dann...
Oh! Die Vorstellung hat ja schon angefangen!
YETI
Hihihi!
Hahaha!
Hoho-ho!
HEUTE:


So was! Goofy ist schon auf der Bühne und alles lacht!
Dann hat ihm mein Komikkurs also doch geholfen...
„Wissen Sie, wie viel Uhr es ist?“
„Ja!“
Oder den!
Wie kriegt man einen Elefanten in den Kühlschrank?
Tür auf...
Hihihihi!
Zum Brüllen!
Haha-ha!
?!
ENDE

Walt Disneys Das Lichtlein der Güte



Carlo Chendi (Story), **Romano Scarpa** (Zeichnungen)


Seht mal! Dort ist Onkel Dagobert!
Dem knöpfen wir eine fette Spende ab! Haha!
Hier, wo jeder ihn sieht, kann er nicht nein sagen! Macht einen schlechten Eindruck!
SCHEPPER!
SPENDE
SCHEPPER!


Warte, Onkel Dagobert!
Eine kleine Spende, bitte!
Ein paar Kreuzer für die bedürftigen Kinder von Kummersdorf!
SCHEPPER! RASSEL!


Wie? Aber ich heiße nicht Dagobert!
Oh! Tut uns schrecklich Leid, mein Herr! Wir haben Sie mit jemandem verwechselt!


So was! Von hinten sieht er genau aus wie Onkel Dagobert!
Derselbe Zylinder, dasselbe Stöckchen und dieselben Plattfüße!
Nur der Bart ist anders! Gestern hatte er nämlich noch keinen!


He, Sie da! Stellen Sie sich gefälligst hinten an!
DAGOBERT DUCK
?
Wir warten hier alle auf den alten Duck! Aber er ist noch nicht aufgetaucht!
Heerscharen von Wohltätern!
SPENDE
Sagen Sie, junger Mann, wann lässt sich Ihr Chef denn endlich mal blicken? Wir sind die Warterei langsam leid!
Tja, um diese Zeit müsste er eigentlich längst im Büro sein! Aber Geduld, Herrschaften... wenn Herr Duck eintrudelt, fällt bestimmt für jeden von Ihnen eine hübsche kleine Spende ab!
!


Von wegen! Nicht einen müden Kreuzer wird er spenden, der Herr Duck! Und wenn Ihnen etwas an Ihrem Job liegt, dann behalten Sie Ihre ketzerischen Gedanken in Zukunft gefälligst für sich, Sie verschwendungssüchtiges Subjekt!
?
!
SEKRETÄ
FRL.
RÜHRL


Was mischen Sie sich da ein? Wer sind Sie überhaupt?
Oh, äh... ich kenne Herrn Duck recht gut und... nun ja, zufällig teile ich seine Meinung, was die Vergabe von Spenden angeht, Sie verstehen?


Hmm... abgesehen von dem Bart... also, ich müsste mich schon schwer täuschen! Aber das lässt sich herausfinden!


Wenn ich Recht habe, läuft er sicher gleich zur Hochform auf!
PLING!

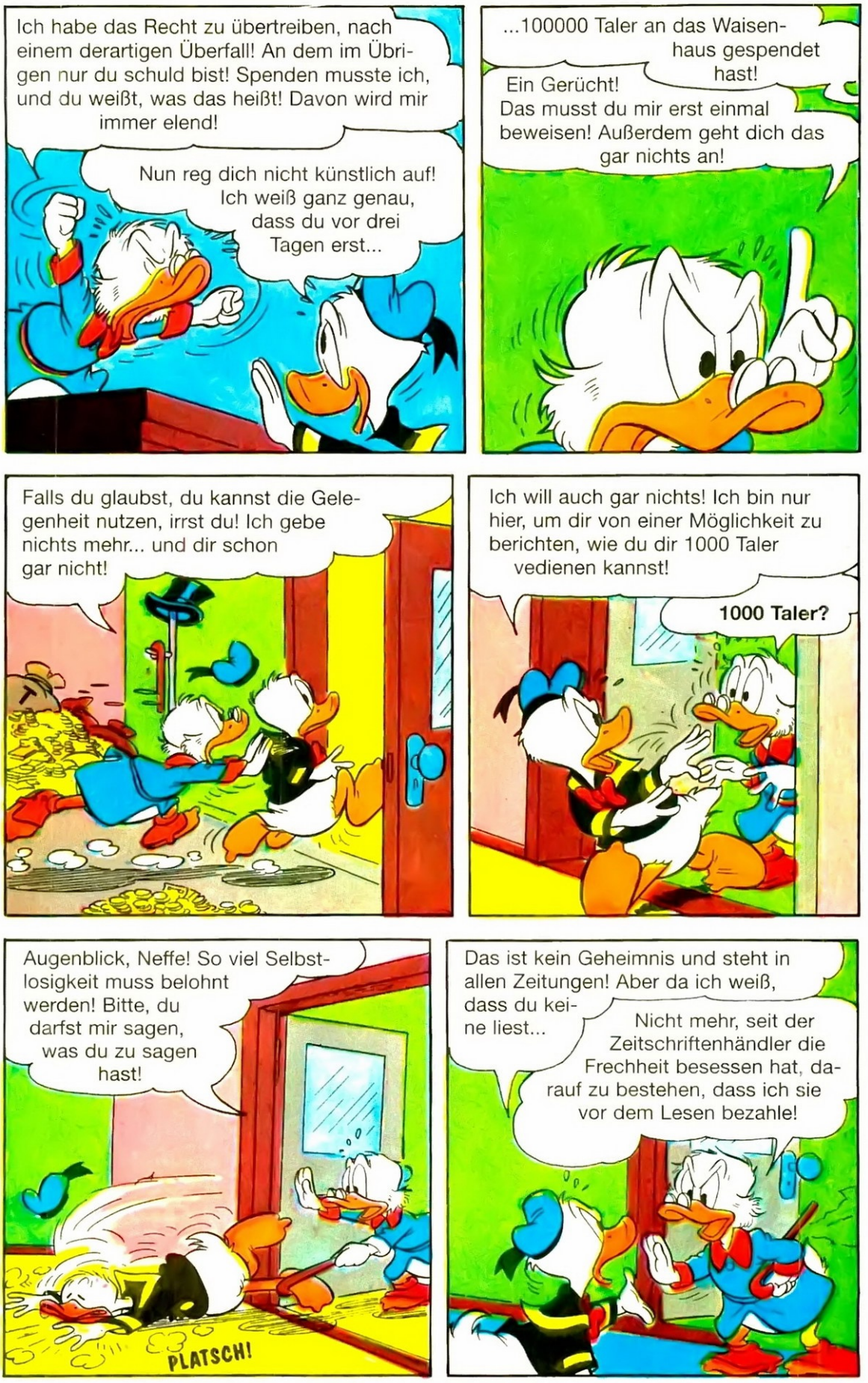

Halt! Keiner rührt sich vom Fleck! Ich habe ihn zuerst gesehen! Der gehört mir, wie sich's gehört!


Aber... das ist ja der alte Duck!
Du solltest dich was schämen, Onkel Dagobert! Schleichst dich wie ein Dieb in deinen eigenen Geldspeicher, nur um ein paar schäbige Taler zu sparen! Dabei wollen die Leute doch nur...
!
SPENDE


...eine kleine Spende für den Freundeskreis der schleierlosen Schleiereulen!
...den Freundeskreis der haarlosen Glatzköpfe!
...den Freundeskreis der hirnlosen Verschwender!
Hilfe!
SPENDE
SPENDE
T
T


Viel später...
Zehn Taler für den Feundeskreis der haltlosen Hundehalter! Und das fast ohne Gegenwehr! Hehe!
Das war der Letzte!
SPENDE


Ich bin ruiniert! Die haben mir das finanzielle Fell über die Ohren gezogen!
Du übertreibst!
T
T


Ich habe das Recht zu übertreiben, nach einem derartigen Überfall! An dem im Übrigen nur du schuld bist! Spenden musste ich, und du weißt, was das heißt! Davon wird mir immer elend!
Nun reg dich nicht künstlich auf! Ich weiß ganz genau, dass du vor drei Tagen erst...
...100000 Taler an das Waisenhaus gespendet hast!
Ein Gerücht! Das musst du mir erst einmal beweisen! Außerdem geht dich das gar nichts an!
Falls du glaubst, du kannst die Gelegenheit nutzen, irrst du! Ich gebe nichts mehr... und dir schon gar nicht!
Ich will auch gar nichts! Ich bin nur hier, um dir von einer Möglichkeit zu berichten, wie du dir 1000 Taler vedienen kannst!
1000 Taler?
Augenblick, Neffe! So viel Selbstlosigkeit muss belohnt werden! Bitte, du darfst mir sagen, was du zu sagen hast!
PLATSCH!
Das ist kein Geheimnis und steht in allen Zeitungen! Aber da ich weiß, dass du keine liest...
Nicht mehr, seit der Zeitschriftenhändler die Frechheit besessen hat, darauf zu bestehen, dass ich sie vor dem Lesen bezahle!


Es ist so... Der Bürgermeister will demjenigen tausend Taler überreichen, der sich angesichts des nahenden Festes der Liebe als mildtätigster Spender gegenüber den Bedürftigen in Entenhausen erweist!
Und wer teilt ihm den Grad der Mildtätigkeit mit?


Die Beschenkten natürlich... und dann gibt es noch ein Dutzend Beobachter, die das Geschehen in der Stadt unauffällig im Auge behalten und dem Bürgermeister berichten sollen!
!


Das klingt nach einem guten Geschäft! Da mach ich locker eine Mille mit einem Minimum an Mildtätigkeit, einmal salopp ausgedrückt! Auf diese Weise hole ich die Spenden leicht wieder rein!
WER HAT, DER HAT'S GUT!


Ich mache mich gleich ans Werk! Ein Bedürftiger ist sicher schnell gefunden in dieser schweren Zeit!


Na bitte, ein Bettler! Bedürftiger geht es gar nicht! Und der auffällig unauffällige Herr im Hintergrund ist garantiert einer der Beobachter!


Hier, mein Guter, nehmen Sie diesen bescheidenen Taler! Er kommt von Herzen zum Fest und ein frohes solches wünsche ich Ihnen auch!
Machen wir's andersrum...
...und nehmen Sie diese zehn Taler von mir! Wissen Sie, Weihnachten ist für mich immer 'ne schwierige Zeit! Die Leute spenden wie bescheuert und ich krieg dann Ärger von wegen der Steuer! Der Bursche hier ist ein Fahnder vom Finanzamt! Ohne Quatsch!
Danke, Alterchen, Sie tun mir einen großen Gefallen! Die zehn Taler kann ich von der Steuer absetzen... dann komm ich fast ungeschoren davon!
Aber eigentlich wollte ich doch Ihnen...
Seufz! Es gibt keine Gerechtigkeit mehr auf der Welt!
BÖRSENKURIER
Ah! Der Mann dort sieht auch nicht gerade gut betucht aus! Das ist die Gelegenheit! Bei ihm lege ich den Grundstein für meine tausend Taler!
Hallo, guter Mann! Nehmen Sie diesen...
Einen Augenblick!
BÖRSENKURIER
POST


Ich hab ihn zuerst gesehen! Hier, nehmen Sie das! Frohes Fest und vergessen Sie nicht... mein Name ist Karl-Hubert Katzlmacher!
Was unterstehen Sie sich!?


Frechheit! Hm... dieser Zwischenfall hat mich an eine rührselige Geschichte erinnert, die letztes Jahr in der Zeitung stand! Über eine Familie, die so arm war, dass sie sich nicht einmal einen Weihnachtsbaum leisten konnte! Die hießen auch Katzlmacher!


Und so...
Die werden bestimmt überglücklich sein, wenn sie das Bäumchen sehen, das ich ihnen im Namen der Nächstenliebe und im Namen der 1000 Taler schenken werde.


Ein Weihnachtsbäumchen für uns? Nein wirklich, wie reizend, dass Sie daran gedacht haben! Her mit dem Ding!
Aber, äh... möchten Sie mich nicht hereinbitten?


Mögen möcht ich schon, aber können kann ich nicht! Sie sind nicht der Einzige, der's gut mit uns meint! Wir sehen schon den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr!
?


Jedenfalls hat die Not damit ein Ende! Wir werden die Bäume verkaufen und eine Baumschule für Weihnachtsbäume aufmachen! Die gehen offenbar weg wie warme Semmeln!
Es gibt mir zu viel Konkurrenz bei der Mildtätigkeit!
Nanu, Donald! Bist du umgezogen?
Nein, ich tu ein gutes Werk! Ich schippe Schnee für eine alte Dame... und die legt dann ein gutes Wort beim Herrn Bürgermeister für mich ein!
Ich kenne auch eine alte Dame, die garantiert nicht mehr in der Lage ist, den Schnee vor ihrer Tür eigenhändig wegzuräumen!
Wenig später...
Ach, was wird sie sich freuen, die Gute, wenn sie mein barmherziges Treiben sieht! Die tausend Taler sind mir so gut wie sicher! Hehe!
Schnauf! Keuch!
O nein!
Bin bis Silvester im sonnigen Süden!
G. Greishaupt


Ein Freund von mir hat mir gegen eine Gewinnbeteiligung verraten, dass hier irgendwo eine viel versprechend bedürftig wirkende Person gesichtet wurde!
Verstohlen und auf leisen Sohlen? Ich möchte fast wetten, dass dieser Schlawiner sich gerade klammheimlich an einen beschenkbaren Zeitgenossen heranpirscht! Sähe dem Halunken ähnlich!


Soll er das Wild aufstöbern! Ich werde es ihm zu gegebener Zeit schon abzujagen wissen!


Ist das öde, wenn man nichts zu tun hat, als den ganzen Tag durch die Stadt zu latschen!
Das muss er sein! Die Beschreibung passt jedenfalls wie die Faust aufs Auge!


Genug der Trübsal! Hier haben Sie zehn Taler für ein frohes Fest! Und denken Sie daran... mein Name ist Donald Duck!
Was denn?


Rühren Sie das Geld nicht an! Bei ihm weiß man nie! Am Ende ist der Schein falsch!
He! Wer sind denn Sie?


Dagobert Duck! Nehmen Sie diesen Zehner, ich kann's mir leisten! Ich bekomme für diese Geste nämlich tausend Taler vom Herrn Bürgermeister!
Also wirklich!
Nehmen Sie mein Geld! Ich brauch die 1000 Taler dringender!


Pah! Die knöpfe ich ihm sowieso ab, weil er Schulden bei mir hat!
Aber...


Wenn Sie seinen Zaster nehmen, nehmen Sie gefälligst auch meinen, klar?
He, so geht das aber nicht!


Hier geblieben! Ich will nicht, dass Sie sich auf meine Kosten bereichern!


Das war **mein** Armer, kapiert?
Wir haben beide zehn Taler gegeben! Da kommt der Herr Bürgermeister bestimmt auf die bedauerliche Idee, die Prämie durch zwei zu teilen! Ich mag aber nicht teilen! Weil ich dann nur die Hälfte bekomme!
Ich muss diesem Armen auch noch einen Truthahn bescheren, dann bin ich wieder im Vorteil und streiche die ganzen tausend Taler ein!


Entschuldige mich, Neffe! Mir fällt eben ein, dass ich einen wichtigen Termin habe!
Gut so!
Ich nutze die Gelegenheit und schenke meinem Armen von vorhin noch eine Kleinigkeit! Dann bin ich im Vorteil und muss die tausend Taler nicht teilen!


Und so...
Er muss hier noch irgendwo sein! Arme kommen meist nicht weit, weil sie kein Geld für Verkehrsmittel haben!
Hier, guter Mann, haben Sie einen Truthahn für Ihr Festessen! Von Dagobert Duck!
Sie schon wieder?


He, Sie! Warten Sie mal! Einen Augenblick!
Nein, nein, Sie müssen mir nicht danken! Die gute Tat trägt ihren Lohn in sich selbst... und das nicht zu knapp! Hehe!
Nanu? Wo will der Junge denn hin in aller Eile?
Aha! Er ist immer noch hinter der Prämie her! Wie kann man nur so gierig sein! Schämen sollte er sich!
Sie? Sagen Sie, wo ist denn Ihr ältlicher Begleiter! Er hat mir gerade einen Truthahn geschenkt und...
Was? Ist er mir wieder zuvorgekommen, der alte Schlaukopf? Hier, nehmen Sie das und warten Sie!
Ich bin gleich zurück und bringe noch mehr Geschenke!


Bald...
Bitte sehr, mein Herr! Und damit Sie sich meinen Namen nicht extra merken müssen, habe ich jeweils einen Zettel mit demselben beigeheftet!
Weia!
Da bin ich wieder!


Und nicht vergessen... mein Name ist Duck! **Donald Duck!**
Nicht!


Bloß weg hier, bevor die beiden mich in Grund und Boden beschenken!


Ja, ja, Mildtätigkeit will beinhart betrieben sein, dann bringt sie auch tausend Taler ein! Hehe!


Ja, ja, Mildtätigkeit will beinhart betrieben sein, dann bringt sie auch tausend Taler ein! Hehe!

Gleichzeitig, an einem Ort, an dem man bestimmt nicht wegen übergroßer Mildtätigkeit landet...












Es war vor nunmehr über einem Jahr, als ich mit zwei kunstvoll gemopsten Hühnern nach Hause kam...
121
„Ich wohne in einer alten Hütte, die noch aus den Zeiten der Pioniere stammt! Man darf vermuten, dass sie eines der ältesten Gebäude überhaupt in Entenhausen ist..."
Sie schlafen! Kein Wunder, wo sie von so sanfter Hand entwendet wurden! Hihi!
Z Z Z Z Z Z
Aufmachen! Im Namen des Gesetzes!
Oje, Polizei!
BOMM!
BOMM!
„Die Hütte war umstellt, also blieb mir nur die Flucht in den Keller..."
HACK!
KRACKS!
SPLITTER!
„Der Keller schließt an ein Labyrinth von unterirdischen Gängen an, die ich zuvor nie erforscht hatte..."

„Wahrscheinlich handelt es sich um eine uralte, verlassene Erzmine..."

!

Hoffentlich geht es hinter der Mauer weiter ins Freie!

KLONK!

„Doch als ich den Durchbruch endlich geschafft hatte, traute ich meinen Augen kaum... Geld, wohin man auch sah! Natürlich wusste ich sofort Bescheid..."

Das kann nur der Geldspeicher von Dagobert Duck, dem reichsten Mann der Welt, sein!

!

Ich könnte mir kinderleicht die Taschen füllen, aber das mache ich nicht! Wozu Geld stehlen? Geld kann man schließlich nicht essen!

„Wieder zurück in meiner Hütte, fand ich sie wie erwartet verlassen vor..."

Na, so was! Sogar meine Beute haben sie dagelasssen!


Flügen hoch, du Geflosselklau, äh... Flossen hoch, du Geflügelklau!
Schnell, sag, was ist aus deiner Hütte geworden?
Ach, die steht sicher leer, bis ich wieder draußen bin!
2345
So eine Gemeinheit! Da findet man endlich mal einen todsicheren Weg in Bertels Sparbüchse, und dann ist man auf Jahre hinaus am Abkassieren gehindert! Schnaub!
12345
Ei-eine Feile! Wie lange hast du das Ding schon?
Schon immer!
12345
Da sitzt die Pfeife auf dem Schlüssel zur Freiheit und sagt keinen Piep! Los, her mit dem Teil!
Vorsicht! Die brauch ich noch! Gepflegte Hände sind die Visitenkarte eines Taschendiebes!


Kommst du nicht?
Ach, i wo! Meine Hütte ist jetzt sicher eiskalt! Außerdem gibt's an Weihnachten Truthahn und den will ich mir auf keinen Fall entgehen lassen!
Z
Z
Z
Z
Z
Z


Wenig später, im Schlupfwinkel der Panzerknacker...
Brrr! Ist das kalt hier! Da war's im Knast aber angenehmer!
Und keine Kohle für Holz, um den Ofen anzuheizen! Schauder!
Nur Geduld! Sobald wir bei Bertel abkassiert haben, können wir das Teil mit Bargeld befeuern!


Hmm! Wenn wir unseren Plan durchziehen wollen, bevor uns die Schmiere im Nacken sitzt, sollten wir vielleicht anfangen, einen zu schmieden!


Mir fällt grade ein, dass Weihnachten ist, Leute... und das bringt mich auf eine Idee!
12345


Bssss... bssssssss... bsss...
Hmpf! Ich versteh kein Wort! Ist wahrscheinlich ewig her, seit er sich die Ohrwascheln durchputzt hat! Ferkel!
23456
34567


Es ist noch früh am Morgen, aber die großen Kaufhäuser haben bestimmt schon offen! Ich telefonier mal rum und bestell den Krempel, den wir für unseren Plan brauchen!
12345


Ein paar Stunden später...
W-w-wer ist da?
KLOPF!
KLOPF!


Der Paketbote! Ich hab eine Riesenlieferung für Sie!
Schieben Sie die Rechnung unter der Tür durch!


Satte 500 Taler!
Kein Problem!


Los, druckt noch ein paar Einer nach! Ich glaube, der Bursche da draußen wartet auf ein Trinkgeld!
12345
345


Jetzt macht er sich auf die Socken! Die Luft ist rein! Ihr könnt die Pakete aufreißen und das Zeug verteilen!
12345


Wenn man sich an Weihnachten verkleiden will, gibt's nichts Besseres als ein Weihnachtsmann-kostüm! Hält auch schön warm!


Und wenn uns ein Bulle anhält, zeigen wir ihm einfach die Säcke voller Spielzeug! Unverdächtiger geht's nicht!
Nur nicht auf dem Rückweg... da sind die Säcke nämlich voller Moneten!


Am selben Abend...
SPEZEREIEN
Wenn der wüsste, wer wir sind, würde ihm das rührselige Grinsen vergehen! Hehehe!


Das muss die Hütte sein!
Die ist ja bewohnt!


Wahrscheinlich irgendein armer Hund, der sich da drin vor der Kälte verkrochen hat!


Pech für ihn! Der wird kaltgestellt und warm verpackt, bis wir das Ding durchgezogen haben! Wenn's um mehr Zaster geht, als man zählen kann, darf unsereins nicht zimperlich sein! Wozu ist man schließlich kriminell!


Mama, glaubst du, der Weihnachtsmann kommt auch zu mir? Wo ich doch das ganze Jahr brav war und dir keinen Ärger gemacht habe!
Schön wär's, mein Sohn, schön wär's!


Aber es gibt so viele arme Kinder auf der Welt, und der Weihnachtsmann kann nicht zu allen kommen! Versprich mir, dass du nicht traurig bist, wenn er dieses Jahr nicht zu dir kommt!
!


Wein doch nicht! Ich weiß ja, dass der Weihnachtsmann viel zu tun hat! Er muss erst für all die Kinder sorgen, die ärmer sind als ich, weil sie keine Mama wie dich haben!


Oh, sieh nur! Der Weihnachtsmann ist gekommen! Sogar mit all seinen Helfern!


Ich freu mich so, dass du hier bist. Ich hab mir immer gewünscht, dich mal in echt zu sehen. Aber weißt du, hier gibt es gar kein armes Kind, das keine Mama hat! Du hast dich bestimmt in der Tür geirrt!
Verflixt! Jetzt dürfen wir uns bloß nicht verplappern!


O doch, hier sind wir genau richtig! Los, legt die Geschenke unter den Weihnachtsbaum!
Den gibt es nicht mehr! Ich musste ihn in der Not verfeuern!
Oje! Solche Fälle haben wir in unserer Laufbahn noch selten gesehen... und wir haben schon viel gesehen! Wer bei Ihnen was stehlen will, muss es sozusagen erst mitbringen, wie?


Apropos mitbringen... schau, was wir für dich haben, mein Junge!
So viel! Und sogar eine elektrische Eisenbahn!


Pass auf, wir probieren sie gleich mal aus... äh... haben Sie hier etwa keinen Strom, gute Frau?
Nicht mehr! Den hat man abgestellt, weil ich die Rechnung nicht bezahlen konnte!
Keine Bange! Wir geben Ihnen das Geld für die Rechnung! Aber wieso leben Sie in so einer Bruchbude? Es gibt doch auch günstige Wohnungen, die weniger kalt und klamm sind!
Mach schon! Gib der Frau unsere letzten Ersparnisse!
Aber ja! Hier! Ganz neu und unbenutzt! Wie frisch gedruckt, könnte man sagen!
Nichts da! Gib ihr die echte Kohle! Ich weiß, dass du noch was in der Hinterhand hast!
!
Na ja, eher im Hinterfuß! Und das ist wirklich der Rest vom Schützenfest!
Egal! Damit kommt sie erst mal eine Weile über die Runden!
Also dann... frohes Fest!
Danke!


Die Investition lohnt sich, glaubt mir! Wir kommen wieder, wenn sie ein neues Quartier gefunden haben!


Hände hoch und keine Bewegung! Euer Urlaub vom Knast ist vorbei!
Die Bullen!


Wie seid ihr uns denn draufgekommen?
Wir mussten nur dem Falschgeld folgen! Ihr hättet die Kostüme mit echten Scheinen bezahlen sollen!


Na ja, seufz! Im Knast können wir wenigstens im Weihnachtschor mitsingen! Das hätte mir schon gefehlt!
Bevor wir zurückfahren, zieht ihr erst mal die Weihnachtsmannkostüme aus und dann... na, das werdet ihr ja sehen! Los, beeilt euch ein bisschen!


Derweil...
Liebe Mitbürger! Wir haben uns hier versammelt, um die 1000-Taler-Wohltätigkeitsprämie zu vergeben!
Sieh mal, Onkel Dagobert, wer der Vorsitzende der Jury ist!


Der Vorsitzende der Jury bedankt sich als Erstes bei den Herren Duck für ihre milden Gaben! Er hat sie in ihrem Namen an wohltätige Organisationen weitergereicht!


Die-1000-Taler-Prämie für die herzerwärmendste Mildtätigkeit jedoch wollen wir an jemand anderen überreichen, und zwar...


...an die Herren der Panzerknacker-bande! Sie haben bewiesen, dass zum Fest der Liebe auch in den schwärzesten Seelen das Lichtlein der Güte flackert!
?
12345
23456
34567


Man stelle sich vor: Anstatt von einem unterirdischen Gang aus den Duck'schen Geldspeicher anzubohren, haben sie, die Not der vaterlosen Halbwaise vor Augen, tief in ihren Taschen gegraben und gegeben, wo Ihnen zuvor der Sinn nach Nehmen stand! **Ein Hoch auf diese mild-tätigen Ganoven!**
KLATSCH!
SIE LEBEN HOCH!
BRAVO!
KLATSCH!
KLATSCH!


Ein Gang? Ja, jetzt verstehe ich! Da war vor Jahren ein Loch in der Wand des Geldspeichers! Aber da nichts gefehlt hat, dachte ich, es sei durch den Überdruck meiner Talerchen entstanden!


Im Knast fangen wir damit nichts an, Herr Bürgermeister! Bitte geben Sie das Geld dieser armen Frau! Sie hat es sicher nötiger als wir!
1000 T


Jetzt aber marsch zurück in eure Zelle!


Ich bin froh, dass es vorbei ist, Onkel Dagobert!
Ich auch! Und ich hab doch Gewinn aus der Sache gezogen! Ich weiß nun um eine Schwachstelle meines Geldspeichers, die ich bald zu beheben gedenke!
RATHAUS


Komm mit, Onkel Dagobert! Wir wollen nachsehen, ob der Weihnachtsmann auch an uns gedacht hat!
DONALD DUCK

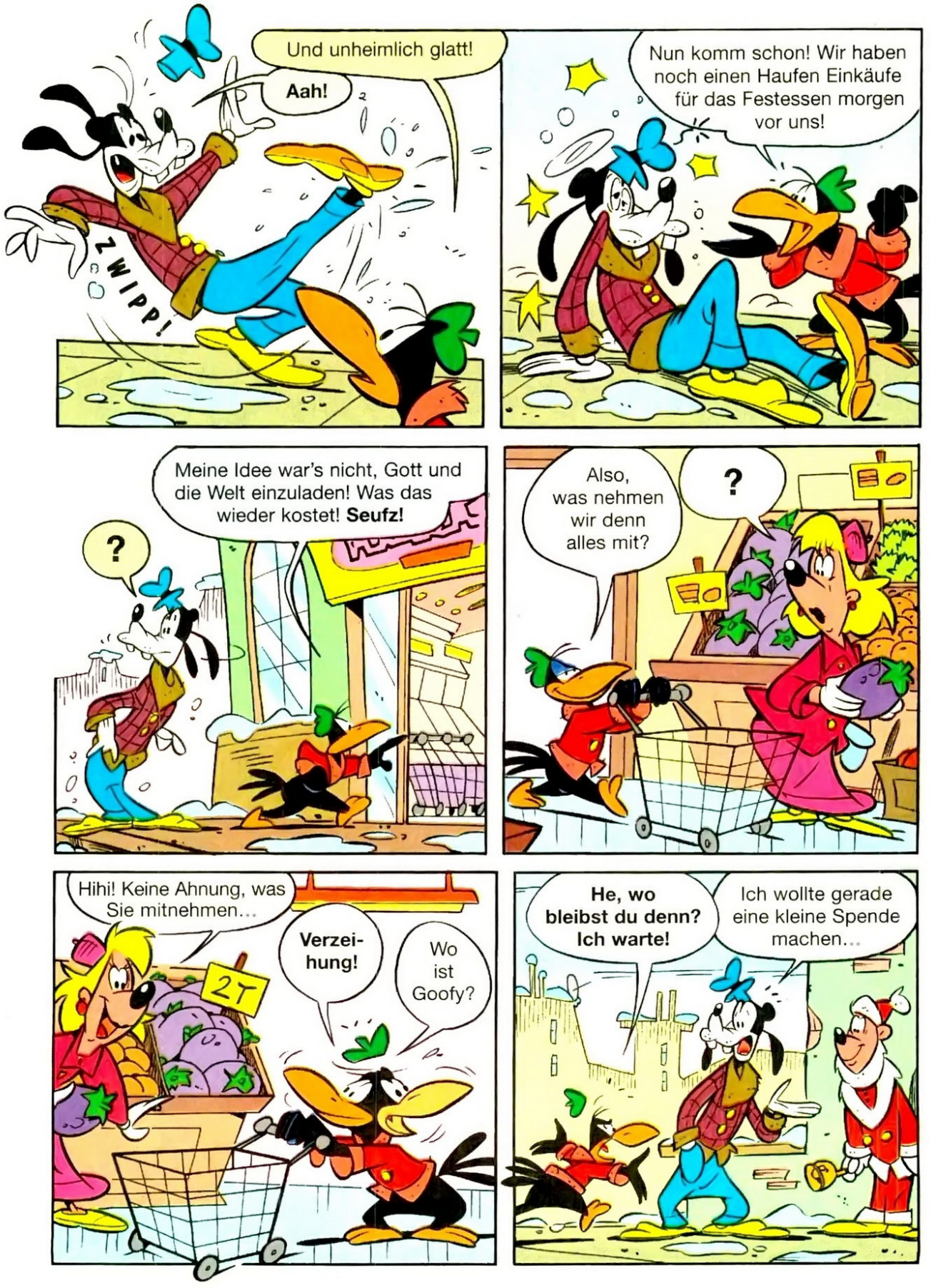

Da! Da ist ein Geschenk für mich!
Und für mich auch!

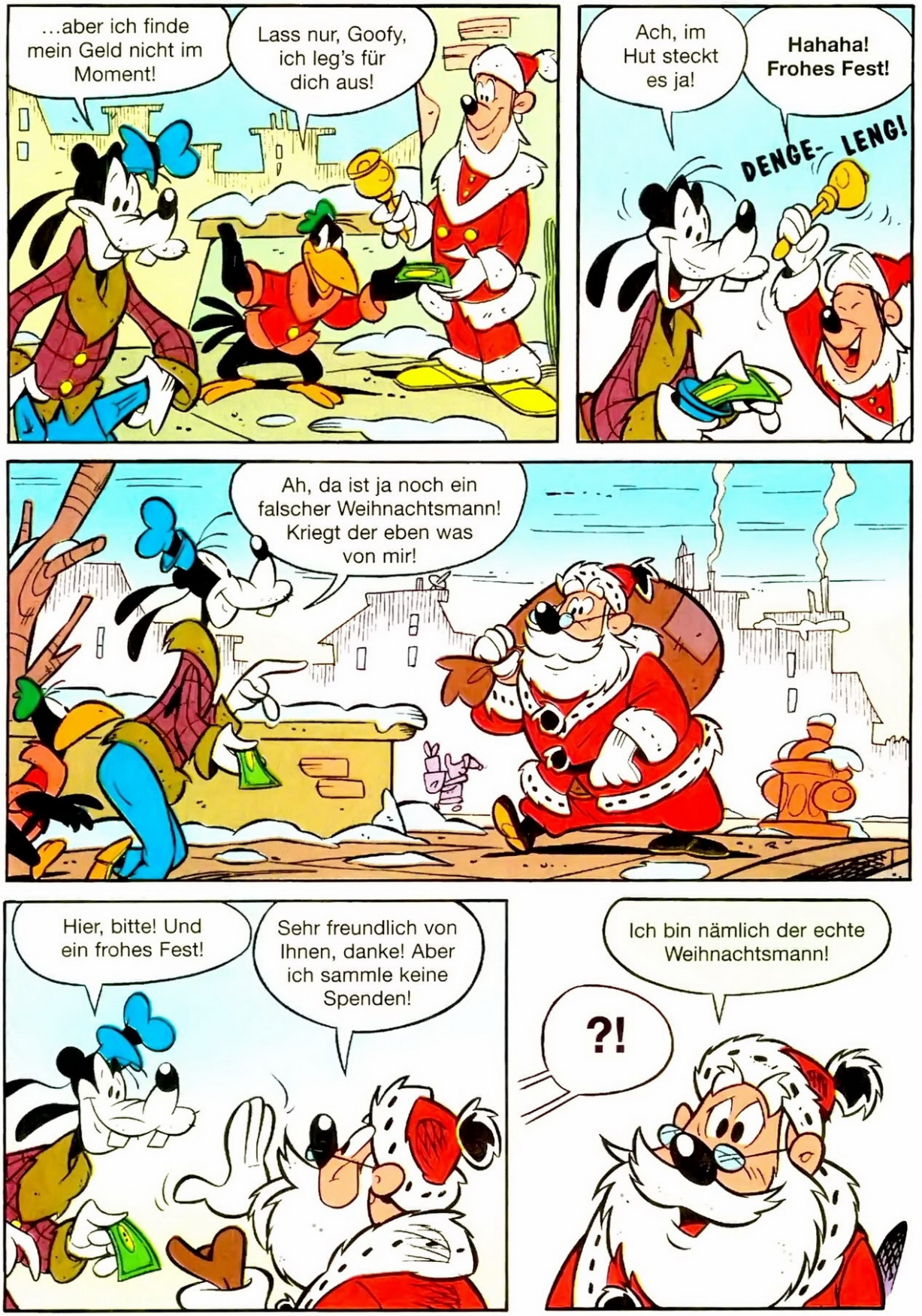

Ein neues Bürojäckchen? Danke, Donald, du bist ein Schatz!
Ein Abendanzug, damit ich mit Daisy schick ausgehen kann! Danke, Onkel Dagobert, das ist furchtbar lieb von dir!
FÜR ONKEL DONALD VON DAGOBERT
FÜR ONKEL DAGOBERT VON DONALD


Oooh! So viele tolle Spielsachen! Danke, Onkel Dagobert! Danke, Onkel Donald! Und frohe Weihnachten!
FÜR TICK, TRICK UND TRACK VON ONKEL DAGOBERT
FÜR TICK, TRICK UND TRACK VON ONKEL DONALD
Ende



Carlo Panaro (Story), **Andrea Ferraris** (Zeichnungen)

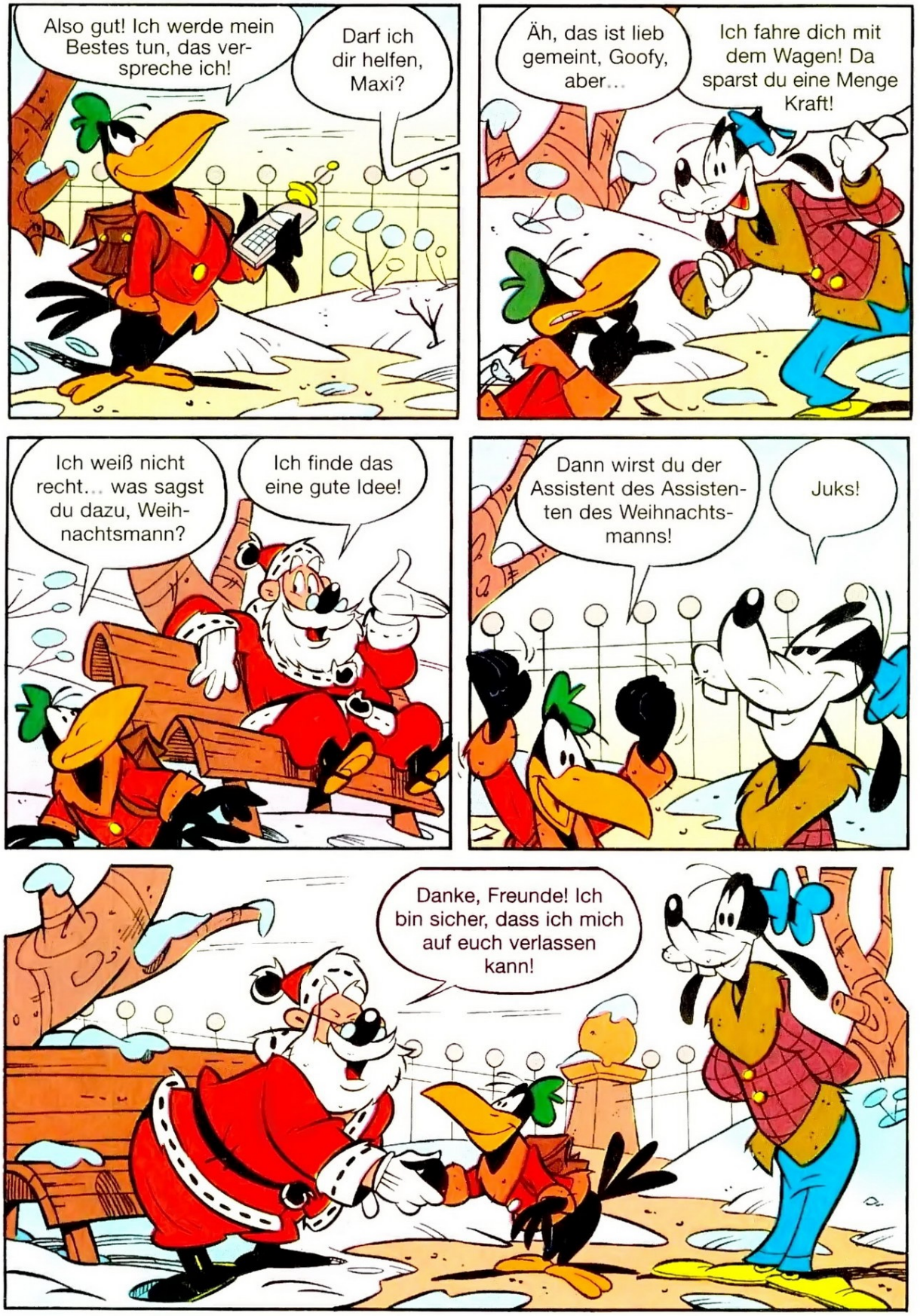

Und unheimlich glatt!
Aah!
ZWIPP!
Nun komm schon! Wir haben noch einen Haufen Einkäufe für das Festessen morgen vor uns!
Meine Idee war's nicht, Gott und die Welt einzuladen! Was das wieder kostet! **Seufz!**
?
Also, was nehmen wir denn alles mit?
?
Hihi! Keine Ahnung, was Sie mitnehmen...
2T
Verzeihung!
Wo ist Goofy?
He, wo bleibst du denn? Ich warte!
Ich wollte gerade eine kleine Spende machen...


...aber ich finde mein Geld nicht im Moment!
Lass nur, Goofy, ich leg's für dich aus!
Ach, im Hut steckt es ja!
Hahaha! Frohes Fest!
DENGE- LENG!
Ah, da ist ja noch ein falscher Weihnachtsmann! Kriegt der eben was von mir!
Hier, bitte! Und ein frohes Fest!
Sehr freundlich von Ihnen, danke! Aber ich sammle keine Spenden!
Ich bin nämlich der echte Weihnachtsmann!
?!


Komm, Goofy! Das ist bloß ein Spaßvogel!
Nein, wartet! Ich kann es beweisen!
Ihr seid Goofy und Maxi! Und das sind die Briefe, die ihr mir geschrieben habt, als ihr klein wart!
Hmm...
He, das stimmt! Ich hab mir damals eine Eisenbahn gewünscht!
Und ich ein Buch über Forscher!
Aber dann...
...bist du ja tatsächlich der Weihnachtsmann!
Hab ich ja gesagt! Hihi!
Ich hab dich gesucht, Maxi! Ich brauche nämlich deine Hilfe!
!


„Meine Rentiere haben sich leider einen ziemlich bösen Schnupfen zugezogen…“
Haptschi! Sniff!
Die Ärmsten dürfen sich auf keinen Fall überanstrengen!
EMIL-ERPEL-PARK
Darum kann ich Geschenke nur in warmen Ländern verteilen!
Und in den anderen?
Für die suche ich Assistenten, denen ich blind vertrauen kann!
Und in Entenhausen sollst du das sein, Maxi!
Was?


Du bist zuverlässig und kannst fliegen! Für dich ist das alles gar kein Problem!
Ich weiß nicht... der Sack mit den Geschenken ist bestimmt viel zu schwer für mich!
Normalerweise fliege ich ohne Gepäck!
Das lernt sich! Und außerdem hilft dir das hier beim Ausliefern!
Man tippt den Namen des Kindes ein, das beschenkt werden soll...
Und?
BIEP!
BIEP!
...und schon macht sich das Geschenk selbsttätig auf die Beine!
SPROING!
Donnerschlag! Bei dir geht's ja richtig modern zu!
Tja, auch der Weihnachtsmann muss mit der Zeit gehen!


Also gut! Ich werde mein Bestes tun, das verspreche ich!
Darf ich dir helfen, Maxi?
Äh, das ist lieb gemeint, Goofy, aber...
Ich fahre dich mit dem Wagen! Da sparst du eine Menge Kraft!
Ich weiß nicht recht... was sagst du dazu, Weihnachtsmann?
Ich finde das eine gute Idee!
Dann wirst du der Assistent des Assistenten des Weihnachtsmanns!
Juks!
Danke, Freunde! Ich bin sicher, dass ich mich auf euch verlassen kann!


Schließlich ist der große Tag gekommen...
Goofy, kommst du jetzt bitte? Ich wäre dann so weit!
Was meinst du, wie seh ich aus?
Ziemlich überzeugend, aber...
...da fehlt noch was!
Wieso das? Bart, Mütze, Kostüm... es ist doch alles da!
Aber du wirkst ein bisschen zu klein!
Haha! Ein Weihnachtsmann auf Stelzen? Ach, Goofy!


Außerdem kriegen mich die Leute sowieso nicht zu Gesicht, wenn alles nach Plan läuft!
171
So macht sich das weihnachtliche Gespann auf den Weg...
Geht's nicht leiser? Seit wann kommt der Weihnachtsmann mit Pauken und Trompeten eingeflogen?
RATRÖÖT!
RONK-RONK!
171
Du hältst besser immer ein Stück vor dem Ziel an! Den Rest bewältige ich dann auf sanften Schwingen!
Gut!
WROMM! TRÖÖT!
SCHREDDER!
RATRÖÖÖT!
Oh, sieh mal, Goofy! Das ist ein richtig klassischer Weihnachtschor!
Stiihille Naaacht... heiiilige Naaacht...


Seufz! Da geht einem das Herz über!
...alles schläft, einsam wacht...


Gleichzeitig, in der Nähe...
Hübsch! Ich werd den Kindern 10 Taler schenken!


Genug geseufzt, Goofy! Fahr weiter, wir haben noch viel zu tun!


RATRÖÖÖT!
SCHEPPER!
Herrje!


Ich geb ihnen lieber 20 Taler, damit sie sich bessere Instrumente kaufen können!


Wenig später...
Bei dem Haus dort vorne fangen wir an, Goofy!
Drück mir die Daumen, dass alles klappt!
Ab durch den Kamin wie der echte Weihnachtsmann!
Ein Glück, dass unsereiner nur aus Knochen und Federn besteht!
Das gibt morgen früh eine hübsche Überraschung für die Kinder!


Willkommen, lieber Weihnachtsmann!
!


Wieso seid ihr um diese Zeit noch auf?
Weil wir auf dich gewartet haben, ist doch klar!


Wir wollen dir zeigen, wie sehr wir uns über die Geschenke vom letzten Jahr gefreut haben! Komm mit!
He!


Ich hab in meinem Spielzeugofen Kringel für dich gebacken! Probier mal!
Aber gern!
Na ja, eine kleine Stärkung vor der langen Nacht kann schließlich nicht schaden!


Und? schmecken sie dir?
Aber ja! Sie schmecken ganz kö... **örks!**
MAMPF!
KNUSPER!
Gefüllt mit Feuersenf! Meine Spezialität!
Spotz!
F A U C H !
Ich werd später mal ein berühmter Maler! Schau her!
Nicht! Du machst ja alles schmutzig!
WISCHEL!
PLITSCH!
Schon fertig! Ist schön bunt geworden, oder?
Sehr bunt! Und nicht nur das Bild... das Modell auch!
Aber genug! Hier sind eure Geschenke!
BIEP!
Klasse! Der Miniaturgrill!
Nichts wie weg, bevor ich wieder probieren muss!
Juhuu! Die super-haltbaren Öl-farben!


Nach einer Vollreinigung macht sich Maxi wieder auf die Flügel, bis...
Besetzt! So was hat mir gerade noch gefehlt!
Und die Fenster sind verriegelt und verrammelt!
Tja...
Da bleibt nur noch der Weg durch die Haustür!
Wieso? Die ist doch auch zu! Wie willst du die denn aufkriegen, Maxi?
Ich gar nicht! Der Hausherr persönlich wird sie uns aufmachen!
Du lenkst ihn irgendwie ab, damit ich unbemerkt reinschlüpfen kann!
Glasklar
DING! DONG!
Mein Bester! Sie sind es! Und sogar selbst!
?


Ich muss eine wichtige Sache mit Ihnen besprechen!
Um diese Zeit?
Das macht er ganz passabel! Alle Achtung!
Diesmal geht's ruck, zuck! Die Geschenke unter den Baum gelegt und...
Schnaub!
Herrje! Der Hausherr ist schon wieder im Anmarsch!
Ich mach besser die Flatter, bevor ich hochkant rausfliege!
Goofy! Was ist denn passiert?
Er ist plötzlich ausgerastet...
...als ich ihn gefragt habe, ob er einen Weihnachtsbaum kaufen möchte!
PATSCH!


Hauptsache, die Geschenke sind angekommen!
Huch!
Da stimmt was nicht! Ich hab Eifergasse gelesen, statt Pfeifergasse!
EIFER-GASSE
Na ja, nach dem Ärger hat er ein Geschenk verdient! Hoffen wir mal, dass er Morgenmäntel aus Wildseide mag! Hihi!
Juks!
Man macht sich auf zur nächsten Adresse und...
Diesmal geht alles glatt! Der Kamin war frei, und kein Mensch weit und breit zu sehen!


Ei-ein Mensch nicht... aber der da ist auch nicht ohne!
Knurr!

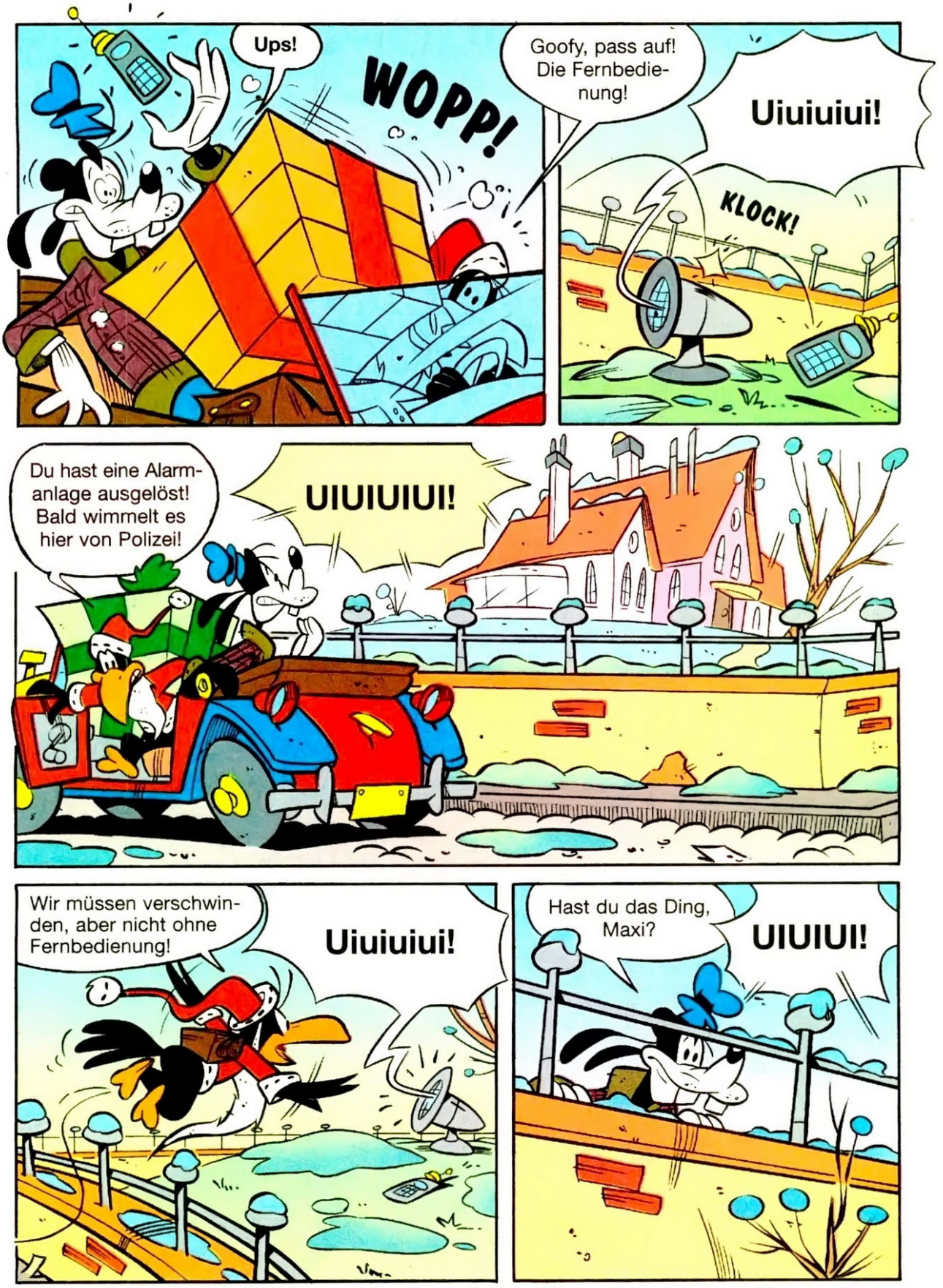

Wie soll ich da ungebissen davon-gekommen!
Knurr! Graul
WITSCH!


Eine kleine Ablenkung vielleicht?


BIEP!
So was! Das Geschenk ist ja für dich!
PLUPP!


Ein Glück! Hunde, die was zu nagen haben, beißen bekanntlich nicht!
Wiff!
TÄT-SCHEL!


Hehe! So langsam krieg ich die Sache in den Griff!
Aufwachen, Goofy! Es geht weiter!
Zzzz... was? Wo... wo bin ich?
SCHUBS!
Am falschen Platz! Rüber mit dir! Ich fahre!
Kann ich die Fernbedienung mal sehen, Maxi?
Ja, klar!
SCHEPPER!
RASSEL!
Aber pass auf, dass du nicht aus Versehen auf eine Taste kommst!
Äh...
BIEP!


Ups!
WOPP!
Goofy, pass auf! Die Fernbedienung!
Uiuiuiui!
KLOCK!
Du hast eine Alarmanlage ausgelöst! Bald wimmelt es hier von Polizei!
UIUIUIUI!
Wir müssen verschwinden, aber nicht ohne Fernbedienung!
Uiuiuiui!
Hast du das Ding, Maxi?
UIUIUI!


Ja! Aua! Heute hab ich's irgendwie mit den Hunden... mein armer Bürzel!
Auweia!
Die Nacht zieht sich dahin und die Arbeit macht rechtschaffen hungrig...
BURGER PRINZ
Sogar der Weihnachtsmann isst bei mir! Wenn das einer glauben würde, wär's eine klasse Werbung!
Ich gönn mir noch einen Burger mit Beilage! Du auch?
Mindestens, Goofy, mindestens!
WEIHNACHTS-BURGER
WARME WÜRSTCHEN
3T
Jetzt bin ich wieder groß in Form!
KRACKS!
?
Was man von unserem Auto nicht behaupten kann!
O nein! Ich hab vergessen, die Handbremse anzuziehen!

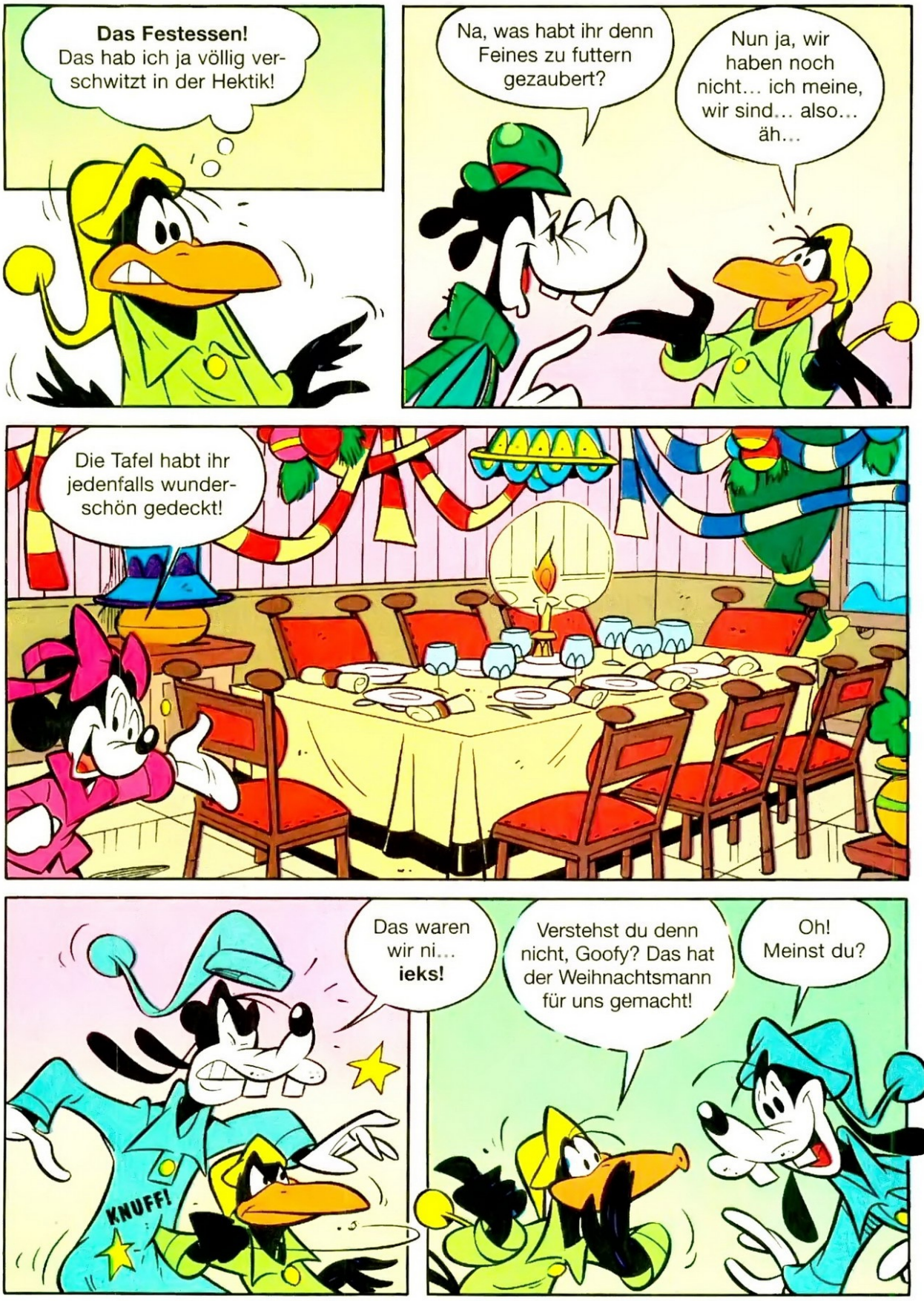

So ein Pech! Wie kommen wir jetzt weiter, Maxi?
Ich wüsste da was...
Was hältst du denn von einem Helikopter, Goofy?
HELIKOPTER-VERLEIH
Und so...
Entschuldigen Sie die späte Störung! Können wir einen Helikopter haben?
Gähn! Na, an mir soll's nicht scheitern!
HELIKOPTER-VERLEIH
Das macht genau 300 Taler Leihgebühr plus 200 Taler Nacht-zuschlag!
500 Taler?
Ich bin total abgebrannt, Goofy! Und du?
Ich auch! Wie immer!


Tja, leider ist es so, dass der Weihnachtsmann kein Geld hat...
Hat er nicht?
Dann also eine gute Nacht und frohes Fest! Gähn!
Augenblick! Warten Sie!
Darf ich fragen, ob Sie Kinder haben?
Klar hab ich! Und warum?
Was werden die wohl sagen, wenn sie keine Geschenke kriegen, weil Sie dem Weihnachtsmann nicht geholfen haben?
Nicht auszudenken!
Daher...
Danke! Und frohe Weihnachten!
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!


FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
So ein Helikopter ist kein schlechter Ersatz für einen fliegenden Schlitten, hab ich Recht?
Wenn er nur nicht so schrecklich laut wäre!
FLAPP! FLAPP! FLAPP! FLAPP!
Also, der Nächste auf der Liste ist...
Das Haus mit dem kleinen Garten da unten, Goofy!
Gut!
FLAPP! FLAPP! FLAPP!


KRACKS!
He! Du hast ein Stück vom Kamin abrasiert!
Äh... na ja, dann passt du besser durch, oder?
Hrmpf!
Und endlich bricht der Morgen des schönsten Festes des Jahres an...
Wir haben tatsächlich die ganze Liste abgearbeitet!
Ich bin auch abgearbeitet! Gähn! Und wie!
GOOFY


Ein leichtes Leben hat er nicht, der Weihnachtsmann!
Später...
Es klingelt! Wer kann das sein?
Gähn!
DING! DONG!
Zum Glück können wir morgen ausschlafen! Zzzz...
Hmm... schnirch! Zipfüüü!
Hallöchen, ihr beiden!
Frohe Weihnachten!
Herrje!


Das Festessen!
Das hab ich ja völlig verschwitzt in der Hektik!
Na, was habt ihr denn Feines zu futtern gezaubert?
Nun ja, wir haben noch nicht... ich meine, wir sind... also... äh...
Die Tafel habt ihr jedenfalls wunderschön gedeckt!
Das waren wir ni... ieks!
KNUFF!
Verstehst du denn nicht, Goofy? Das hat der Weihnachtsmann für uns gemacht!
Oh! Meinst du?


Worauf wartet ihr noch, ihr Lieben? Zu Tisch!
Ich wusste gar nicht, dass du so gut kochen kannst, Maxi!
Um ehrlich zu sein, da hatte ein guter alter Freund die Hand im Spiel!
Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest!
Ende

DIE GEISTER DER Weihnacht

Walt Disneys

Diese Erzählung, frei nach der berühmten Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, mag weniger der Zerstreuung dienen, denn der Besinnung, der Besinnung auf den wahren Geist der Weihnacht, der um diese Zeit des Jahres seit jeher seinen Weg in die Herzen der Menschen sucht...

Am 24. Dezember vor langer, langer Zeit sitzt Ebenezer Duck wie an jedem Tag des Jahres in seinem kargen Büro und hadert mit sich und der Welt...

Grummel! Morgen ist wieder Weihnachten! Ein Tag, an dem nicht gearbeitet wird! Und keine Arbeit heißt kein Verdienst!

Alle Jahre wieder dasselbe Theater! Mir ist gänzlich unbegreiflich, was an Weihnachten plötzlich in die Leute fährt!

Feierlichkeiten, wohin man blickt! Was das Zeit kostet! Dabei ist Zeit doch Geld, wie man heutzutage weiß!

Ähem... Herr Duck?


Was ist? Wieso sitzen Sie nicht über Ihren Bilanzen?
Mir ist so schrecklich kalt!
Aha! Und?
Kö-könnten wir nicht ein Feuer anzünden? Ein ganz kleines nur?
Was? Ein Feuer? Sind Sie von Sinnen? Soll ich etwa mein sauer Erspartes verheizen?
Öh...
Wenn Sie frieren, heißt das nur, dass Sie flinker arbeiten müssen! Dann wird Ihnen schon warm!
Wie Sie meinen!
Ansprüche hat der! **Pah!** Eines Tages setze ich ihn sicher an die Luft!


Wenig später...
Hallo, Onkel!
Sieh an, der Herr Erbneffe! Was willst du?
Dir frohe Weihnachten wünschen!
Humbug, mein Lieber!
Willst du damit sagen, dass Weihnachten für dich Humbug ist?
Will ich! Frohe Weihnachten... dass ich nicht lache! Hast du etwa einen Grund, froh zu sein?
Ich? Na ja... Aber du hast doch allen Grund, froh zu sein, reich wie du bist!
Ahnungsloser Grünschnabel!
Besitz macht immer Arbeit, aber selten glücklich! Ist sonst noch was?
Ja! Ich möchte dich zum Familienfestessen einladen!


Das fehlte noch! Ich habe keine Zeit für Schlendrian und Müßiggang! Ich muss morgen die Bücher durchsehen!


Ach, komm doch, Onkel Ebenezer!
Gute Nacht!


Wir würden uns freuen!
Gu-te Nacht!


Frohe Weihnachten, Herr Robert!
Pah!
Danke, die werde ich haben!


Fünf hungrige Mäuler hat der Mann zu stopfen! Mit den paar Kreuzern, die er hier verdient! Und da redet er von froher Weihnacht? So ein Traumtänzer!


Und mein Neffe Donald? Keine Arbeit, kein Einkommen, aber überflüssige Feste feiern! Ein Bruder Leichtfuß ist er! Grmpf!


Kaum eine Stunde ist vergangen, da sieht sich Ebenezer Duck schon der nächsten Störung gegenüber...
Guten Tag! Haben wir das Vergnügen mit Herrn Duck oder Herrn Marley?
Rock Marley ist zu ebendieser Stunde vor genau sieben Jahren verstorben!
Verzeihung, das konnten wir nicht wissen!
Weil draußen auf dem Schild am Eingang noch immer „Duck & Marley“ steht, dachten wir...
Na und? Haben Sie eine Ahnung, was neue Schilder kosten?
Aber genug geplaudert! Sagen Sie mir, was Sie wollen, damit ich Sie rausschmeißen kann!
Wir sind hier, weil uns allenthalben die Rede von Ihrer Großzügigkeit zu Ohren gekommen ist!
Will der mich beleidigen?


Ein Gerücht offenbar! Es muss sich um einen Irrtum handeln!
Aber nein! Bitte sehr, unser Beglaubigungsschreiben!
Hätten Sie nun die Güte, mir zu verraten, was Sie wollen?
Wir sammeln Spenden, Herr Duck, für die Speisung der Armen! Schließlich ist Weihnachten!
Ach! Ist das so?
Wie viel darf ich unter Ihrem Namen vermerken?
Gar nichts!
Aha! Sie wünschen, nicht genannt zu werden?
Ich wünsche, nicht belästigt zu werden! Ich feiere Weihnachten nicht und gedenke auch nicht, anderer Leute Feier zu bezahlen! Ist das klar?
Und wenn wir Sie ganz herzlich bitten?
Dann werde ich handgreiflich! **Ich hasse Bittsteller!**

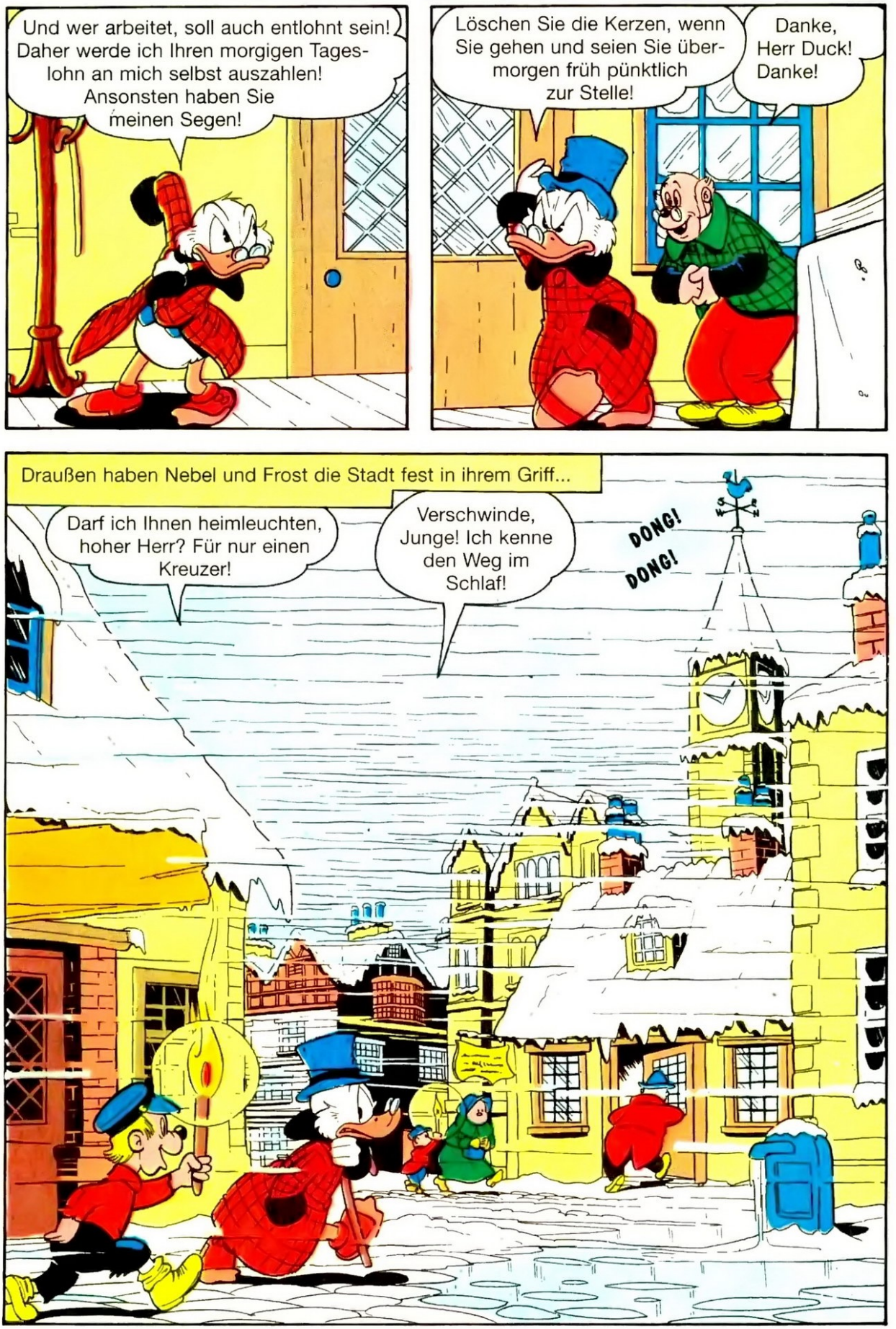

Unglaublich, dass es solche Menschen gibt!
Der Mann hat ein Herz aus Stein!
Hehe! Das tut gut! Ich fühle mich prächtig!


Bald darauf...
DONG! DONG! DONG!
Verzeihung, Herr Direktor...
Was ist? Wieso arbeiten Sie nicht?


DONG! DONG!
Das Abend-läuten...
Was? Schon so spät?


Hmm! Ich nehme an, Sie wollen morgen frei haben! Hab ich Recht?
Nun ja, äh... darauf wollte ich gerade kommen!


Sie wissen natürlich, dass ich dann die Ihnen übertragenen Arbeiten selbst verrichten muss?
Ich weiß!


Und wer arbeitet, soll auch entlohnt sein! Daher werde ich Ihren morgigen Tageslohn an mich selbst auszahlen! Ansonsten haben Sie meinen Segen!
Löschen Sie die Kerzen, wenn Sie gehen und seien Sie übermorgen früh pünktlich zur Stelle!
Danke, Herr Duck! Danke!
Draußen haben Nebel und Frost die Stadt fest in ihrem Griff...
Darf ich Ihnen heimleuchten, hoher Herr? Für nur einen Kreuzer!
Verschwinde, Junge! Ich kenne den Weg im Schlaf!
DONG! DONG!


Guten Abend, Herr Duck! Was darf ich Ihnen bringen?
Das Übliche! Einen Teller Gemüsesuppe, einen Kanten trockenes Brot und ein Glas lauwarmes Wasser!
Aber... aber weil doch morgen Weihnachten ist, dachte ich, dass Sie...
Das Übliche, sagte ich!
Die Leute wollen einfach nicht einsehen, dass für mich morgen ein ganz normaler Tag ist!
Komischer Kauz! Immer mürrisch, immer allein, immer knauserig!
Pass auf, gleich fragt er nach unseren Zeitungen!


Wirt! Die Zeitungen!
Na, was hab ich gesagt!
Wenn man bedenkt, wie viel Gutes er tun könnte mit all dem Geld, das er gehortet hat!
Herrje! Die Aktienkurse sind schon wieder gefallen! Nur gut, dass ich mein Geld nicht in Aktien anlege!
Wenig später...
Eine gute Nacht wünsche ich, Herr Duck! Und frohe Weihnachten!
Pah!
Mir aus dem Weg!
Fieps!
Brrr! Ist das eisig!


Ein frohes Weihnachtsfest, hoher Herr!
Hrmpf! Humbug, sag ich!
Huch, du je!
Können wir Ihnen helfen?
Spart euch die Mühe, ihr Lauser! Ich gebe nichts!
Und ich komme alleine zurecht!
Ja! Wie Sie meinen!
Ich brauche nichts und niemanden! **Ich nicht!**


Da wären wir! Das Haus habe ich Marley umsonst abgeluchst, als es mit ihm zu Ende ging!


Schließlich hatte er kein Geld mehr nötig! Hehe!


Da plötzlich...
Herrje! Marley?


Einen Herzschlag später ist die Vision schon wieder verschwunden...
Seltsam! Ich hätte wetten können...


Unfug! Meine alten Augen haben mir wohl einen Streich gespielt!


So was kommt vor! Und ich fürchte mich nicht vor Dingen, die es nicht gibt!


Dennoch! Ein wenig unruhig bin ich schon!


Besser, ich gehe der Sache auf den Grund, auch wenn es mich eine halbe Kerze kostet!


Und so durchsucht man sorgsam das Wohnzimmer...
Nichts!


...den Keller...
Niemand!


...und endlich das Schlafgemach...
Kein Mensch im Haus! War ja nicht anders zu erwarten!


Und trotzdem glaubt man, in diesem menschenleeren Gemäuer eigentümliche Geräusche zu vernehmen...
Alles Einbildung! Ich bin lediglich etwas nervös wegen dieser albernen Sinnestäuschung von vorhin!


Doch mit einem Mal beginnt ein Glöckchen von ganz allein zu bimmeln...
DILING!
Teufel auch! Träum ich jetzt!


...und binnen weniger Augenblicke stimmen alle Glocken im Haus in das Konzert ein...
Gute Güte!
DILINGEDING!
GEDENGELÄNG!
DINGELING!
GEDINGELING!
DELÄNG!


Dann erklingt von Ferne ein unheimlich rasselndes Schlurfen...
RASSEL! SCHLURF!


...das sich unaufhaltsam dem Schlafgemach zu nähern scheint...
SCHA-LURF!
RASSEL!
Das wird doch nicht das sein, was ich befürchte?

Und Sekunden später erscheint unvermittelt und durch die geschlossene Tür...



Doch einen Mann wie Ebenezer Duck kann so leicht nichts erschüttern und schnell hat er zu seiner gewohnt kühlen und misstrauischen Haltung zurückgefunden...








Setz dich doch!
Meinet-wegen!
Du glaubst mir nicht, stimmt's!
Nein! Du kannst nur ein Produkt meiner verwirrten Sinne sein!
Denkst du das wirklich?
Ja!
Bist du dir da ganz sicher?
J-ja...
Sieh mich an, Ebenezer!


Glaubst du mir nun?
Ja! Ja! Was willst du?


Siehst du diese Kette? Sie steht für all die Dinge, die mir einst im Leben wichtig waren... Geld, Mehrwert, Wohlstand, Bilanzen, Verträge... und noch mehr Geld!

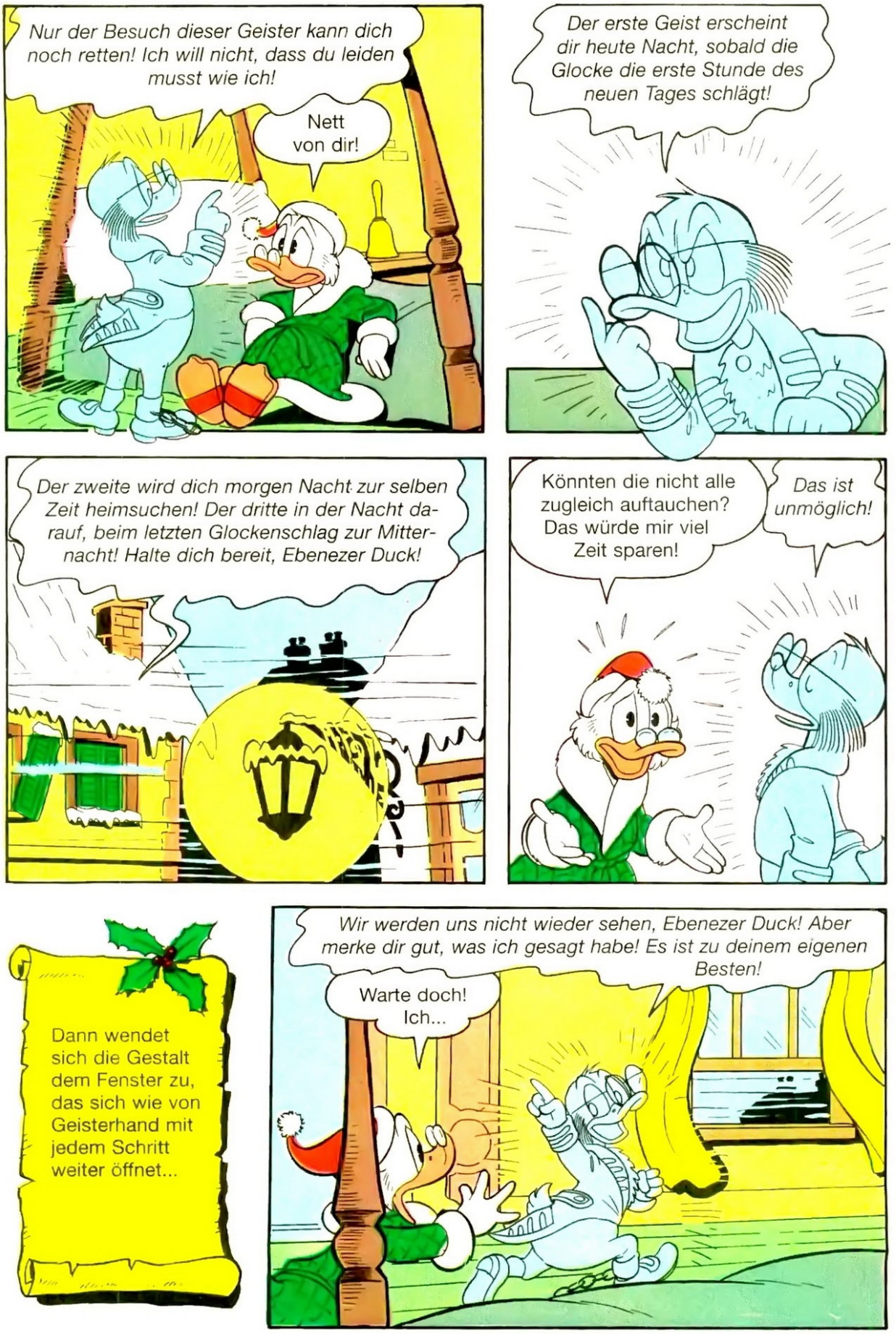

Seit sieben Jahren schleppe ich sie mit mir herum! Tag für Tag, Jahr um Jahr!


Sie wiegt schwer! So schrecklich schwer!
Du Ärmster! Ach, du tust mir Leid! Aber was willst du mir damit sagen?


Ich will dir damit sagen, dass ich keine Ruhe finde und keinen Frieden! Zu keiner Stunde des Tages, an keinem Ort der Welt! Ich bin zur Unrast verdammt!


Aber du bist seit sieben Jahren tot...
Und in all der Zeit haben mich meine Gedanken geplagt, nutzlose Reue und furchtbare Gewissensbisse!


Gewissensbisse, weil ich in meinem Leben nie etwas Gutes getan und nie jemandem geholfen habe!
Na gut, aber wieso bist du hier?
Sieben Jahre lang habe ich dich beobachtet und gesehen, wie du dieselben Fehler machst, die ich einst gemacht habe, Ebenezer!
Heute bin ich gekommen, um dir zu sagen, dass es für dich noch eine letzte Hoffnung gibt, dem schrecklichen Schicksal zu entgehen, das mich ereilt hat!
Fein! Du bist ein wahrer Freund! Aber wovon redest du?
Drei Geister werden dir erscheinen!
Tatsächlich? Und das soll die Hoffnung sein, von der du sprichst?
Genau!
Klingt nicht sehr überzeugend!


Nur der Besuch dieser Geister kann dich noch retten! Ich will nicht, dass du leiden musst wie ich!
Nett von dir!
Der erste Geist erscheint dir heute Nacht, sobald die Glocke die erste Stunde des neuen Tages schlägt!
Der zweite wird dich morgen Nacht zur selben Zeit heimsuchen! Der dritte in der Nacht darauf, beim letzten Glockenschlag zur Mitternacht! Halte dich bereit, Ebenezer Duck!
Könnten die nicht alle zugleich auftauchen? Das würde mir viel Zeit sparen!
Das ist unmöglich!
Dann wendet sich die Gestalt dem Fenster zu, das sich wie von Geisterhand mit jedem Schritt weiter öffnet...
Wir werden uns nicht wieder sehen, Ebenezer Duck! Aber merke dir gut, was ich gesagt habe! Es ist zu deinem eigenen Besten!
Warte doch! Ich...


Ach! Ach!
Ich Unglücklicher!
Oh!
Dann ist der Geist von Rock Marley wieder verschwunden...
Huch!
O Jammer! O Elend!
Weh und Ach! Warum nur, warum habe ich in meinem Leben nicht eine einzige gute Tat getan? Seufz!
Ooh, diese Qualen!
Aber diese Männer... die kenne ich allesamt! Sie waren zu Lebzeiten erfolgreiche Geschäftsleute wie ich! Hart, unbeugsam und nur auf ihren Vorteil bedacht!


Augenblicke später schließlich ist der Spuk vorbei...
Hm... hat sie der Nebel verschluckt oder...
...waren es nur Nebelschwaden, die ich gesehen habe?
Humbug! Alles Humbug, möchte ich am liebsten meinen!
Alles eine Folge der Anstrengung, mehr nicht! Trotzdem werde ich heute ausnahmsweise abschließen!
Nicht lange und Ebenezer Duck hat sich damit beruhigt, dass ihm seine erschöpften Sinne einen törichten Streich gespielt haben müssen...
Ja, so und nicht anders muss es gewesen sein! Alles, was ich brauche, ist ein wenig Ruhe und erholsamen Schlaf... **fzzzzz!**


Was? Die Turmuhr schlägt Mitternacht? Aber das ist ganz unmöglich!
Dong... dong... dong...


Tatsächlich! Zwölf Uhr! Dabei bin ich doch erst heute Morgen um zwei zu Bett gegangen! Seltsam!


Sollte ich etwa einen ganzen Tag und eine halbe Nacht verschlafen haben? Ach was, Humbug!

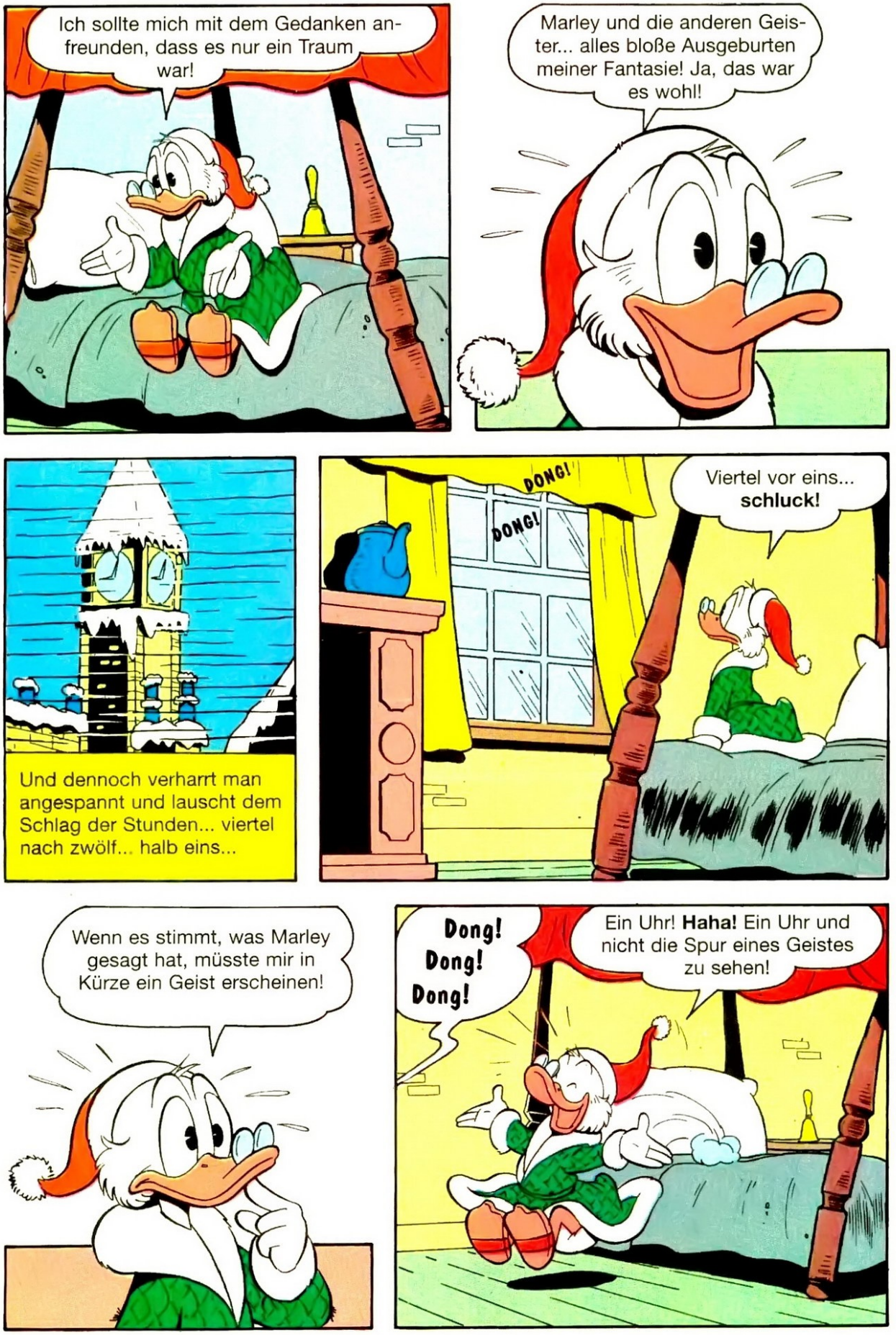

Sicher ist es zwölf Uhr mittags! Ja, das wäre denkbar!


Doch über der Stadt herrscht noch immer tiefe Nacht...


Die Straßen liegen verlassen und still im fahlen Schein der Gaslaternen...
Nein, es ist ganz ohne Zweifel Mitternacht!


Mir unerklärlich! Und vielleicht sollte ich es dabei belassen und nicht darüber nachdenken!


Aber je mehr ich versuche, an nichts zu denken, desto mehr komme ich ins Grübeln!


Ich sollte mich mit dem Gedanken anfreunden, dass es nur ein Traum war!
Marley und die anderen Geister... alles bloße Ausgeburten meiner Fantasie! Ja, das war es wohl!
Und dennoch verharrt man angespannt und lauscht dem Schlag der Stunden... viertel nach zwölf... halb eins...
DONG!
DONG!
Viertel vor eins... **schluck!**
Wenn es stimmt, was Marley gesagt hat, müsste mir in Kürze ein Geist erscheinen!
Dong!
Dong!
Dong!
Ein Uhr! **Haha!** Ein Uhr und nicht die Spur eines Geistes zu sehen!


Ein Albtraum also! Sicher wegen der Gemüsesuppe! Ich täte gut daran, mich künftig vor solcherart Völlerei zu hüten!
Huch!
POFF!
Bist... bist du etwa ein Geist?
So ist es! Ich bin der Geist der vergangenen Weihnacht!
Und was verschafft mir das... schluck... Vergnügen deines Besuches?
Mir liegt dein Wohlergehen am Herzen!
Oder besser gesagt, deine Läuterung! Folge mir nach!
Wohin, zu dieser nachtschlafenden Zeit und frostig, wie es ist?


Los, komm! Beeil dich!
In meinem Alter erkältet man sich leicht!
Hab keine Angst, Ebenezer Duck! Solange ich an deiner Seite bin, geschieht dir nichts!
Diesen Ort kenne ich! Hier habe ich als Kind gelebt!
Weißt du noch den Weg?
Mit verbundenen Augen würde ich den finden! Tag und Nacht!
Seltsam, dass du in all den Jahren nie wieder hier gewesen bist, oder?
Die Arbeit! Wohlstand will behütet sein, sonst trägt er nicht!
Verstehe! Keine Zeit also!


Diese Kinder...
...sind nur die Schatten derer, die einst hier gelebt haben! Sie können uns nicht sehen!
Weihnachten!
Endlich!
Hurra!


Aber... die kenne ich ja alle! Das sind meine Schulkameraden aus Kindertagen!


Tony Britt... der kleine Tom Wilkins... Raymond... John! Wie geht es euch?





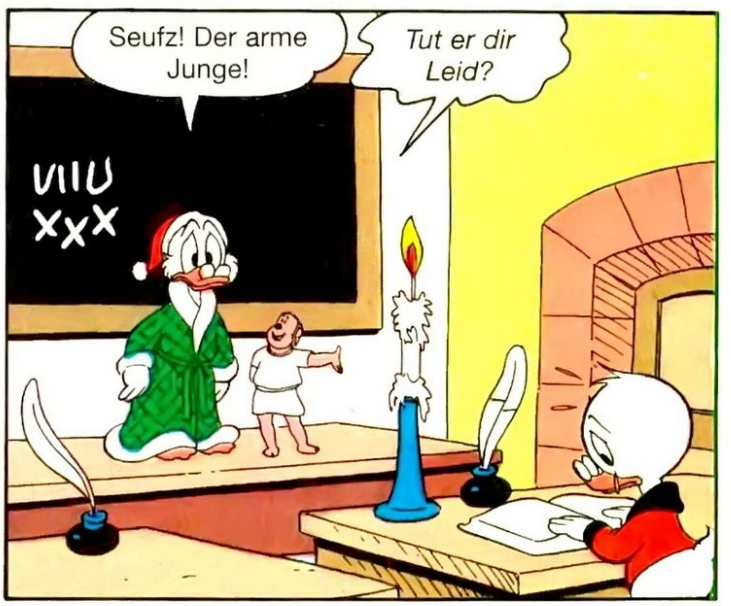


Zaghaft nähert sich Ebenezer Duck der Schule, und mit jedem Schritt wird ihm beklommener ums Herz...




Erkennst du ihn?
Ja, das bin ich!


Ich habe mich nie meinen Kameraden angeschlossen... immer bin ich mit meinen Büchern alleine geblieben! Wie traurig!


Seufz! Der arme Junge!
Tut er dir Leid?
VIIU
XXX

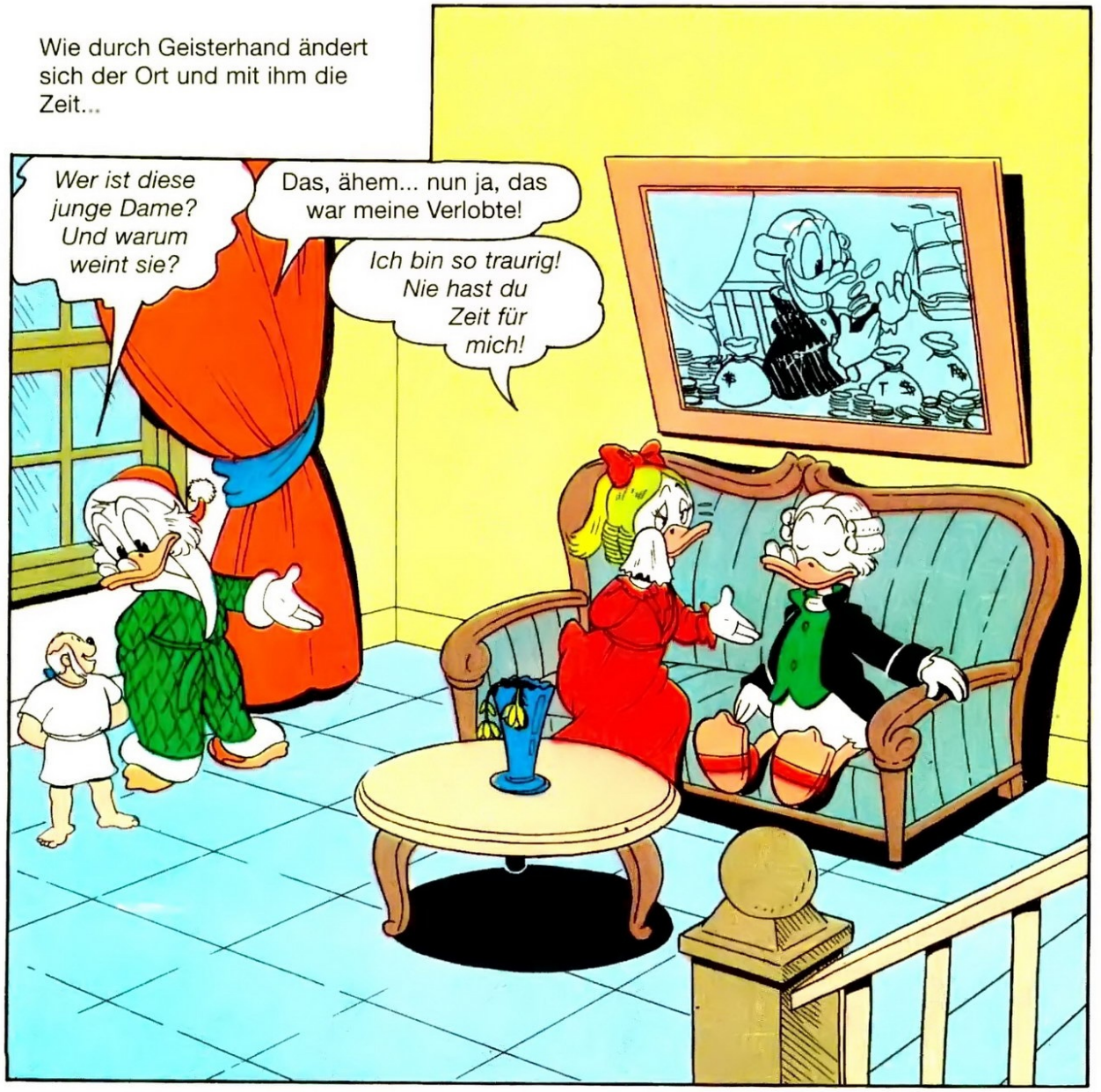

Nicht er! Der Junge, der mir heute aufhelfen wollte und zu dem ich so furchtbar schroff war!
Verstehe...


Sehen wir uns eine andere Weihnacht an?
Gut!


Nun, erkennst du diesen Ort wieder?
Aber ja! Hier habe ich gelernt!
FIZZWIG FINANZEN
Weißt du, wer der Mann ist?
Sicher! Das ist der alte Fizzwig! Mein Chef!
Nun, Ebenezer? Dick?
Hallo, Chef!
Hallo!
Sieh an! Dick Wilkins!
Dein Freund?
Ja! Der einzige, den ich je hatte! Leider haben wir uns aus den Augen verloren! Geschäfte, na ja... wie das so ist...

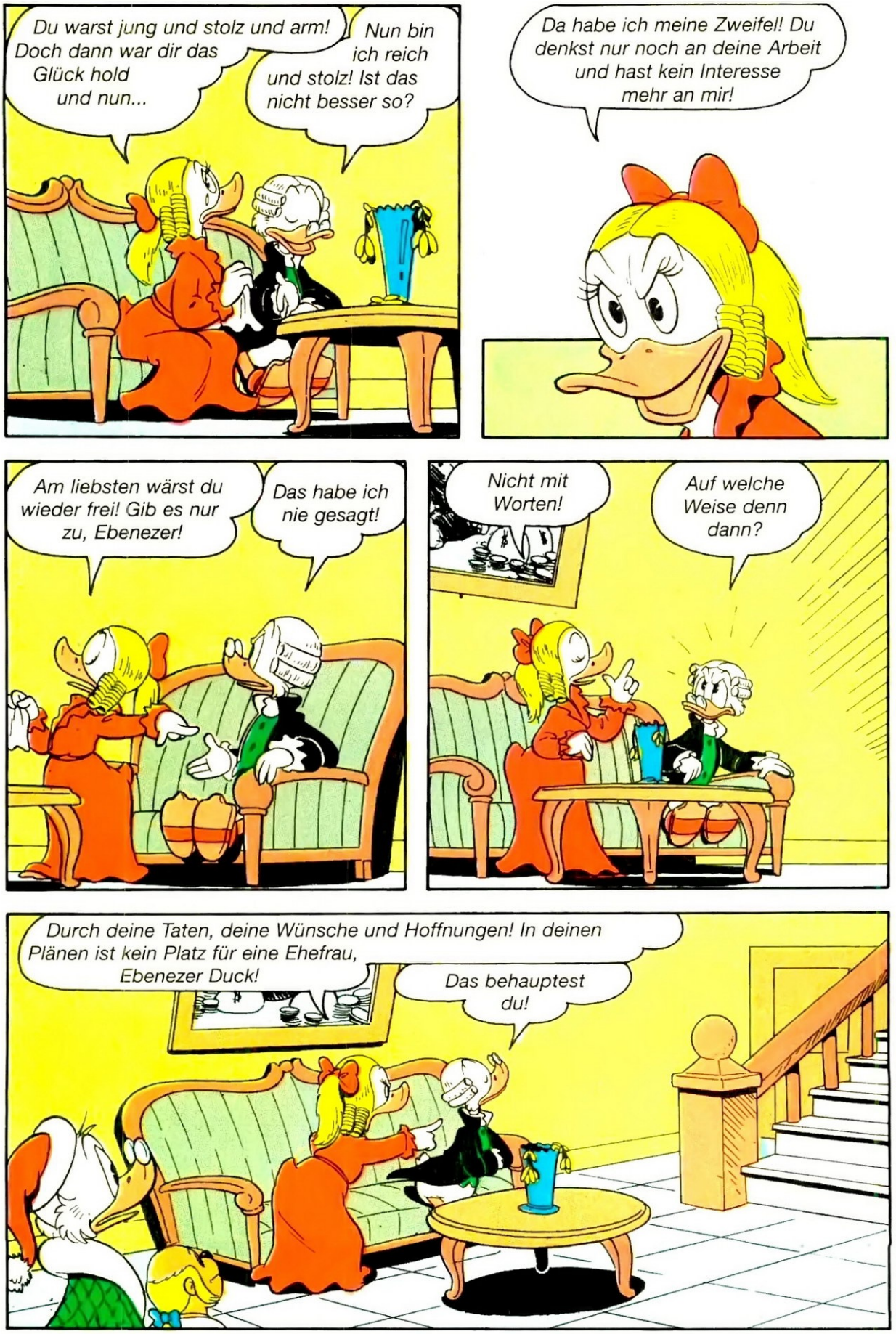

Genug gearbeitet! Morgen ist Weihnachten! Geht nach Hause, Jungs!
Oh, vielen Dank, Chef!
Hurra!
Hier, an Weihnachten sollt ihr euch auch mal was Gutes gönnen!
Wie nett von Ihnen, Chef!
Frohes Fest!
Danke und frohe Weihnachten, Chef!
Seufz!
Warum seufzt du?
Ich musste daran denken, dass ich meinem alten Schreiber noch nie etwas geschenkt habe!
Los, gehen wir!
Wohin?

Wie durch Geisterhand ändert sich der Ort und mit ihm die Zeit...








Du warst jung und stolz und arm! Doch dann war dir das Glück hold und nun...
Nun bin ich reich und stolz! Ist das nicht besser so?
Da habe ich meine Zweifel! Du denkst nur noch an deine Arbeit und hast kein Interesse mehr an mir!
Am liebsten wärst du wieder frei! Gib es nur zu, Ebenezer!
Das habe ich nie gesagt!
Nicht mit Worten!
Auf welche Weise denn dann?
Durch deine Taten, deine Wünsche und Hoffnungen! In deinen Plänen ist kein Platz für eine Ehefrau, Ebenezer Duck!
Das behauptest du!


Das behaupte ich nicht, das weiß ich. Und darum gebe ich dich frei!
Wenn du darauf bestehst...
Ich wünsche dir Glück für dein Leben, das du gewählt hast!
Pah!
Bitte bring mich weg von diesem furchtbaren Ort!
Was du hier siehst, ist nur das, was einst war.
Ich kann es aber nicht ertragen! **Bitte!**
Du selbst hast die Dinge so gemacht, wie sie sind!
Ich verstehe ja! Ich verstehe! Aber nun lass mich bitte allein!
Gut, ich gehe! Aber vergiss niemals, was du gesehen hast!

Und schon findet sich Ebenezer Duck in seinem Schlafgemach wieder, überwältigt von einer bleiernen Müdigkeit...









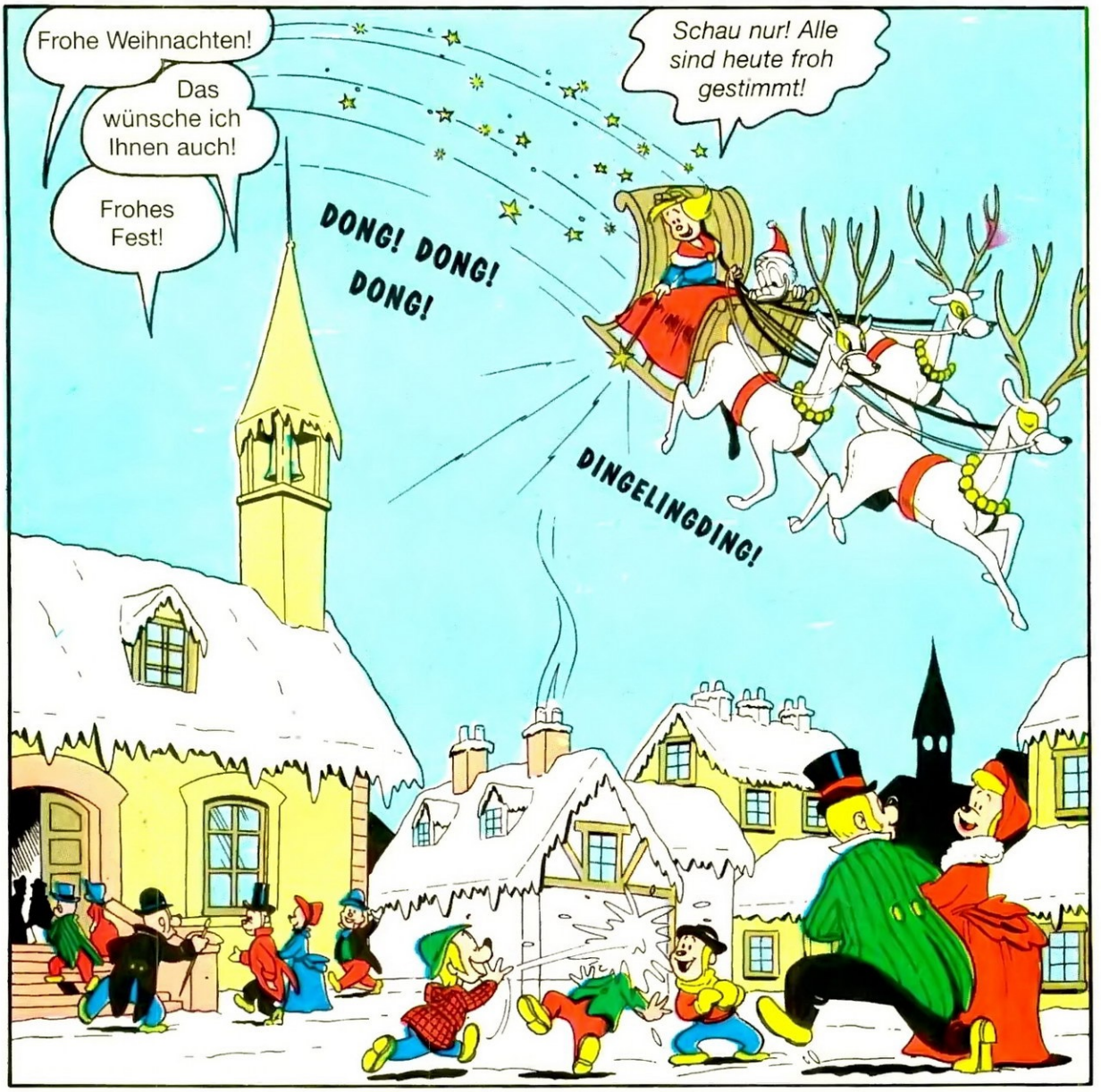



Hab keine Angst!
We-wer bist du?


Ich bin der Geist der diesjährigen Weihnacht! Fass meinen Mantel und folge mir nach!
Wohin willst du mit mir, mitten in der Nacht?


Du irrst, Ebenezer... es ist jetzt acht Uhr am Morgen! Und es ist Weihnachten!
Ach?


Komm mit! Ich werde dir zeigen, wie die Menschen diesen Tag verbringen!


Frohe Weihnachten!
Das wünsche ich Ihnen auch!
Frohes Fest!
DONG! DONG! DONG!
Schau nur! Alle sind heute froh gestimmt!
DINGELINGDING!

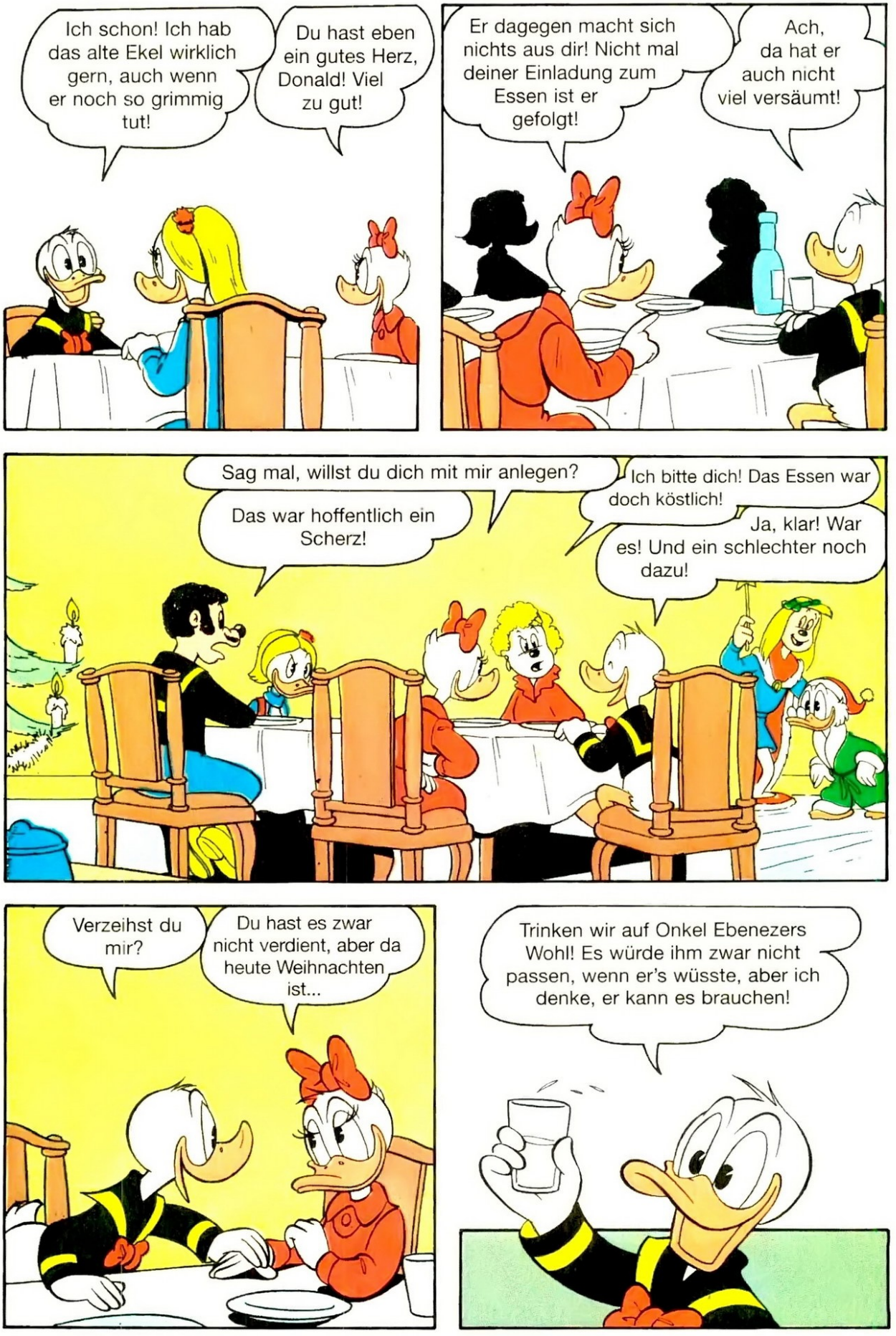

Sie alle spüren den Geist der Weihnacht, Ebenezer Duck!
Aber ich kann ihn sogar sehen!


Doch nun ist es an der Zeit, dass wir einen Besuch machen!
Ach ja? Und bei wem?


Nicht lange danach...
Hier sind wir im Armenviertel der Stadt!
Aha! Und wer wohnt in diesem Haus?
Komm und sieh selbst!
Aber... aber das ist ja mein Schreiber Robert!
Er lebt hier mit seiner Familie!
Sag, hast du deinen Chef heute auf eine kleine Lohnerhöhung angesprochen, Lieber?
Es schien mir nicht der rechte Moment zu sein! Falls es den überhaupt gibt!


Ich bitte dich, Robert! Dieser Mann nützt dich aus! Du musst ihm einmal die Meinung sagen!
Oh, bitte, Liebes... nicht vor den Kindern!
Weißt du, was ich von diesem alten Knauser halte?
Ja! Aber bitte schweig... heute ist Weihnachten!
Du hast Recht! Und eigentlich tut er mir von Herzen Leid! Trotz seines Reichtums ist er eine arme Seele!
Hast du das gehört?
Ja, hab ich!
Folge mir! Wir wollen noch einen Besuch machen!
Wo?
Warte nur ab! Es ist gar nicht weit von hier, am Rande des Armenviertels!
Jemand, den ich kenne?


O ja, ich denke, du kennst ihn gut! Dort ist sein Haus!
Hm... ich verstehe!
Hahaha! Haha!
Mein Neffe! Dieses fröhliche Lachen ist mir nur allzu vertraut!
Hahaha! Dann sagte er noch, Weihnachten sei Humbug! Und ich wette, er glaubt das auch!
Er kann einem Leid tun!
Ein merkwürdiger Vogel, dein Onkel!
Ich kann ihn nicht besonders leiden!


Ich schon! Ich hab das alte Ekel wirklich gern, auch wenn er noch so grimmig tut!
Du hast eben ein gutes Herz, Donald! Viel zu gut!
Er dagegen macht sich nichts aus dir! Nicht mal deiner Einladung zum Essen ist er gefolgt!
Ach, da hat er auch nicht viel versäumt!
Sag mal, willst du dich mit mir anlegen?
Das war hoffentlich ein Scherz!
Ich bitte dich! Das Essen war doch köstlich!
Ja, klar! War es! Und ein schlechter noch dazu!
Verzeihst du mir?
Du hast es zwar nicht verdient, aber da heute Weihnachten ist...
Trinken wir auf Onkel Ebenezers Wohl! Es würde ihm zwar nicht passen, wenn er's wüsste, aber ich denke, er kann es brauchen!


Ich würde dem Jungen gern ein frohes Fest wünschen... und ihm danken.
Das wird nicht möglich sein!
DONG!
DONG!
DONG!
Oh! Meine Zeit ist um! Hörst du die Glocke, Ebenezer? Sie schlägt Mitternacht!
DONG!
DONG!
Ich muss gehen! Doch der dritte Geist erwartet dich bereits!
Der dritte Geist! Es ist genau, wie Marley es mir vorausgesagt hat!
Mit dem letzten Schlag der zwölften Stunde betritt eine finstere Gestalt das Schlafgemach...
Bist... bist du der Geist der künftigen Weihnacht?









Im nächsten Moment befindet man sich an einem Ort, den Ebenezer Duck nur zu gut kennt: vor der Börse...




Weiß man, wie er über sein Vermögen bestimmt hat?
Nun, ich nehme mal an, es bleibt alles in der Firma!
Sicher! Mir hat er es garantiert nicht vermacht!
Und mir genauso wenig! **Haha! Hahaha!**
Wissen Sie, dass ich einer seiner engsten Freunde war?
Nein, wirklich?
Ja! Jedes Mal, wenn wir uns sahen, hat er mich von weitem gegrüßt!
Hahaha! Das ist gut! Haha!
Aber... von wem reden die beiden denn? Und warum kann ich mich selbst nirgendwo entdecken?
Werden Sie an seinem Begräbnis teilnehmen, Herr Kollege?
Ja, wenn ich nichts Besseres zu tun habe!

Gleich darauf, in einer nahen Seitenstraße, deutet der Geist stumm auf zwei Gestalten, die Ebenezer wohl bekannt sind...





Doch wieder lässt sich der finstere Begleiter zu keiner Antwort bewegen, und die Reise geht weiter...



...zum kümmerlichen Laden eines kleinen Trödlers...




Was sollte es sagen! Nichts! Man muss schließlich sehen, wo man bleibt! Er hätte es sicher genauso gehalten!
Das ist wohl wahr!
Sie putzt bei mir! Gelegentlich! Wegen der Kosten!


Tja, nun hat er bekommen, was er verdient!
Im Leben hat er den anderen nie das gegeben, was sie verdient hätten! Ich weine ihm keine Träne nach, glauben Sie mir!


Denken Sie, seit Wochen ist er mir den Lohn schuldig geblieben! Er sei gerade nicht flüssig, hat er behauptet!
Wirklich?


Dabei ist doch allgemein bekannt, dass er im Laufe der Jahre ein riesiges Vermögen angehäuft hat!
In der Tat!


Nun, es ist müßig, darüber zu reden! Zeigen Sie mir lieber, was Sie mir Schönes mitgebracht haben, gute Frau!
Mit Vergnügen!

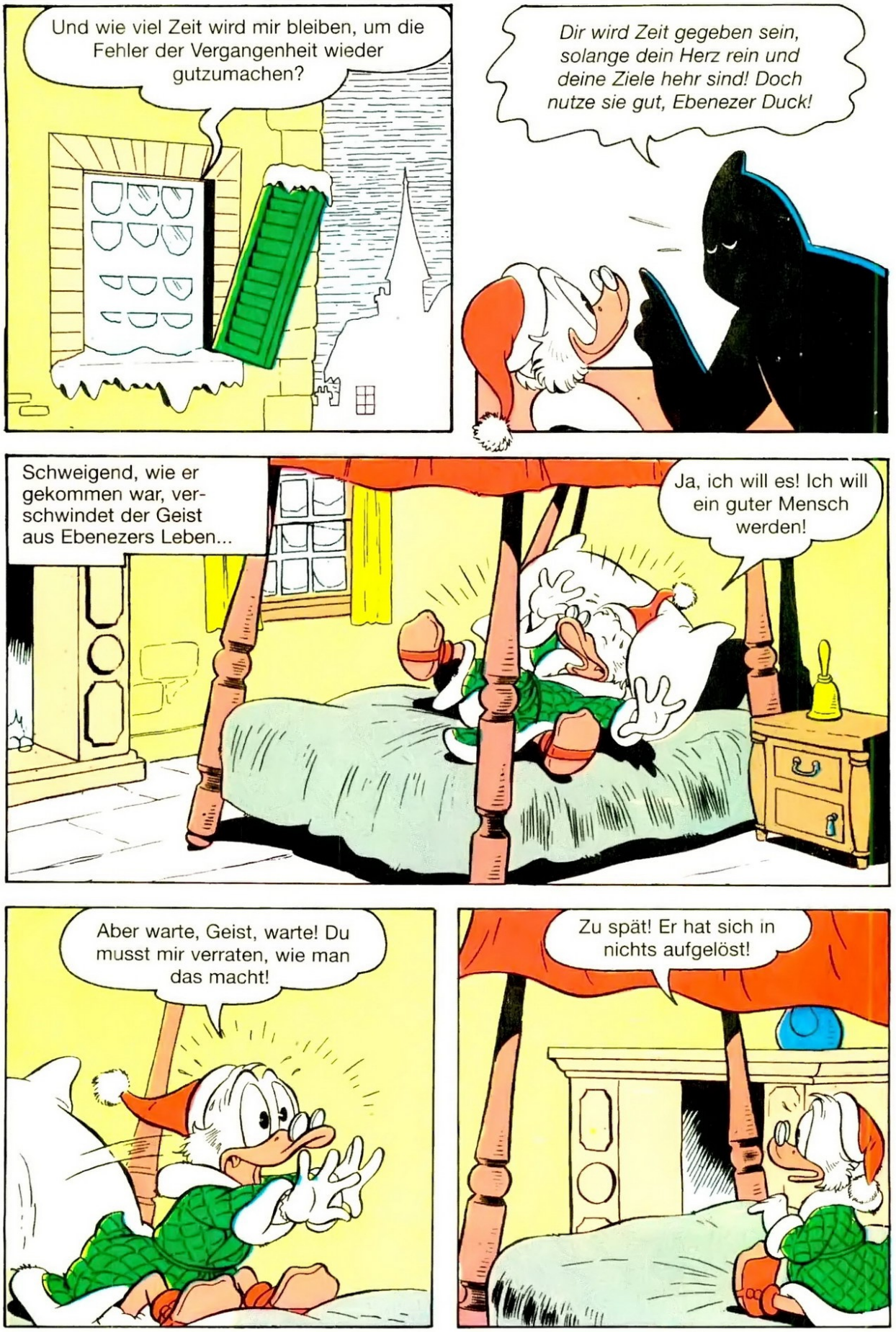

Ich hoffe nur, Sie werden eine arme alte Frau nicht übervorteilen!
Ich bitte Sie! Ich mache stets faire Preise! So fair, dass ich selbst kaum etwas verdiene!


Ich verstehe! Diese Frau ist so arm dran, dass sie gezwungen ist, ihren Hausstand zu verhökern! Das ist schlimm!


Vielleicht hätte ich ihr ihren Lohn doch gleich ausbezahlen sollen!


Das alles?
Warum nicht? Er selbst hat ja nun nichts mehr davon!
Aber... **diese Dinge gehören doch alle mir!**


Was in Gottes Namen hat das zu bedeuten?
Warum antwortest du mir nicht?
Bitte, hab Mittleid, Geist! Ich bin nicht mehr der Mensch, der ich noch gestern war!
Gibt es denn keine Möglichkeit, mein schreckliches Schicksal noch abzuwenden?
Doch, die gibt es!
Ah! Dann ist Hoffnung! Noch ist nicht alles verloren!


Und wie viel Zeit wird mir bleiben, um die Fehler der Vergangenheit wieder gutzumachen?
Dir wird Zeit gegeben sein, solange dein Herz rein und deine Ziele hehr sind! Doch nutze sie gut, Ebenezer Duck!
Schweigend, wie er gekommen war, verschwindet der Geist aus Ebenezers Leben...
Ja, ich will es! Ich will ein guter Mensch werden!
Aber warte, Geist, warte! Du musst mir verraten, wie man das macht!
Zu spät! Er hat sich in nichts aufgelöst!


Vielleicht war es doch nur ein Traum, und ich kann mein altes Leben ohne Sorge weiterführen...
Aber was rede ich da! Selbst wenn es bloß ein Traum war, so hat er mir doch die Augen geöffnet!
Ich will mein Leben ändern, weil ich weiß, dass es richtig ist! Denn ich habe mich nie zuvor so glücklich gefühlt!
Welcher Tag mag heute wohl sein? Ich weiß gar nicht, wie viel Zeit ich mit meinen drei guten Geistern verbracht habe!
Ah, die Glocken! Bei ihrem Klang geht mir das Herz auf!
DONG!
DONG!
DONG!


Seufz! Dass man sich so wohl fühlen kann!
Welchen Tag haben wir heute?
Das wissen Sie nicht?
Nein, mein Junge! Sag es mir!
Heute ist Weihnachten!
Weihnachten! Ich habe es also nicht verpasst! Alles, was mir widerfahren ist, geschah in einer Nacht!
Wie sieht es aus, Junge, würdest du einen Botengang für mich machen?
Sehr gern!

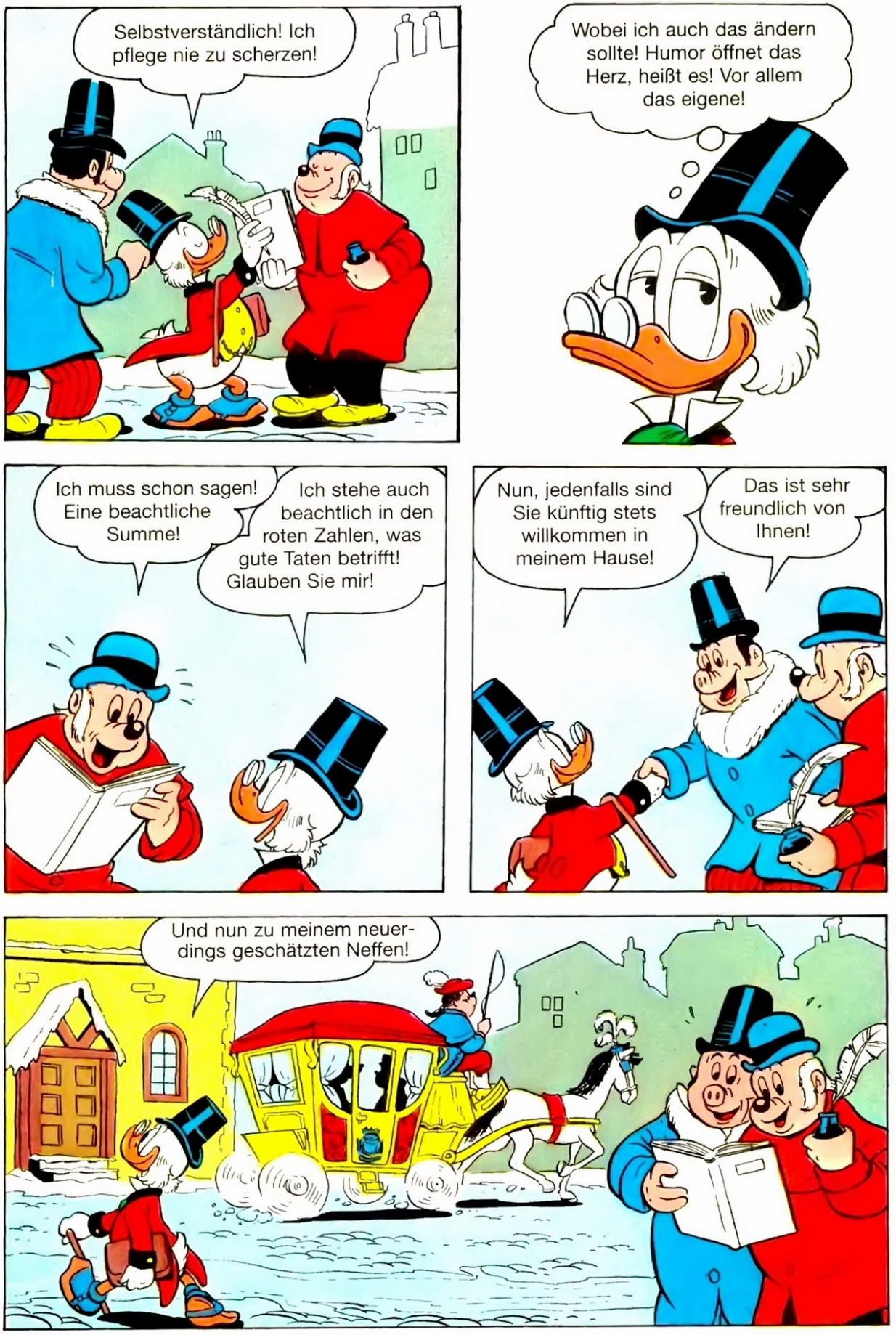

Ich will schnell einen Brief aufsetzen!
An meinen armen Schreiber, der mir so lange treu gedient hat!
Hier bin ich!
Gut! Kennst du das Gasthaus zum Goldenen Engel, mein Sohn?
Natürlich! Wer kennt das nicht?!
Dort wirst du den größten Truthahn kaufen, den sie haben! Und alles andere, was zu einem wahren Festschmaus gehört!
Hier, das reicht allemal! Der Rest ist für dich!
Oh! Vielen Dank!


Und lass alles an die Adresse liefern, die auf dem Brief steht!
Gemacht!
Mein guter Schreiberling wird nie erraten, wer ihm diese Überraschung bereitet hat! Hihi!
So, nun wird es aber allerhöchste Zeit, dass ich mich ankleide! Ein wundervoller Tag erwartet mich...
...an dem ich alle Hände voll zu tun haben werde!
Und bald tritt Ebenezer, gewandet in sein bestes Tuch, hinaus auf die Straße... und hinein in ein neues Leben...
Wie herrlich die liebe Sonne scheint!


DONG!
DONG!
DONG!
Hach! Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit! Ja, ja, da ist schon was dran! Erstaunlich, dass ich das früher nie bemerkt habe!


Oh! Da sind die beiden Männer, die mich gestern um eine Spende für die Bedürftigen gebeten haben!


Auf ein Wort, meine Herren!
Ja?
Frohes Fest wünsche ich Ihnen!
Oh, äh... danke, Ihnen auch!
Ich nehme an, Sie sind nicht besonders gut auf mich zu sprechen! Und zu Recht!
Äh...
Daher möchte ich mich für mein gestriges Verhalten entschuldigen!
Ich habe heute Nacht den Entschluss gefasst, mein Leben zu ändern!
Wirklich? Ganz im Ernst?

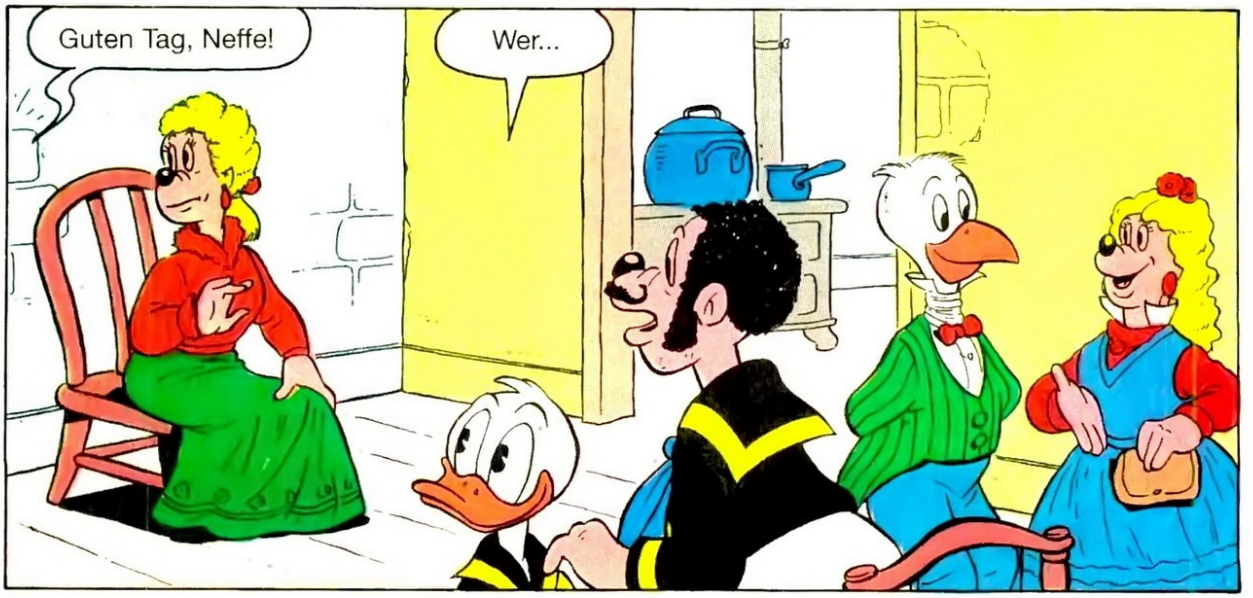

Selbstverständlich! Ich pflege nie zu scherzen!
Wobei ich auch das ändern sollte! Humor öffnet das Herz, heißt es! Vor allem das eigene!
Ich muss schon sagen! Eine beachtliche Summe!
Ich stehe auch beachtlich in den roten Zahlen, was gute Taten betrifft! Glauben Sie mir!
Nun, jedenfalls sind Sie künftig stets willkommen in meinem Hause!
Das ist sehr freundlich von Ihnen!
Und nun zu meinem neuerdings geschätzten Neffen!

Kein leichter Gang für Ebenezer Duck! Einige Male läuft er vor Donalds bescheidenem Heim auf und ab, bis er endlich all seinen Mut zusammennimmt und an die Tür klopft...










Ich bin es! Du hast mich doch zum Essen eingeladen! Darf ich eintreten?
Aber von Herzen gern!
Du kommst zur rechten Zeit, Onkel! Das Festmahl wird gerade aufgetragen!
Schau, Liebste, wer hier ist!
Onkel Ebenezer! Wer hätte gedacht... na, so eine Überraschung!
Der ist nur hier, weil er sich umsonst den Wanst vollschlagen will!
Der alte Knauser!


Du hast mich sicher nicht erwartet! Verzeih, wenn ich ungelegen komme!
Aber nein, Onkel! Ich freue mich sehr, dass Sie hier sind!
„Sie“? Ich bitte dich, mein Kind, sag doch „du“ zu mir!
Gern, wenn du es wünschst!
Aber ja! Wir sind doch eine Familie! Komm, lass dich umarmen!
Du auch, Donald! An mein Herz, Lieblingsneffe!
Widerwärtig!
Nur, weil es etwas gratis gibt!


Setz dich, Onkel! Das ist der Ehrenplatz!
Danke, Neffe!


Ich sehe schon, das wird das köstlichste Mahl meines Lebens!


Tja, leider haben wir nicht viel zu bieten...
Du irrst! Wozu hat man denn einen reichen Onkel?
KLATSCH! KLATSCH!


Ich... ich weiß gar nicht, was ich sagen soll!
Sag nichts und lass mir die Freude!
Oh!
Wahn-sinn!
Oh!


Es wird ein wahres Festmahl voller Freude und Frohsinn...
Wir haben dich falsch eingeschätzt, Onkel Ebenezer!
Tja, bis gestern war ich auch das Ekel, für das ihr mich gehalten habt!
Aber das ist vorbei! Doch nun entschuldigt mich!
Du gehst schon?
Ja! Wisst ihr, ich habe heute noch viel vor!
Ihr seid nicht die Einzigen, denen ich etwas schulde! Lasst euch nicht stören und feiert schön weiter!
Tun wir!
Frohe Weihnachten, Onkel!
Und ein gutes neues Jahr!


Ich bin dir zu tiefem Dank verpflichtet, Neffe!
Nein, nein! Wir sind es, die zu danken haben!
Besuch uns bitte recht bald wieder!


O ja! Ich besuche sie sicher wieder, die Guten!


Und ich werde nicht mit leeren Händen kommen!


Wenig später...
Ah, guten Tag, Herr Duck! Wie schön, Sie zu sehen!
Ist mir immer ein Vergnügen!
Sie lügen, meine Herren!


Wie können Sie das sagen!
Ich bitte Sie!
Oh, ich weiß genau, wie Sie über mich sprechen, sobald ich Ihnen den Rücken kehre!
Wir sprechen stets nur gut über Sie!
Glauben Sie uns!
Das tue ich nicht! Aber es ist auch nicht wichtig! Sie werden bald Ihre Meinung ändern... an der mir im Übrigen nicht sonderlich gelegen ist!
Trotzdem ein frohes Fest, meine Herren!
Was ist denn nur in den gefahren?
Das ist nicht der Ebenezer Duck, den wir kennen!


Mein nächster Weg führt mich zu der armen Frau, die mir den Hausputz macht!
Augenblick! Da wäre noch etwas! Du da, mein Junge!
Meinen Sie mich?
Genau! Du bist doch der junge Bursche, der mir aufhelfen wollte, als ich gestern gestürzt war, richtig?
Ja! Aber ich tu's bestimmt nicht wieder! Entschuldigen Sie!
Aber nein! Ich muss mich entschuldigen! Ich habe mich schrecklich benommen! Bitte nimm dies als Entschädigung und kleine Gabe zum Fest der Liebe!
Oh! Danke!


Hurra! Ich bin reich, Freunde! Stinkreich!
Seufz! Wie wenig es doch bedarf, um anderen eine Freude zu machen!


Nun wird es aber Zeit, dass ich meinen geplanten Besuch mache!


Hallo! Ist jemand zu Hause? Hallo?
KLOPF!
KLOPF!


Wer ist da?
Ich bin es, meine Beste!


Herr Duck! Nein, so was! Treten Sie doch ein in mein bescheidenes Heim!
Nein, danke!


Ich bringe Ihnen nur den ausstehenden Lohn und einen Weihnachtsbonus!
Weihnachtsbonus? Ich träume wohl!


So viel? Das habe ich nicht verdient, Herr Duck!
Ich weiß, ich weiß! Aber es ist mir lieber so!


Ich ziehe es vor, etwas freiwillig zu geben, als es genommen zu bekommen, wenn ich einmal so sagen darf!


In dieser Nacht schläft Ebenezer Duck tief und ruhig! Den Schlaf der Gerechten eben...


Zzzz!
Zipfüü!

Am nächsten Morgen dann, als er sein Büro betritt...










Es ist das erste Mal in all den vielen Jahren, die ich für Sie arbeite!
Ich nehme an, Sie haben einen guten Grund?


Nun ja, wir haben gestern ein großes Fest gefeiert und...
Was? Ein Fest?
DUCK & MARLEY


Sie können sich Feste leisten? Und sogar große?
Nicht von meinem Lohn, wenn ich mir diese Bemerkung erlauben darf! Aber ein unbekannter Gönner hat uns ein Festmahl zukommen lassen!

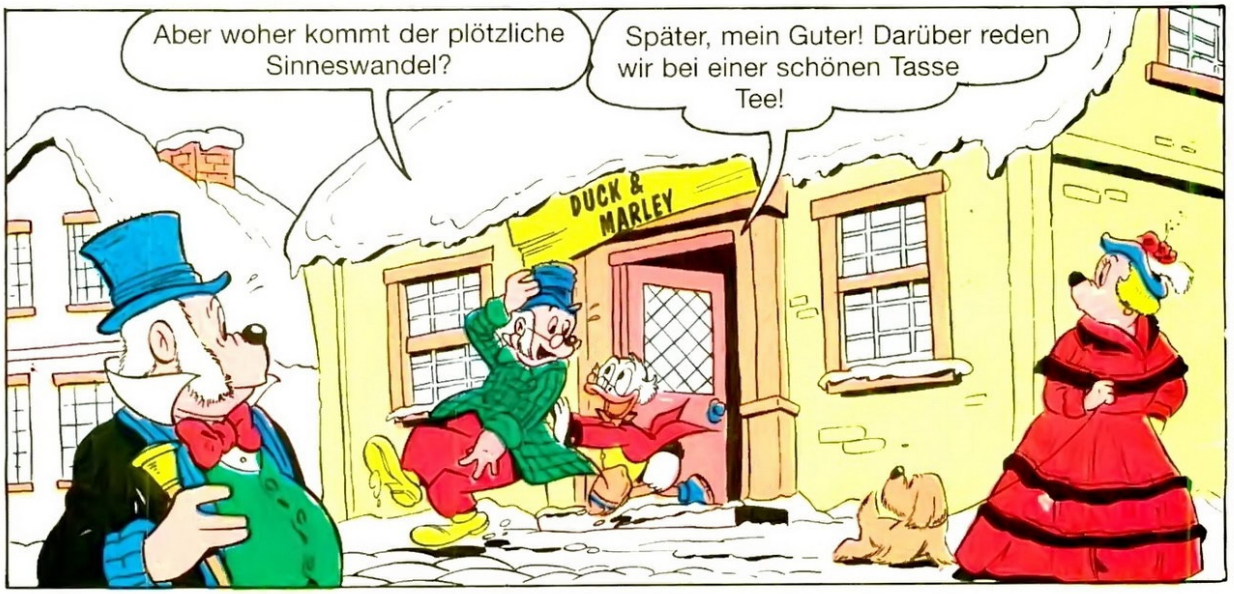

Was Sie nicht sagen! Ich sehe schon, so kann es nicht weitergehen! Und deshalb...


O bitte, entlassen Sie mich nicht! Ich habe Frau und Kinder!
Wer redet hier von entlassen?


Ich wollte Ihnen nur sagen, dass ich Ihren Lohn verdopple!
Was?
PATSCH!


Ich... also, äh... ich bin sprachlos!
Soll mir recht sein! Das ersparrt mir die Dankeshymnen!


Und nun laufen Sie und suchen Sie uns den besten Ofen aus, den es für Geld zu kaufen gibt!
So-sofort, Chef!


Aber woher kommt der plötzliche Sinneswandel?
Später, mein Guter! Darüber reden wir bei einer schönen Tasse Tee!
DUCK & MARLEY

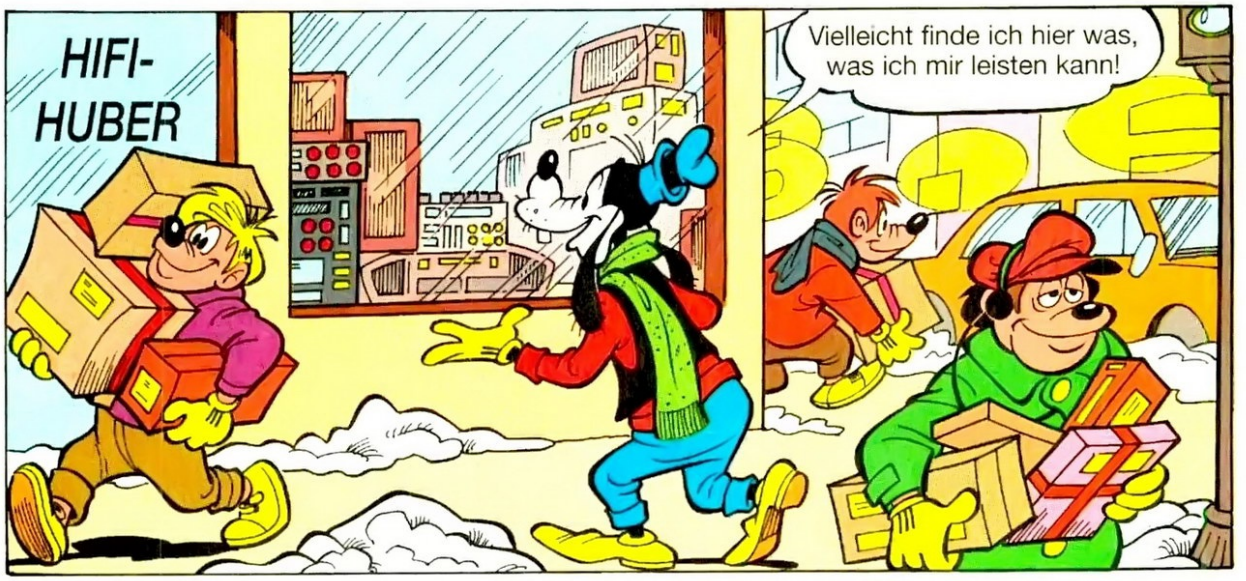

Während der Arbeitszeit?
Das Leben besteht eben nicht nur aus Arbeit, mein Lieber!
O ja! So mancher wird denken, ich hätte den Verstand verloren! Aber das schert mich herzlich wenig!
Ich habe beschlossen, der beste aller Freunde zu sein, der beste aller Chefs und der beste aller Menschen... in aller Bescheidenheit! Hihi!
Und nie wieder wurde Ebenezer Duck von Gespenstern heimgesucht! Nie wieder in all den vielen Jahren, die ihm noch beschieden waren! Von nun an tat er Gutes, wo immer es möglich war und gab stets mit vollen Händen und aus frohem Herzen! Nicht nur zum Fest der Liebe, nein... das ganze Jahr über war er vom Geist der Weihnacht beseelt! Und so sollte es wohl auch sein, oder?
Ende


Walt Disneys
MASSVOLLE GESCHENKE
J-2091d
Ui! Die ist aber toll! Das wär das richtige Geschenk für Alfons!
TAXI


SPIELWAREN
KURZ
Billig ist sie sicher nicht, aber Weihnachten ist ja nur einmal im Jahr!
Kann ich Ihnen helfen?
Ja! Was kostet denn diese Eisenbahnanlage?
Gratuliere! Sie haben einen ausgezeichneten Geschmack! Das ist eine Anlage der Spitzenklasse!
Echt? Und der Preis?
Einen Moment! Also: Lokomotive, 30 Waggons, zweihundert Meter Schienen, drei Bahnhöfe... murmel, murmel...
...das macht summa summarum zweitausendachthundert Taler!
Schluck!


Äh... danke! Ich überleg's mir noch mal!
Hmpf!


Wo soll ich denn nur so viel Geld hernehmen?


HIFI-
HUBER
Vielleicht finde ich hier was, was ich mir leisten kann!


Klein, aber fein! Das kann doch nicht so teuer sein!


Alfons hört schließlich für sein Leben gern Musik!
DING!
DONG!


Sie meinen sicher unser Luxusmodell hier, oder?
Leicht, praktisch und handlich! Mit CD-Wechsler, Kassettendeck, eingebautem Mikrofon... bla, bla...
Ein wahres Wunderwerk der Technik! Und das zu einem Preis...
Ja?
...von sage und schreibe nur **2000 Talern!**
Zw-zw-zweitausend... schlu-luck!
Sollen wir es Ihnen liefern oder nehmen Sie es gleich mit?
KASSE
Nein, danke! **Ächz!** Weder noch!


Grummel! Sind denn alle außer mir stinkreich?


Es muss doch was geben, was ich mir leisten kann! Hier vielleicht?
300 T


Hm... das könnte ich gerade noch bezahlen! Aber wer übernimmt dann die Telefonrechnung?


Die Suche geht also weiter...
Dreitausend!


Viertausend!


Schließlich...
Seufz! Dieses Jahr sieht's übel aus!


Hallo, Goofy! Warum so traurig? In drei Tagen ist doch Weihnachten!
Das ist es ja!


Goofy berichtet...
Ja, das versteh ich gut, Goofy! Dasselbe Problem hab ich mit Mack und Muck!
Was soll ich denn machen? Ich kann Alfons...


...doch kein Blechspielzeug aus dem letzten Jahrhundert schenken?
Hm... warum eigentlich nicht?


Gestern hab ich hier ganz in der Nähe einen Antiquitätenhändler entdeckt, der altes Spielzeug verkauft!
Dann los!


Und so...
Ein schönes Stück, oder? So was wird heutzutage gar nicht mehr gebaut!
Ja, die ist echt toll!


Man zieht sie auf...
KNIRKS!
KNARKS!


...und los geht die Fahrt!
Fantastisch! Die nehm ich!
WUSCH!
RATTER!


Sie werden es nicht bereuen! Sie kostet zehn...
Was? Nur zehn Taler?
Endlich ein Geschenk!

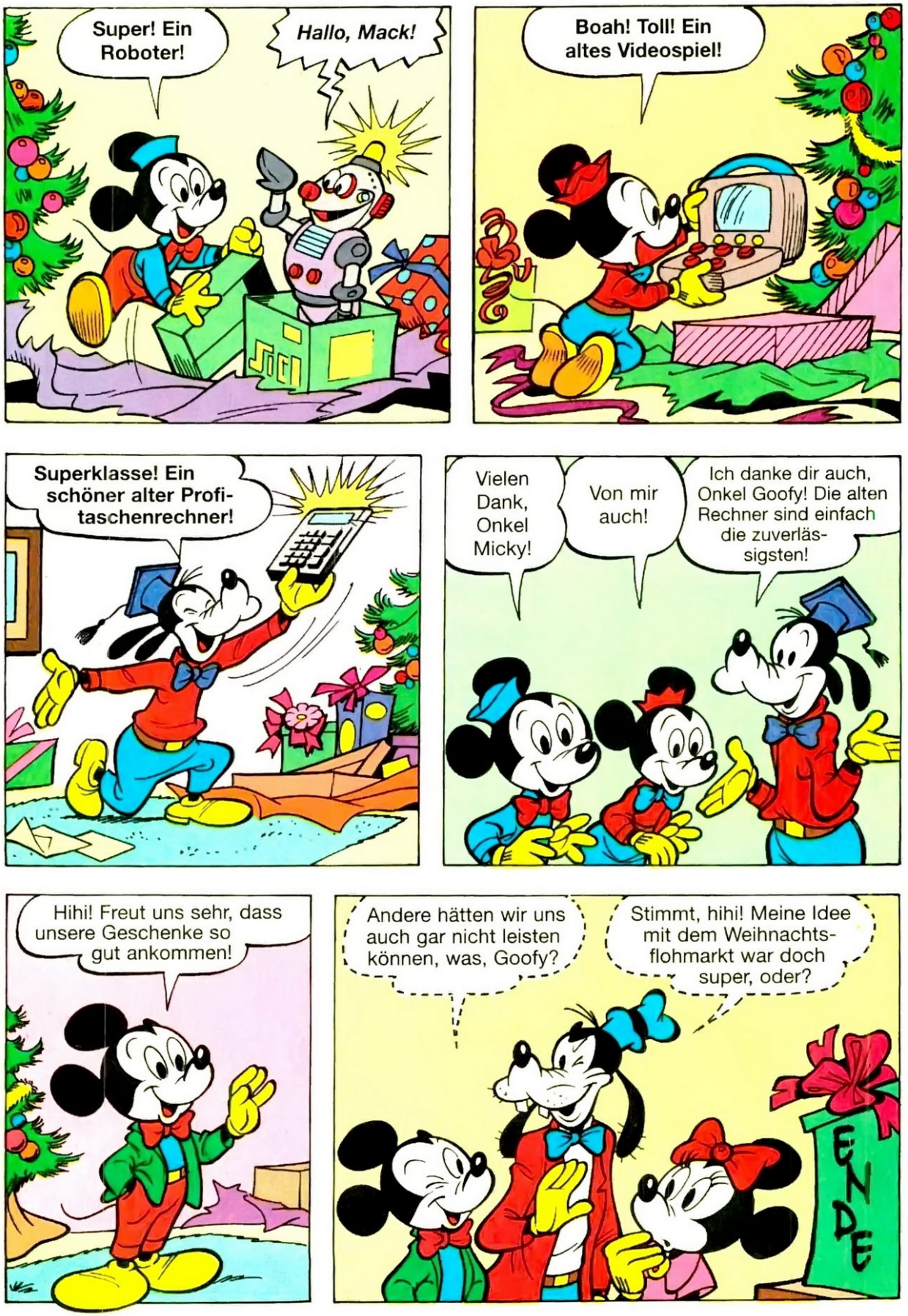

Sie scherzen! Zehntausend! Natürlich ohne Schienen!



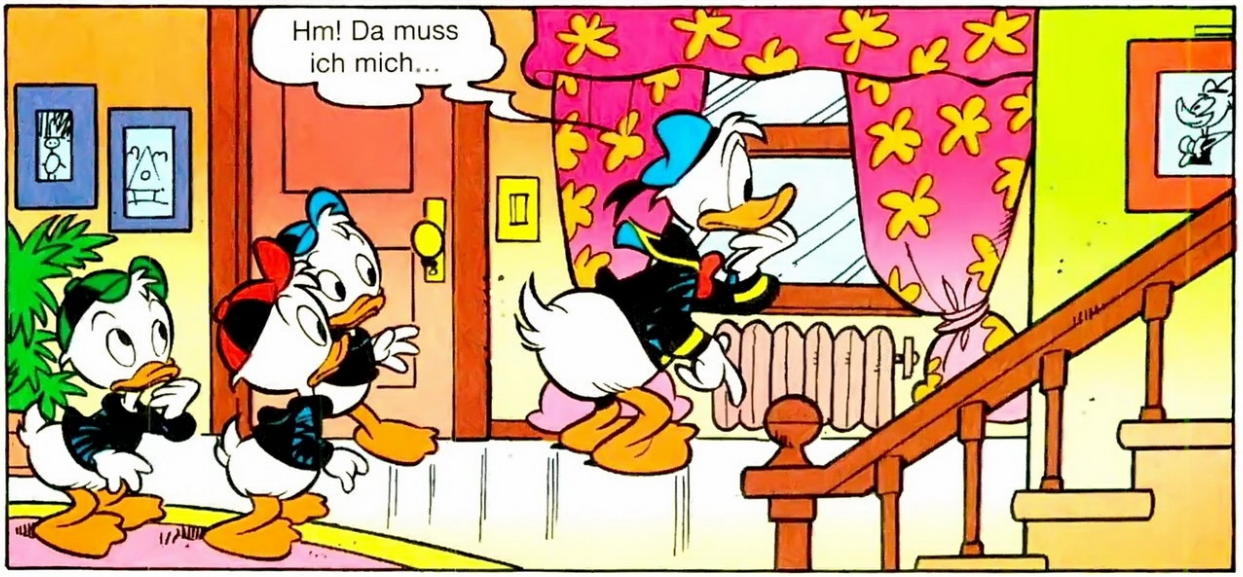


Schließlich ist es Weihnachten...




Super! Ein Roboter!
Hallo, Mack!
Boah! Toll! Ein altes Videospiel!
Superklasse! Ein schöner alter Profi-taschenrechner!
Vielen Dank, Onkel Micky!
Von mir auch!
Ich danke dir auch, Onkel Goofy! Die alten Rechner sind einfach die zuverlässigsten!
Hihi! Freut uns sehr, dass unsere Geschenke so gut ankommen!
Andere hätten wir uns auch gar nicht leisten können, was, Goofy?
Stimmt, hihi! Meine Idee mit dem Weihnachts-flohmarkt war doch super, oder?
ENDE


Walt Disneys
DAS TAL DES EWIGEN FRÜHLINGS
Wenn ganz leise und sacht Schnee fällt über Nacht, hat Donald am Morgen stets große Sorgen...
Ach du flinkes Flöckchen! Wir sind ja komplett eingeschneit!
D-2308-2

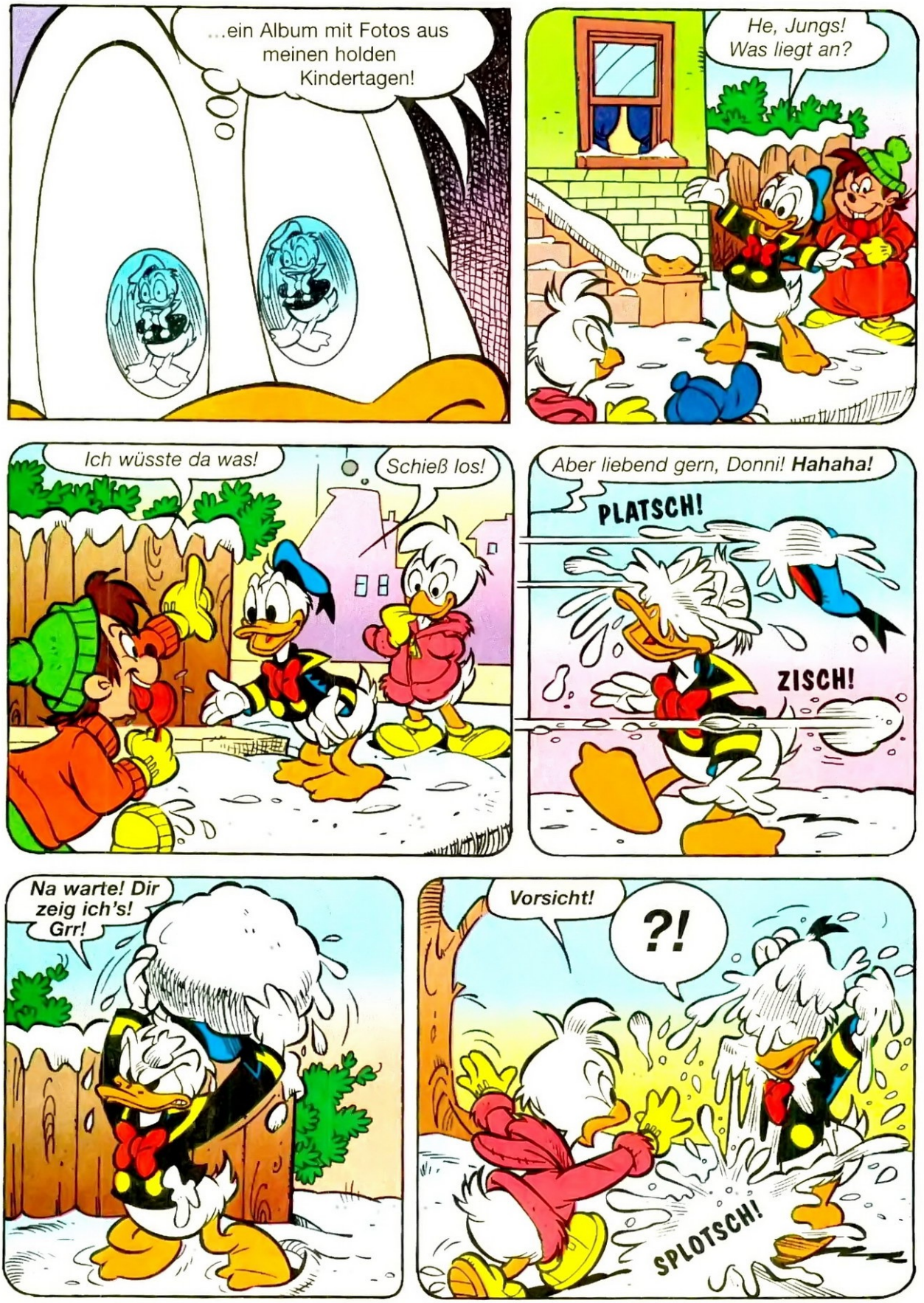

Hm! Da muss ich mich...

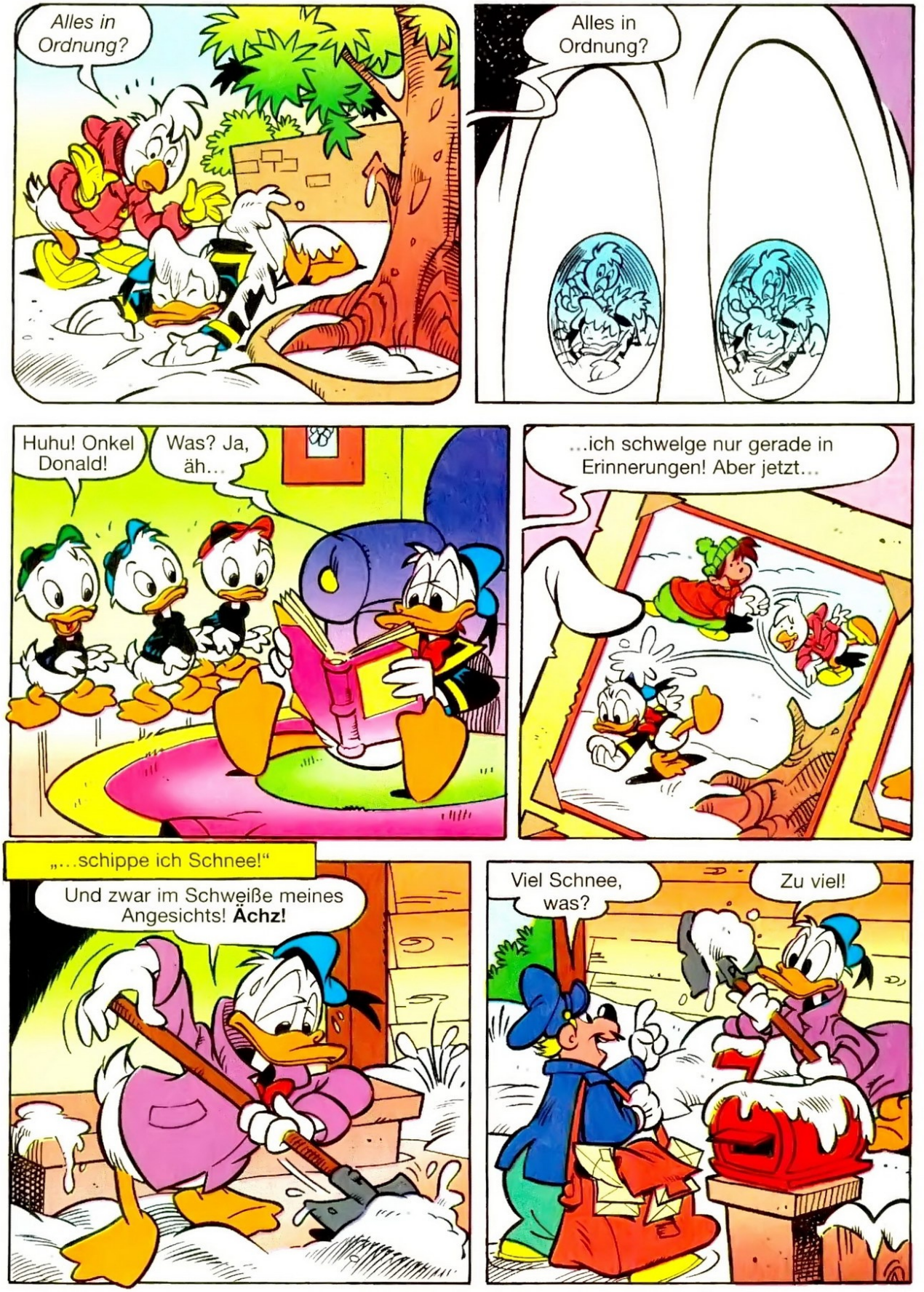

...wohl oder übel hinauf auf den Dachboden wagen!
Wieso das?

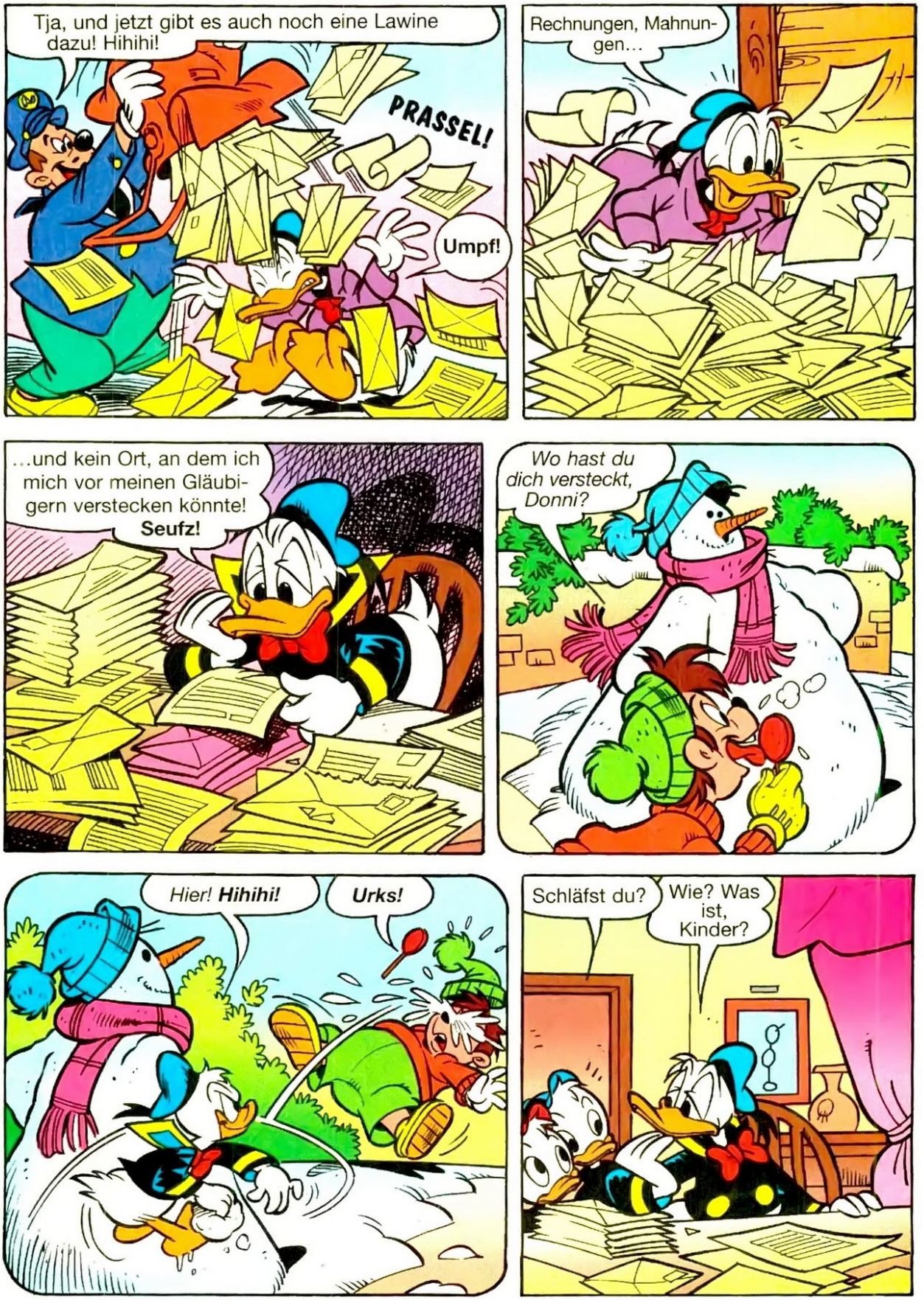

Um die Schippe zu holen!

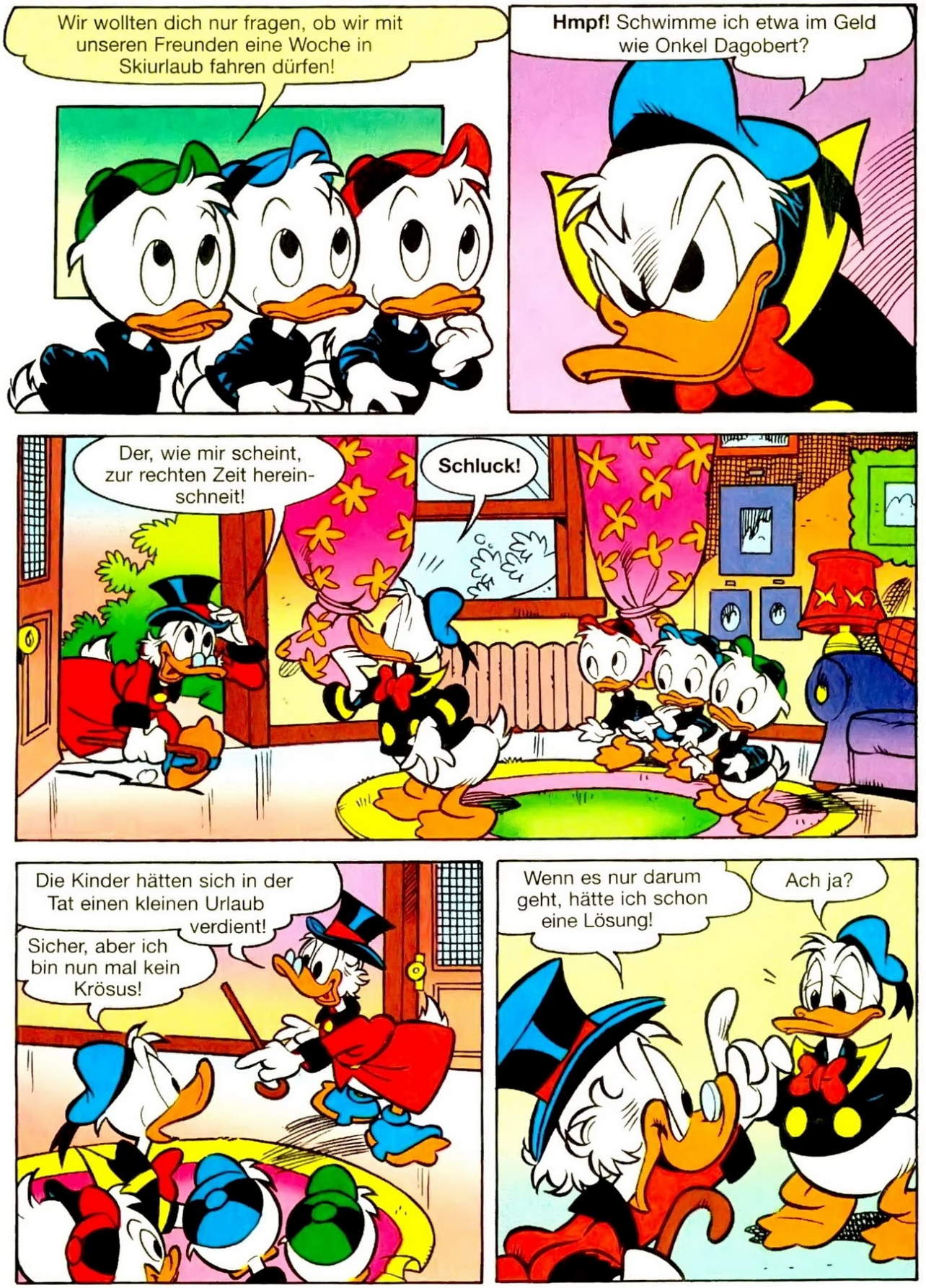

Oder eher, um zu versuchen, sie zu finden!

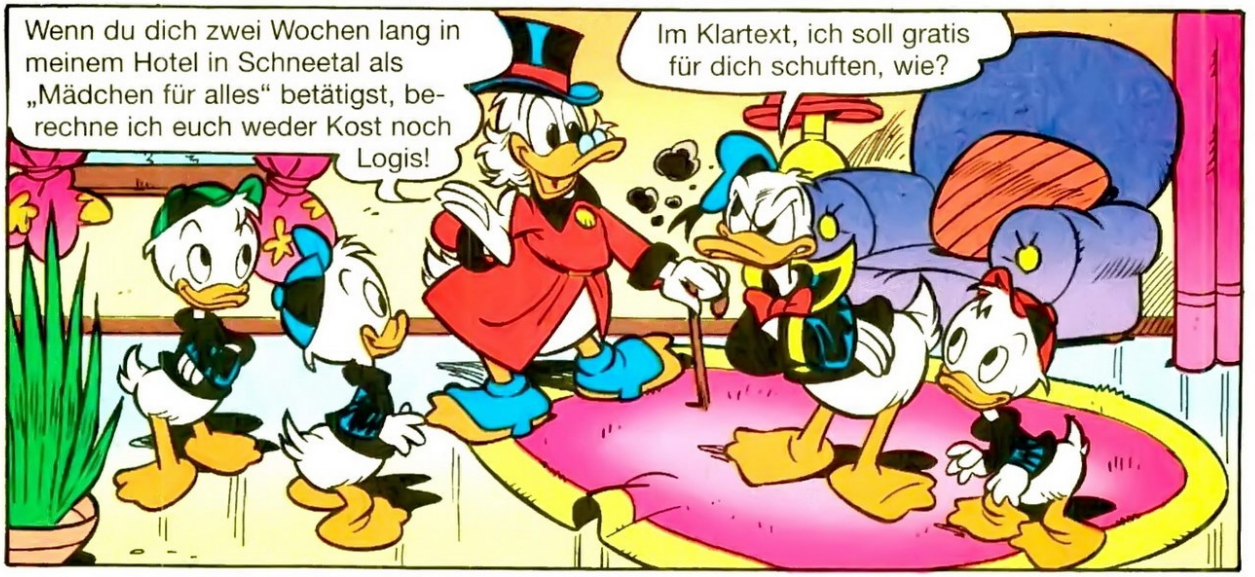

Aber wie heißt es doch so schön: wer suchet, dem...
Autsch!
ZONK!
...wird gegeben! Uffa! Ächz!
POLTER! RA-RUMPEL!
Zwei Unfälle in zwei Minuten! Das ist sogar für mich ein Rekord!
Nanu? Das ist doch...


...ein Album mit Fotos aus meinen holden Kindertagen!
He, Jungs! Was liegt an?
Ich wüsste da was!
Schieß los!
Aber liebend gern, Donni! Hahaha!
PLATSCH!
ZISCH!
Na warte! Dir zeig ich's! Grr!
Vorsicht!
?!
SPLOTSCH!


Alles in Ordnung?
Alles in Ordnung?
Huhu! Onkel Donald!
Was? Ja, äh...
...ich schwelge nur gerade in Erinnerungen! Aber jetzt...
„...schippe ich Schnee!“
Und zwar im Schweiße meines Angesichts! **Ächz!**
Viel Schnee, was?
Zu viel!

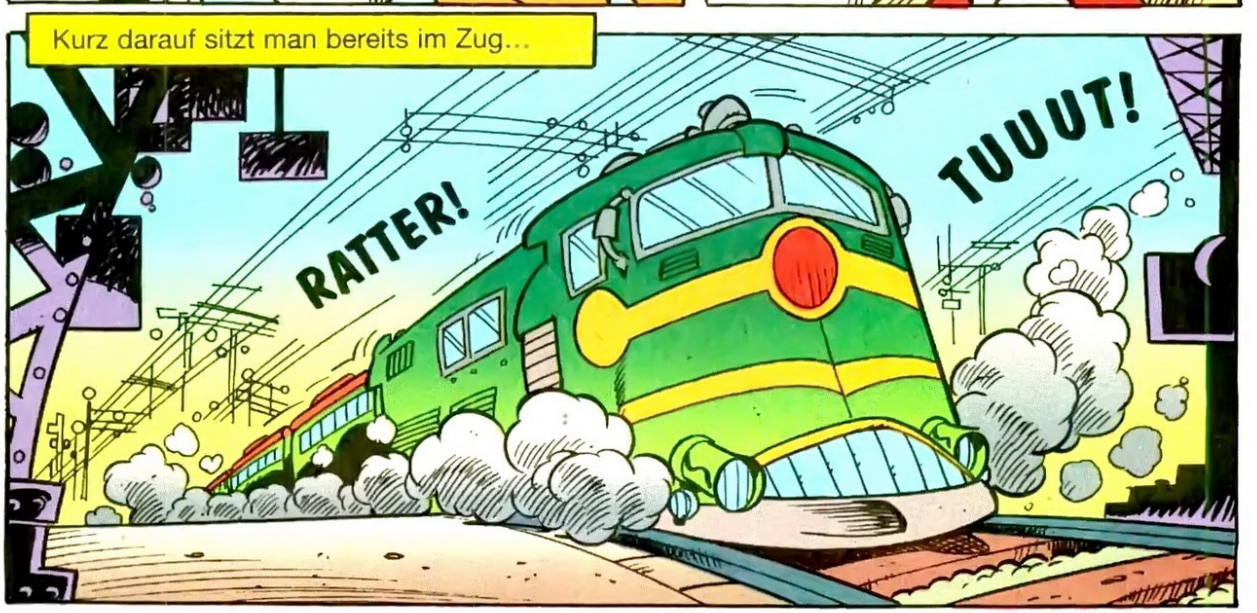

Tja, und jetzt gibt es auch noch eine Lawine dazu! Hihihi!
PRASSEL!
Umpf!
Rechnungen, Mahnungen...
...und kein Ort, an dem ich mich vor meinen Gläubigern verstecken könnte!
Seufz!
Wo hast du dich versteckt, Donni?
Hier! Hihihi!
Urks!
Schläfst du?
Wie? Was ist, Kinder?

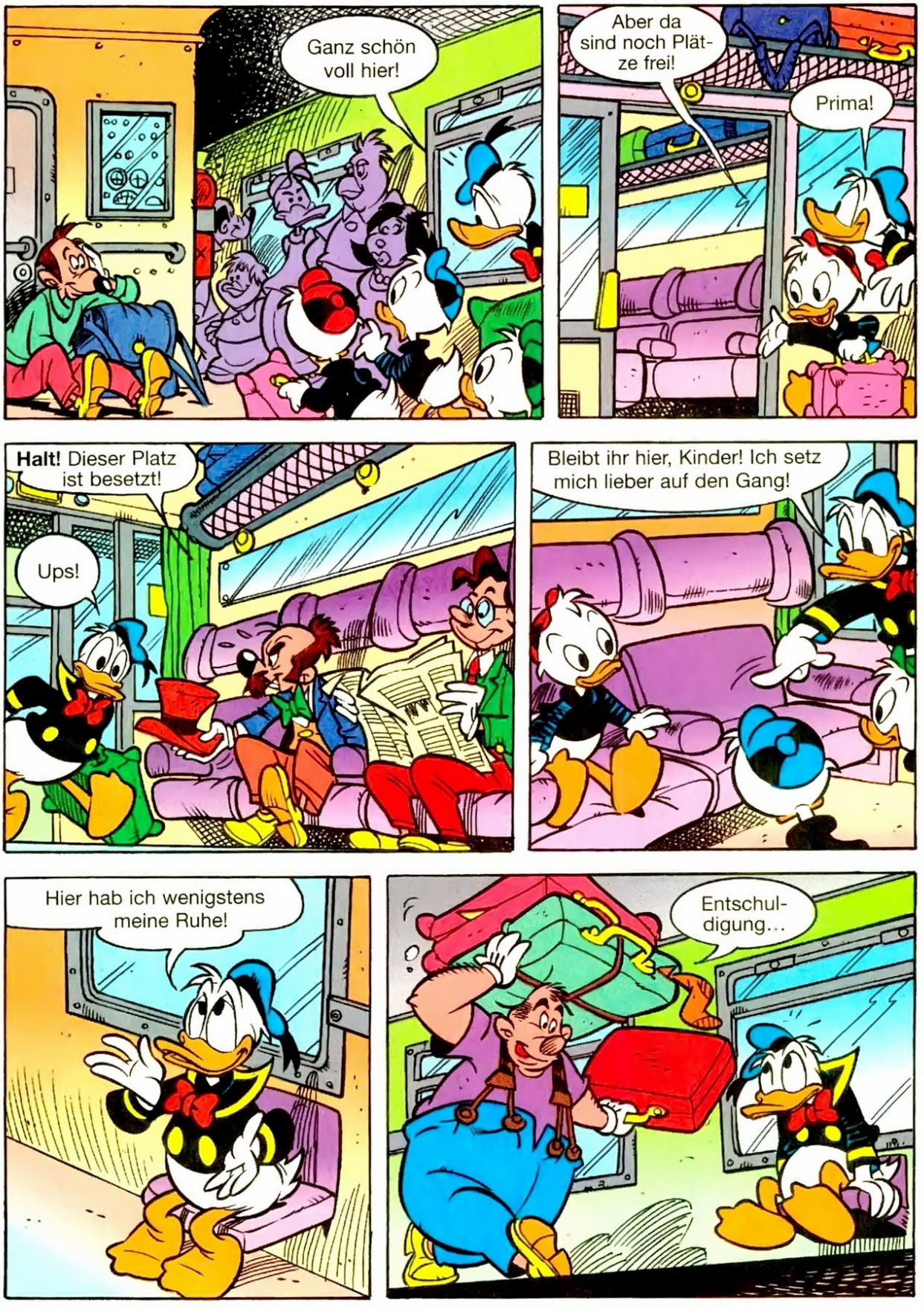

Wir wollten dich nur fragen, ob wir mit unseren Freunden eine Woche in Skiurlaub fahren dürfen!
Hmpf! Schwimme ich etwa im Geld wie Onkel Dagobert?
Der, wie mir scheint, zur rechten Zeit herein-schneit!
Schluck!
Die Kinder hätten sich in der Tat einen kleinen Urlaub verdient!
Sicher, aber ich bin nun mal kein Krösus!
Wenn es nur darum geht, hätte ich schon eine Lösung!
Ach ja?

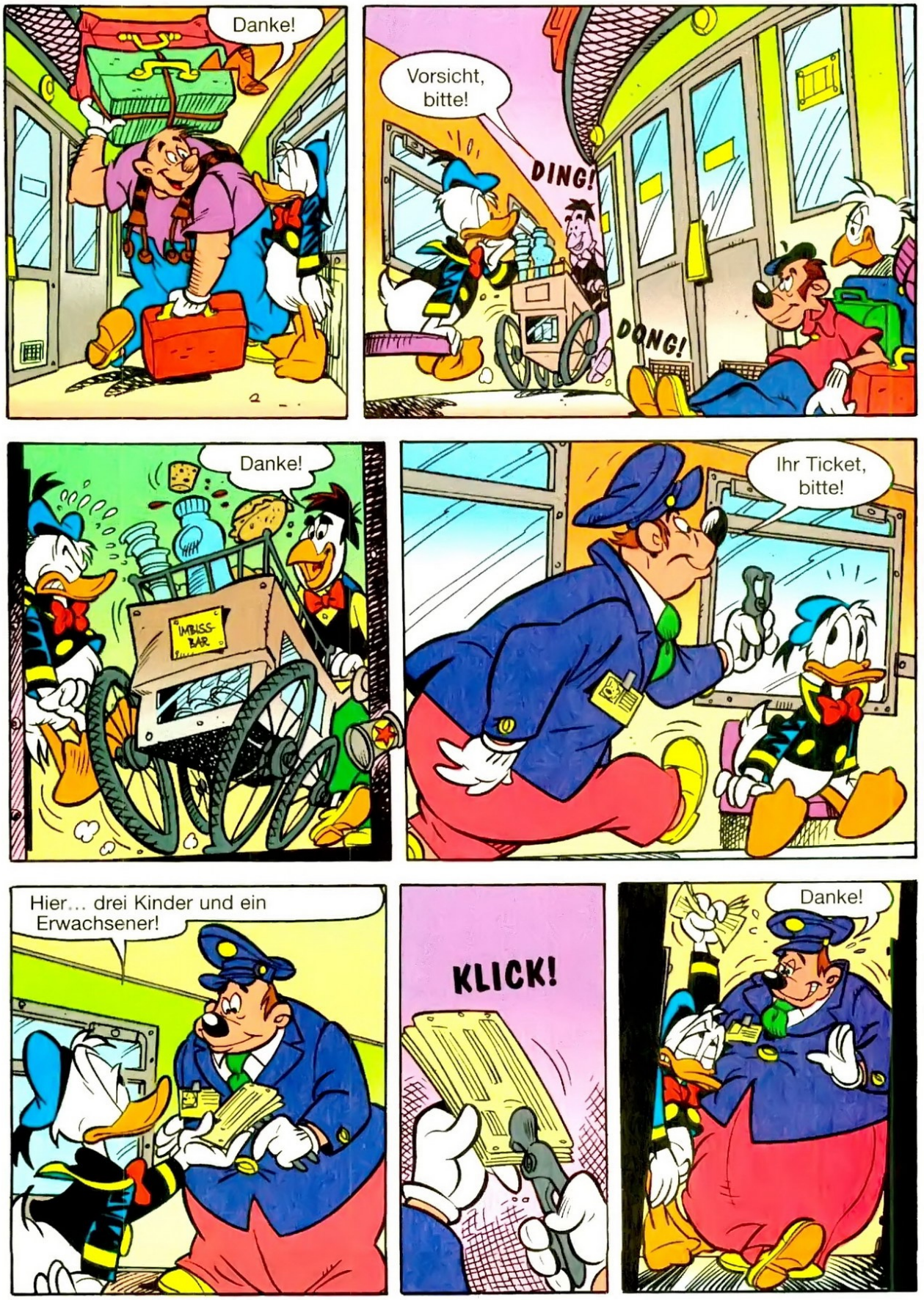

Wenn du dich zwei Wochen lang in meinem Hotel in Schneetal als „Mädchen für alles“ betätigst, berechne ich euch weder Kost noch Logis!
Im Klartext, ich soll gratis für dich schuften, wie?

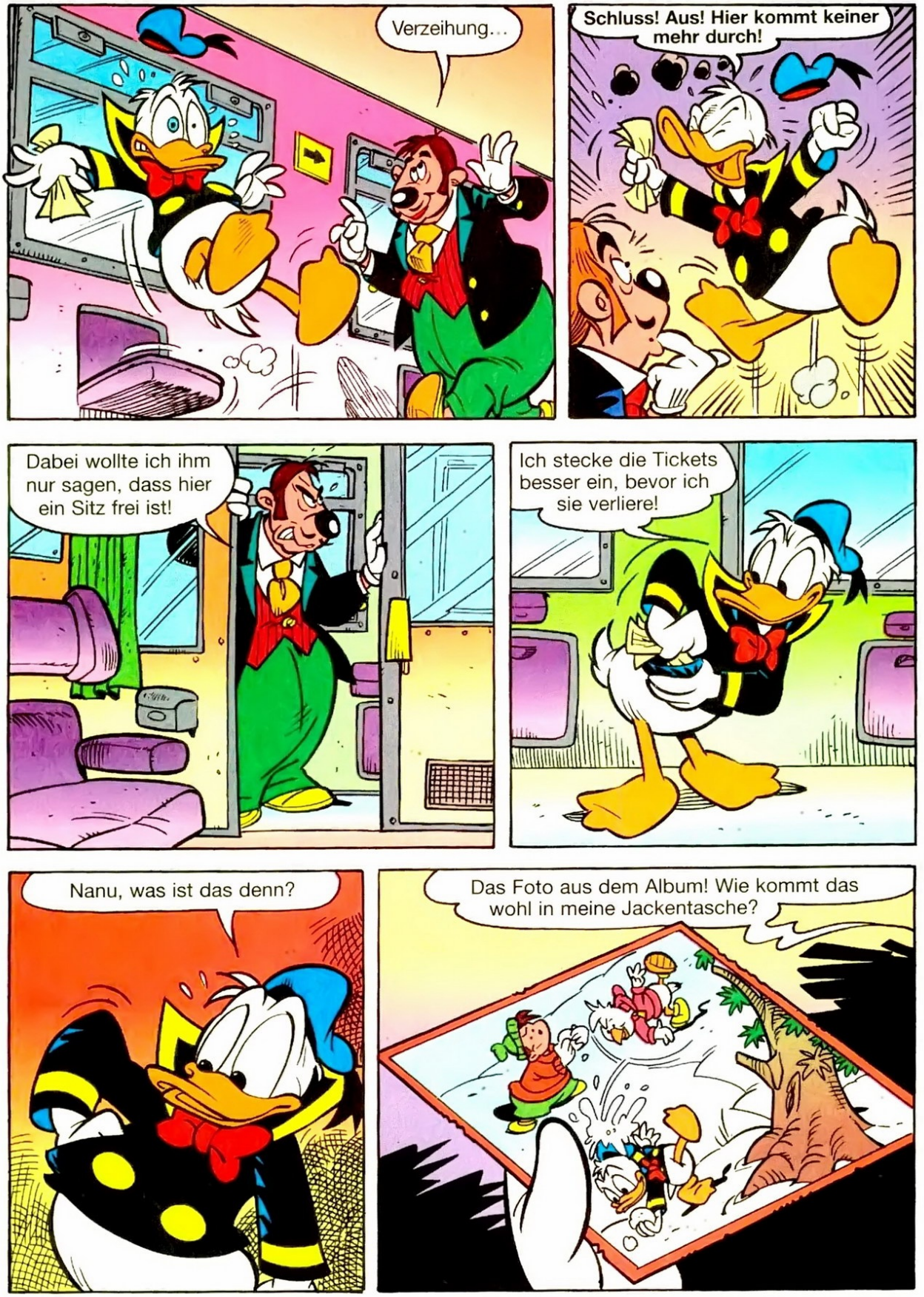

Bitte, Onkel...
...Donald! Das ist der einzige Weg, zu Ferien im Schnee zu kommen!

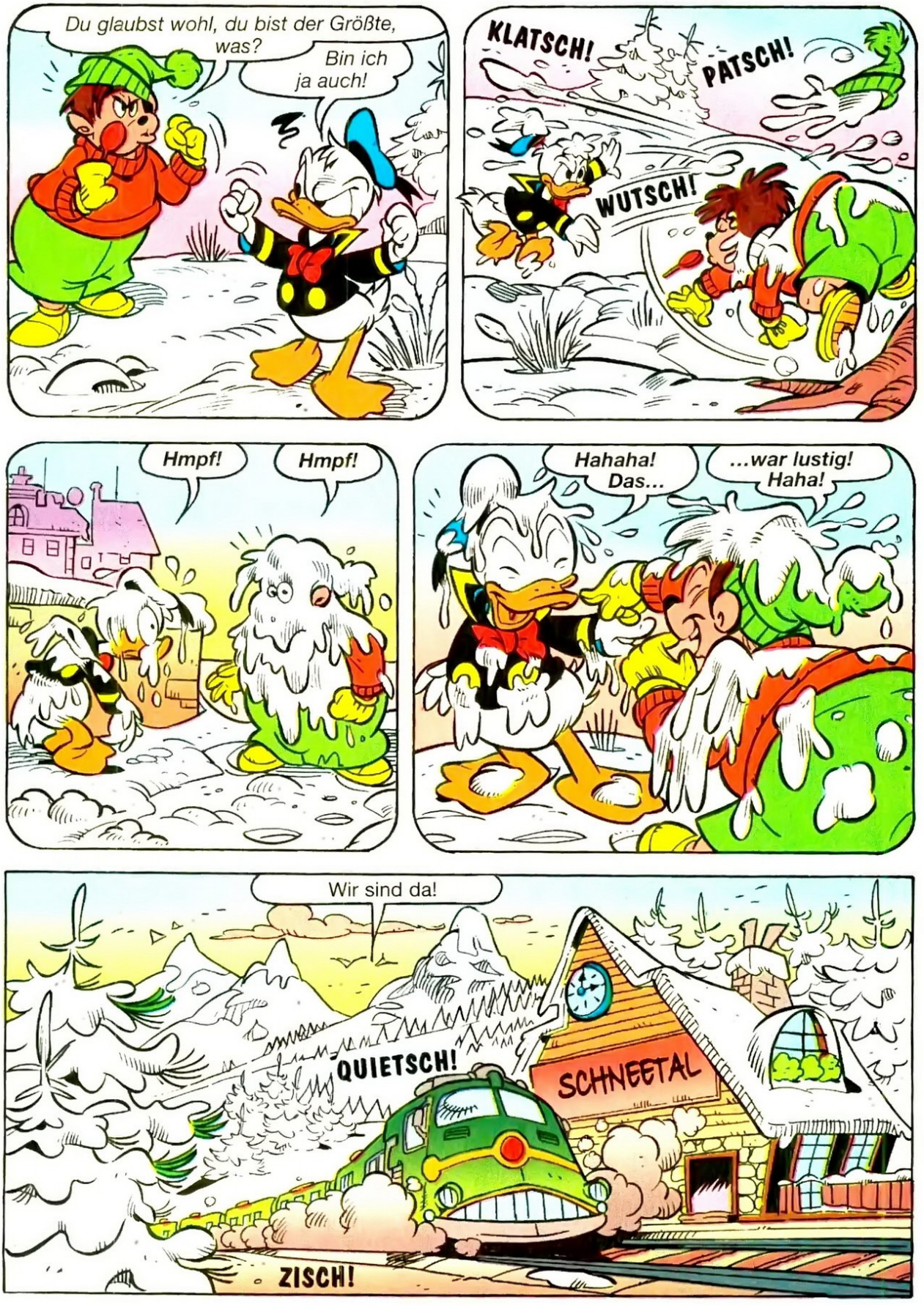

Also gut, ich mach's! Aber nur wegen der Kinder!
Bestens! Hehe!


Kurz darauf sitzt man bereits im Zug...
RATTER!
TUUUT!

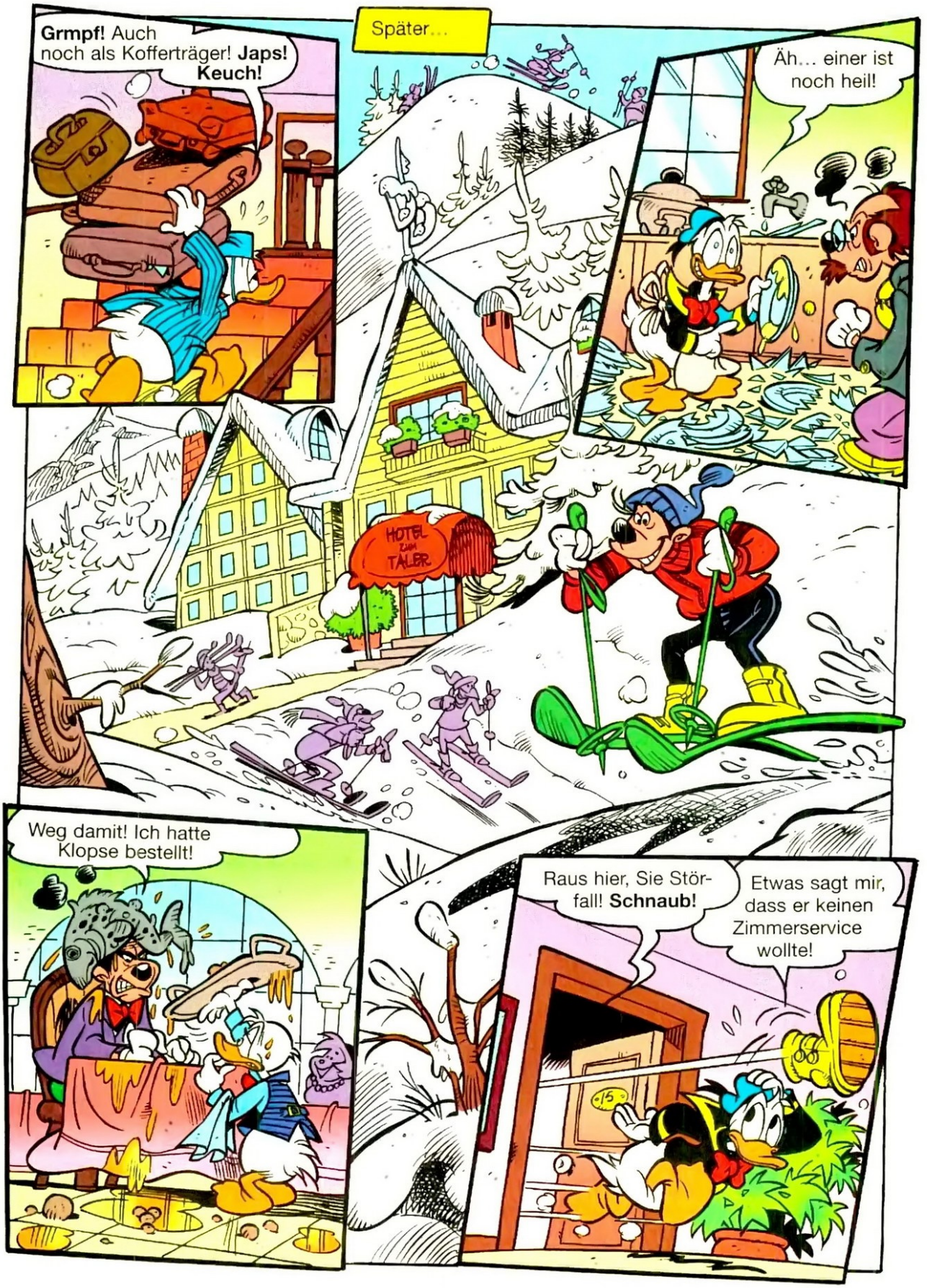

Ganz schön voll hier!
Aber da sind noch Plätze frei!
Prima!
Halt! Dieser Platz ist besetzt!
Ups!
Bleibt ihr hier, Kinder! Ich setz mich lieber auf den Gang!
Hier hab ich wenigstens meine Ruhe!
Entschuldigung...

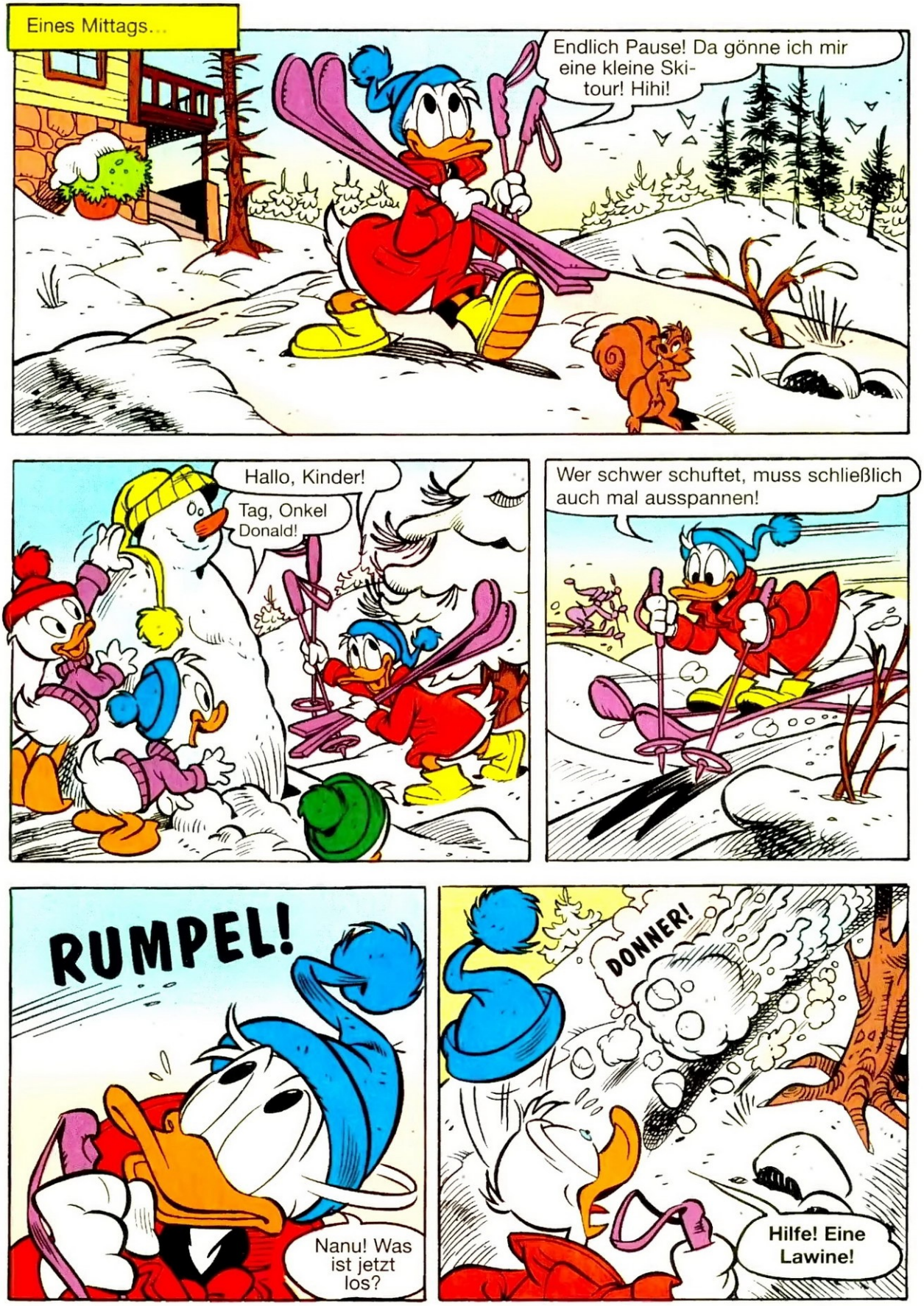

Danke!
Vorsicht, bitte!
DING!
DONG!
Danke!
IMBISS BAR
Ihr Ticket, bitte!
Hier... drei Kinder und ein Erwachsener!
KLICK!
Danke!


Verzeihung...
Schluss! Aus! Hier kommt keiner mehr durch!
Dabei wollte ich ihm nur sagen, dass hier ein Sitz frei ist!
Ich stecke die Tickets besser ein, bevor ich sie verliere!
Nanu, was ist das denn?
Das Foto aus dem Album! Wie kommt das wohl in meine Jackentasche?


Du glaubst wohl, du bist der Größte, was?
Bin ich ja auch!
KLATSCH!
PATSCH!
WUTSCH!
Hmpf!
Hmpf!
Hahaha! Das...
...war lustig! Haha!
Wir sind da!
QUIETSCH!
SCHNEETAL
ZISCH!


Später, im Hotel...
Wir haben Sie schon erwartet, Herr Duck!
Hier Ihre beiden Schlüssel!
Super! Gleich zwei Luxus-Suiten!
O nein! Ein Schlüssel ist für Ihr Zimmer und der andere...
Schluck!
...ist für die Besenkammer! Und da der Aufzug ausgefallen ist, benötigen wir Ihre Hilfe umgehend!
Oje! Schon?

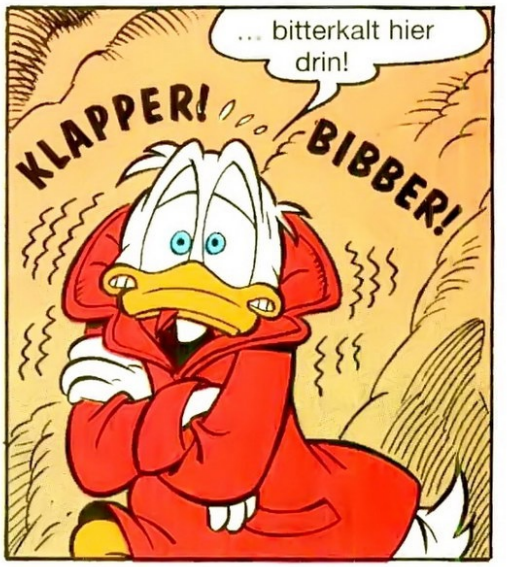

Grmpf! Auch noch als Kofferträger! Japs! Keuch!
Später...
Äh... einer ist noch heil!
HOTEL zum TALER
Weg damit! Ich hatte Klopse bestellt!
Raus hier, Sie Störfall! Schnaub!
Etwas sagt mir, dass er keinen Zimmerservice wollte!
15


Eines Mittags...
Endlich Pause! Da gönne ich mir eine kleine Ski-tour! Hihi!
Hallo, Kinder!
Tag, Onkel Donald!
Wer schwer schuftet, muss schließlich auch mal ausspannen!
RUMPEL!
Nanu! Was ist jetzt los?
DONNER!
Hilfe! Eine Lawine!


WUMPF!


Uff! Ein Glück, dass ich gerade noch rechtzeitig diese Höhle entdeckt habe!


Leider hat die Lawine den Ausgang versperrt, und es ist...


... bitterkalt hier drin!
KLAPPER!
BIBBER!


Na, wenigstens werde ich vorerst nicht verhungern! Ich hab Schokolade dabei...


Oje, von wegen! Und Torten auf Fotos machen mich nicht satt!


Super! So eine Torte nach der Schlacht...
...macht auch aus den ärgsten...
...Feinden Freunde!

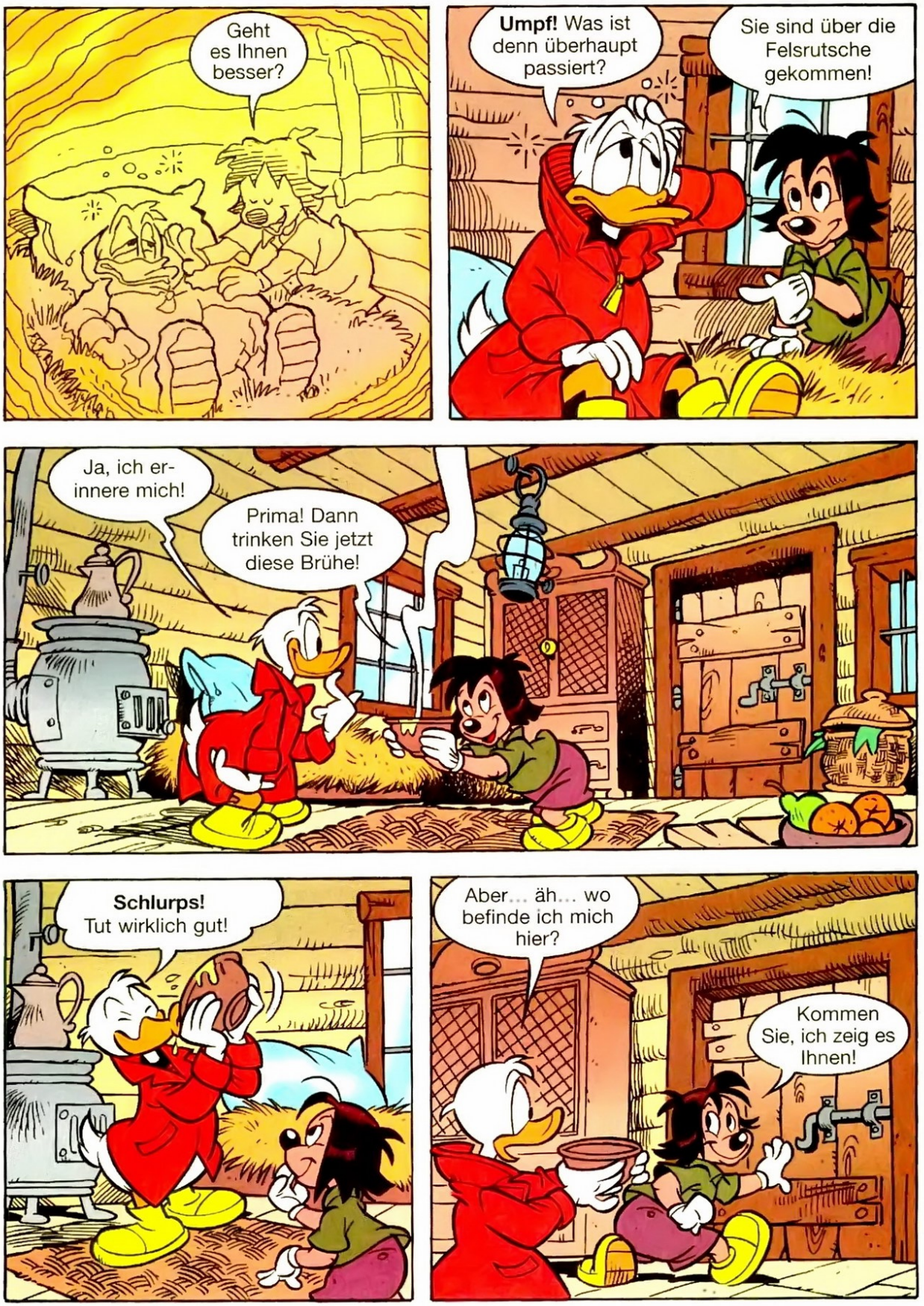

Hier bin ich erst mal ganz allein! **Seufz!**

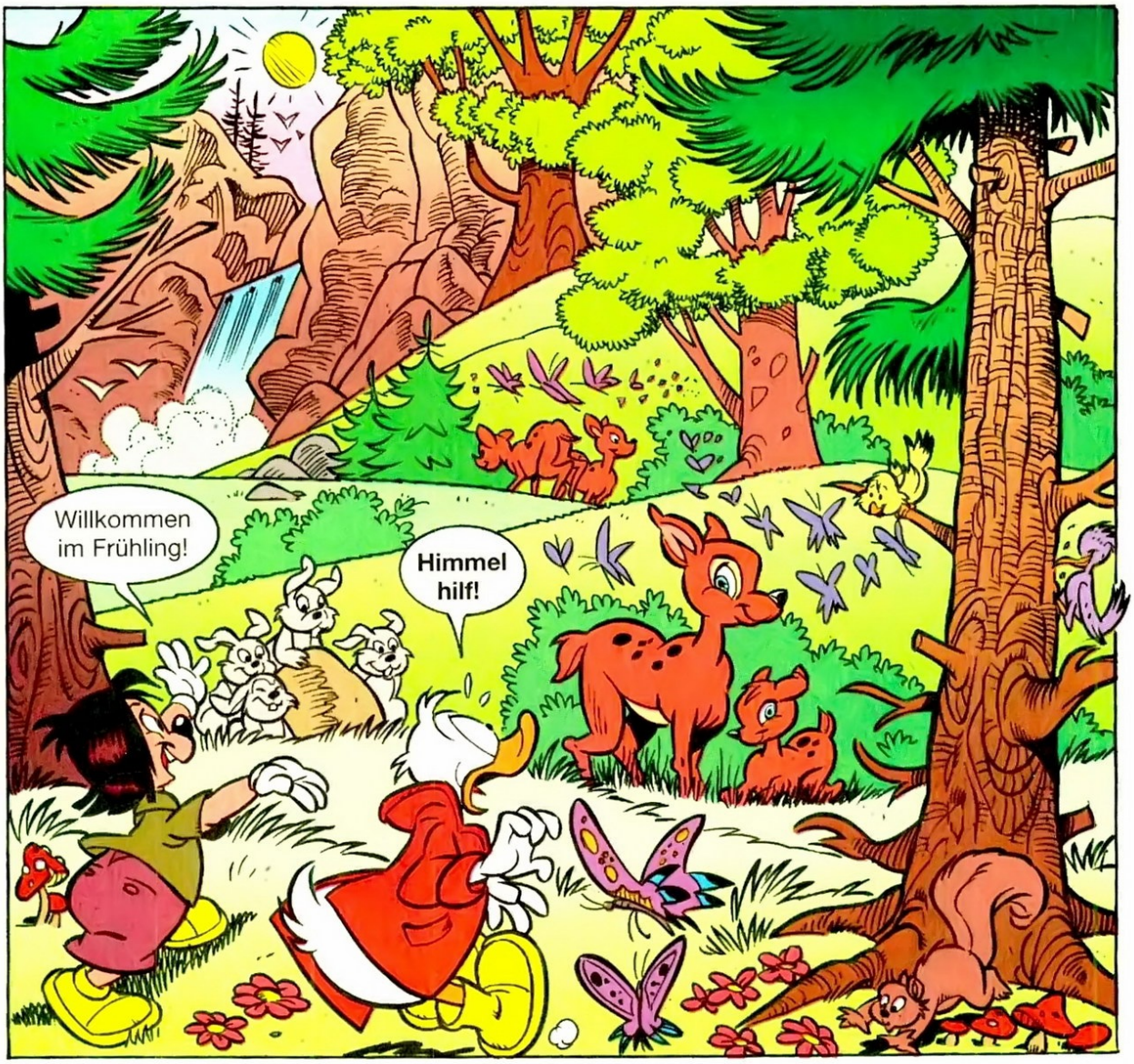

?
SCHNÜFF! SCHNÜFFEL!


Ein Fuchs?
KLÄFF!
KLÄFF!


Dann nichts wie hinterher!

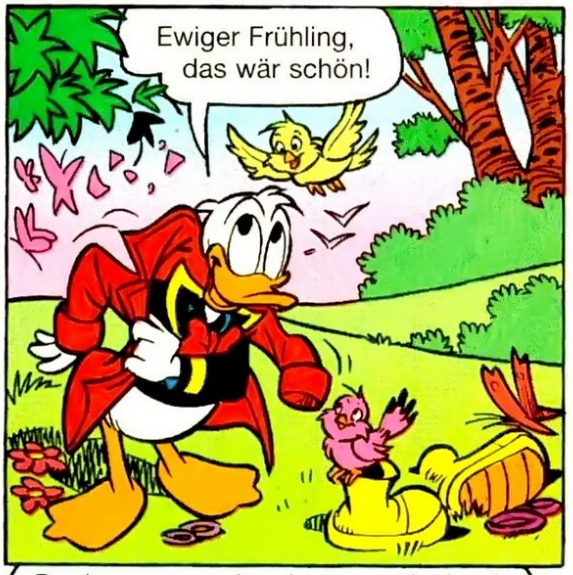

Denn Tiere kennen immer den Weg...
...in die Freiheit! Hoppla...
SCHLITTER!
Aaaaah!
WUTSCH!
Anhalten! Mein armer Bürzel! Aua!
BATSCH!


Geht es Ihnen besser?
Umpf! Was ist denn überhaupt passiert?
Sie sind über die Felsrutsche gekommen!
Ja, ich erinnere mich!
Prima! Dann trinken Sie jetzt diese Brühe!
Schlurps! Tut wirklich gut!
Aber... äh... wo befinde ich mich hier?
Kommen Sie, ich zeig es Ihnen!


Willkommen im Frühling!
Himmel hilf!


Das kann doch nur ein Traum sein!


Aua! Nein, ich bin wach!


Ewiger Frühling, das wär schön!

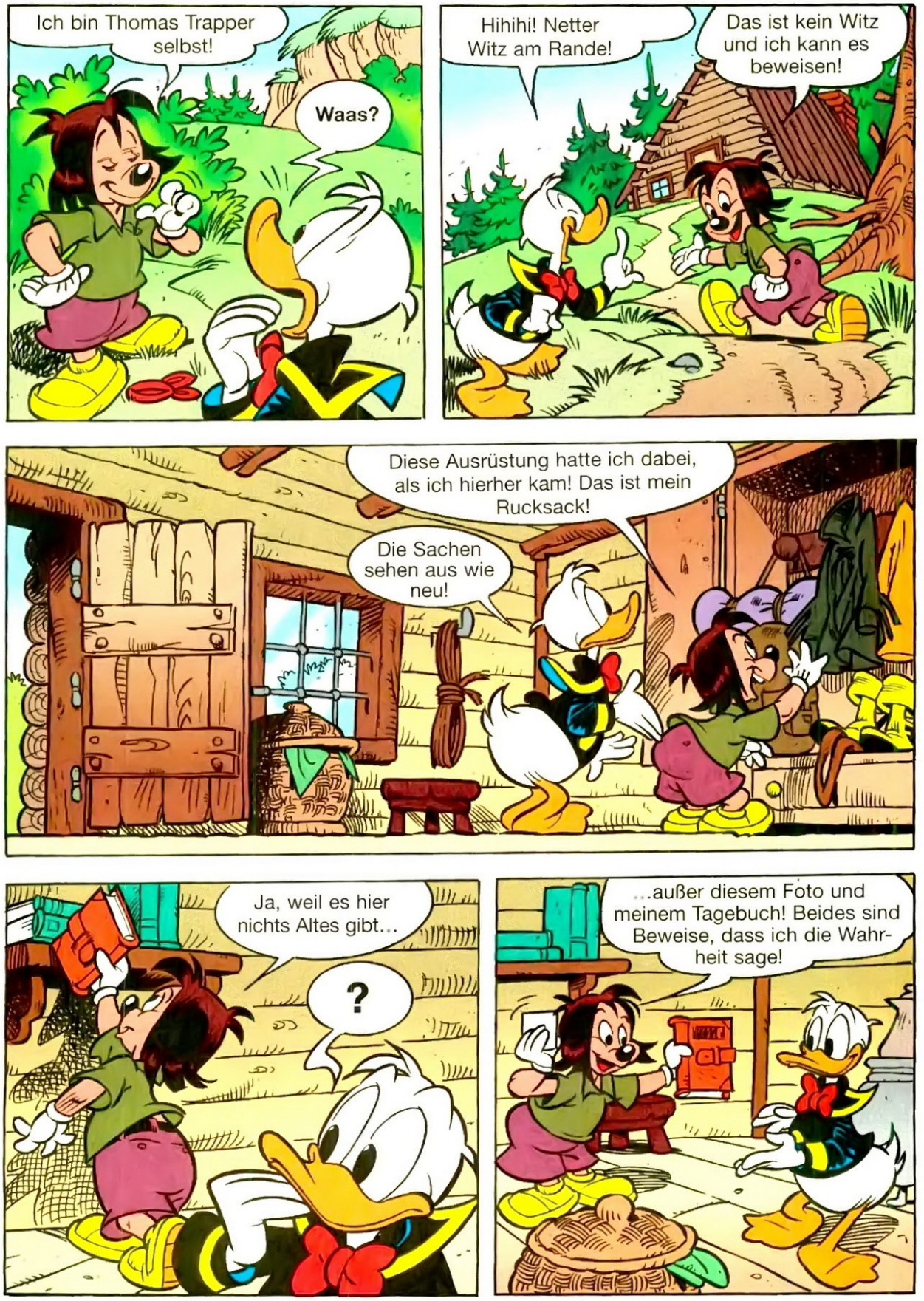

Aber hier herrscht ewiger Frühling!
Das ist nicht möglich!


Doch, wenn auch schwer zu glauben! Daher zunächst eine Frage...


Haben Sie schon mal von Thomas Trapper gehört?
Hmm... Augenblick...

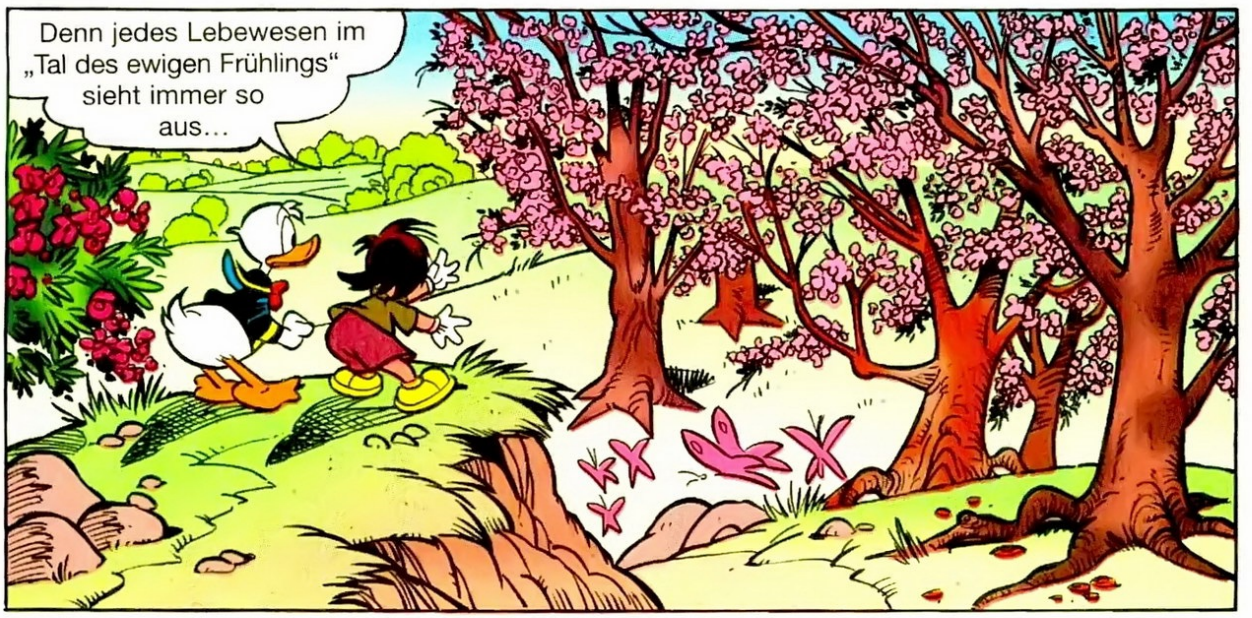

„War das nicht der Entdecker, der im Jahr 1900 auf geheimnisvolle Weise verschwand?“


Bist du etwa sein Enkel?
Nein!

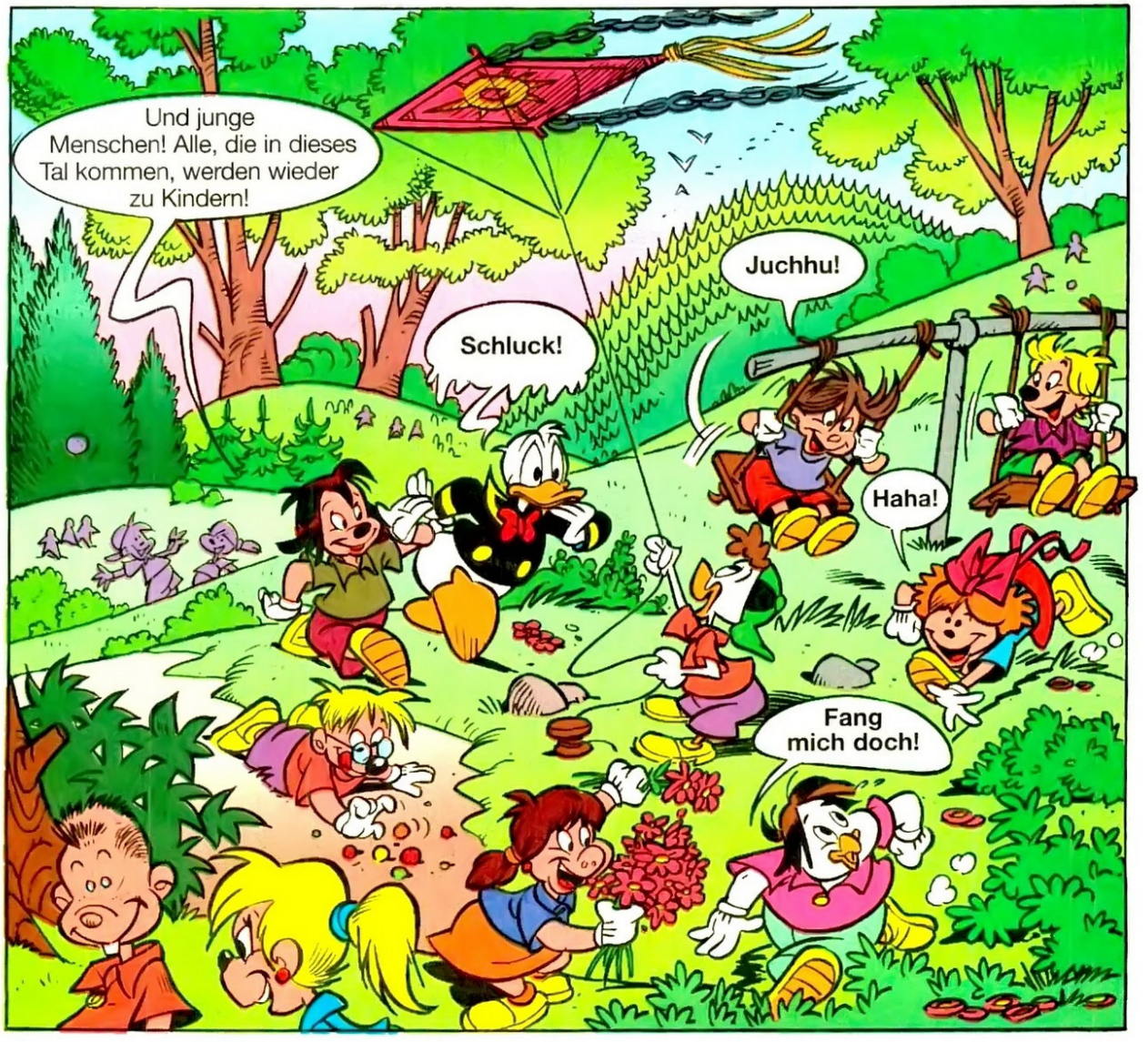

Ich bin Thomas Trapper selbst!
Waas?
Hihihi! Netter Witz am Rande!
Das ist kein Witz und ich kann es beweisen!
Diese Ausrüstung hatte ich dabei, als ich hierher kam! Das ist mein Rucksack!
Die Sachen sehen aus wie neu!
Ja, weil es hier nichts Altes gibt...
?
...außer diesem Foto und meinem Tagebuch! Beides sind Beweise, dass ich die Wahrheit sage!

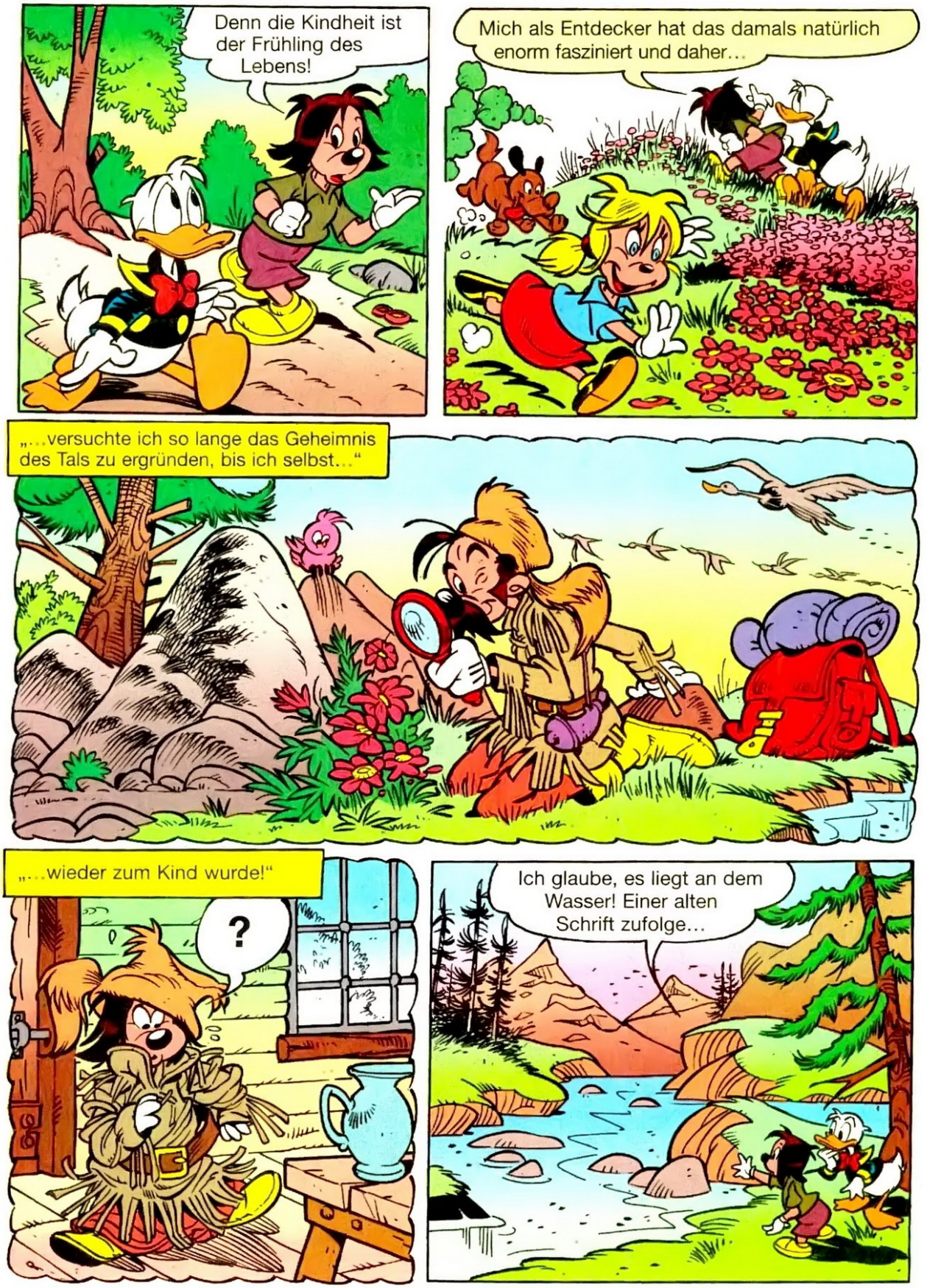

Ach du Schreck! Demnach bist du wirklich und wahrhaftig...
Thomas Trapper! Ja!
Aber Sie dürfen mich Tommi nennen, wenn Sie wollen!
Gern! Nur, du... äh, Sie sind ja über 100 Jahre alt!

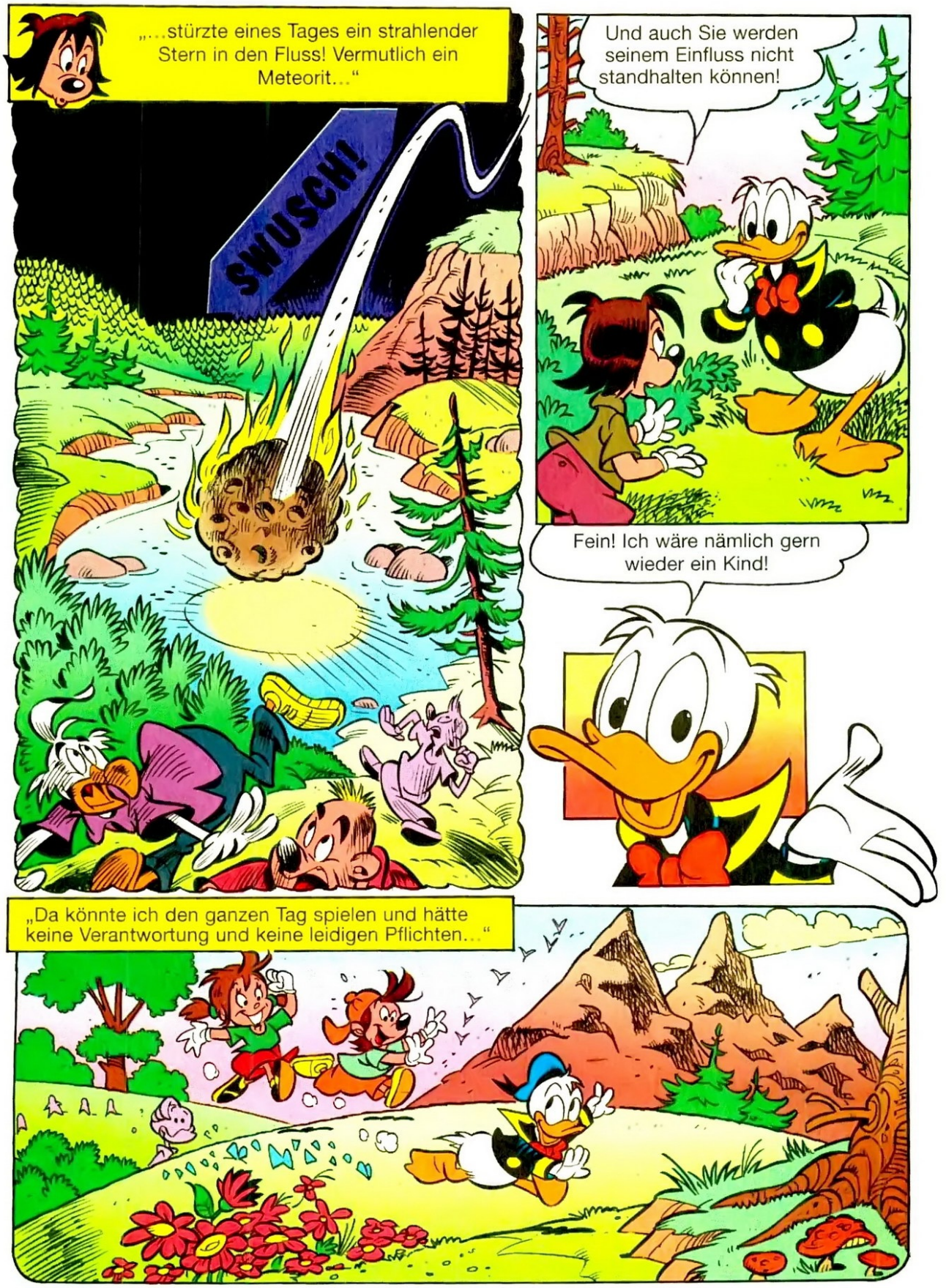

Das spielt in diesem Tal hier nicht die geringste Rolle!
Verstehe!
Daher können Sie mich also ruhig duzen!


Denn jedes Lebewesen im „Tal des ewigen Frühlings“ sieht immer so aus...


...wie in der Blüte des Lebens! Sehen Sie!
Ja, das stimmt! Es scheint, als würden hier nur Jungtiere leben!

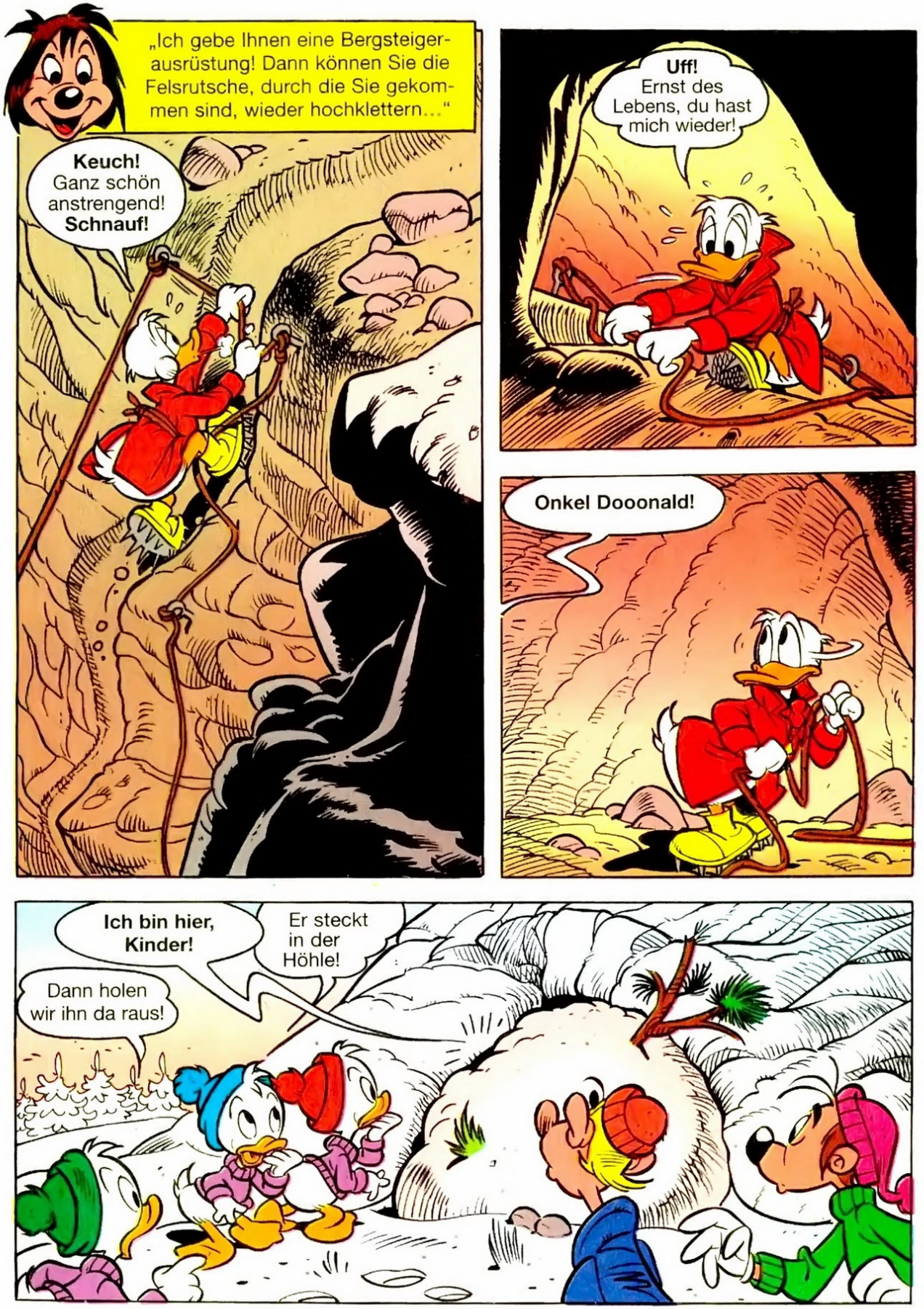

Und junge Menschen! Alle, die in dieses Tal kommen, werden wieder zu Kindern!
Schluck!
Juchhu!
Haha!
Fang mich doch!


Denn die Kindheit ist der Frühling des Lebens!
Mich als Entdecker hat das damals natürlich enorm fasziniert und daher...
„...versuchte ich so lange das Geheimnis des Tals zu ergründen, bis ich selbst..."
„...wieder zum Kind wurde!"
?
Ich glaube, es liegt an dem Wasser! Einer alten Schrift zufolge...


„...stürzte eines Tages ein strahlender Stern in den Fluss! Vermutlich ein Meteorit...“
SWUSCH!
Und auch Sie werden seinem Einfluss nicht standhalten können!
Fein! Ich wäre nämlich gern wieder ein Kind!
„Da könnte ich den ganzen Tag spielen und hätte keine Verantwortung und keine leidigen Pflichten...“


Schon, aber wir sind nicht wirklich glücklich!
Es widerspricht völlig dem Sinn des Lebens, immer nur Kind zu sein, Herr Duck!
Daher wird aus dem Spaß mit der Zeit Kummer!
Denn wir stehen sozusagen bewegungslos, wie eine Kutsche mit gebrochener Deichsel, am Rande der Straße des Lebens!


Das heißt, wir haben weder Vergangenheit noch Zukunft!
Aber wieso bleibst du dann hier?
Weil ein ewig junges Kind nicht in die Welt außerhalb des Tales passt!
Außerdem habe ich dort niemanden mehr...
...im Gegensatz zu Ihnen!
Für Sie macht das Leben da draußen Sinn, denn Sie werden gebraucht!
Stimmt! Aber kannst du mich denn in die Wirklichkeit zurückbringen?
Klar!

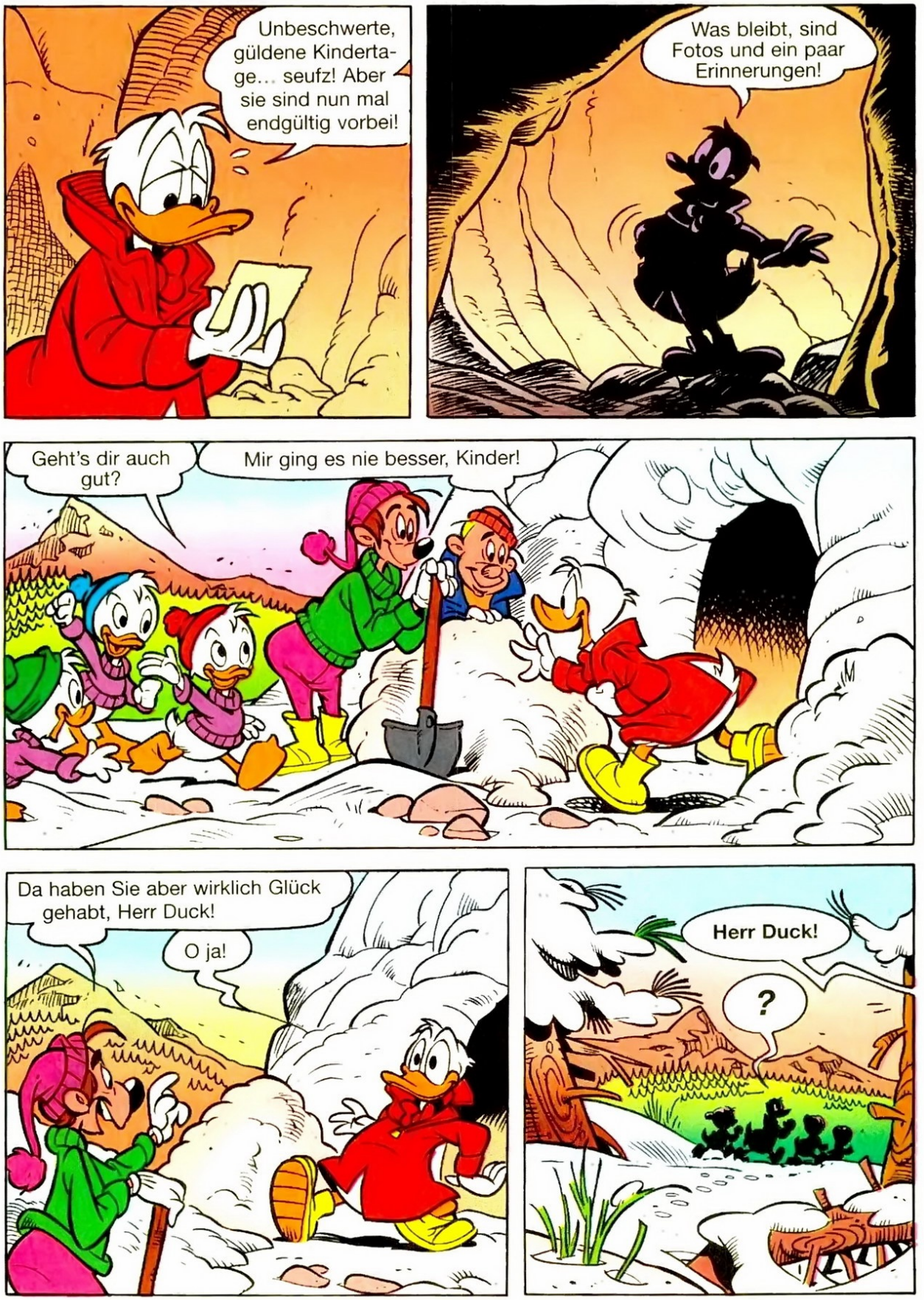

„Ich gebe Ihnen eine Bergsteiger-ausrüstung! Dann können Sie die Felsrutsche, durch die Sie gekommen sind, wieder hochklettern...“
Keuch! Ganz schön anstrengend! Schnauf!
Uff! Ernst des Lebens, du hast mich wieder!
Onkel Dooonald!
Ich bin hier, Kinder!
Er steckt in der Höhle!
Dann holen wir ihn da raus!


Nur keine Bange...
...wir sind gleich bei dir, Onkel Donald!
Sehr gut!


Ah! Noch ein altes Foto!


Spielen wir, Was-will-ich-mal-werden?
Au ja!


Ich werde Pilot!
Ich werde Rechtsanwalt!
Ich Milliardärin!
Hm... und ich werde einfach nur groß!


Unbeschwerte, güldene Kindertage... seufz! Aber sie sind nun mal endgültig vorbei!
Was bleibt, sind Fotos und ein paar Erinnerungen!
Geht's dir auch gut?
Mir ging es nie besser, Kinder!
Da haben Sie aber wirklich Glück gehabt, Herr Duck!
O ja!
Herr Duck!
?

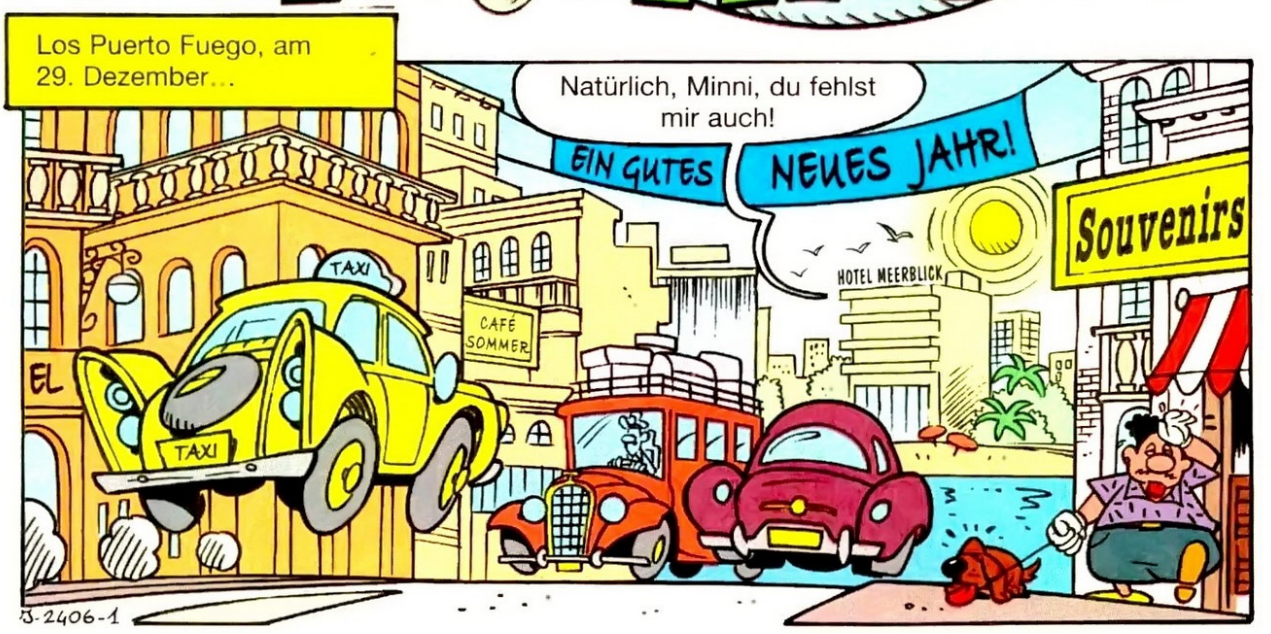

Los, los! Sofort ins Hotel mit Ihnen! Dort wartet jede Menge Arbeit auf Sie!
Tja, die wird wohl noch ein Weilchen warten müssen!
Denn im Augenblick steht mir der Sinn weit eher nach einer zünftigen Schneeballschlacht! **Hahaha!**
SWUSCH!
Ende

Heimflug



WALT DISNEYS

mit Hindernissen



Tito Faraci (Story), **Marco Gervasio** (Zeichnungen)


Außerdem fehlt mir der Winter! Hier hat es seit Tagen 40 Grad im Schatten... und das an Weihnachten! Kannst du dir das vorstellen?

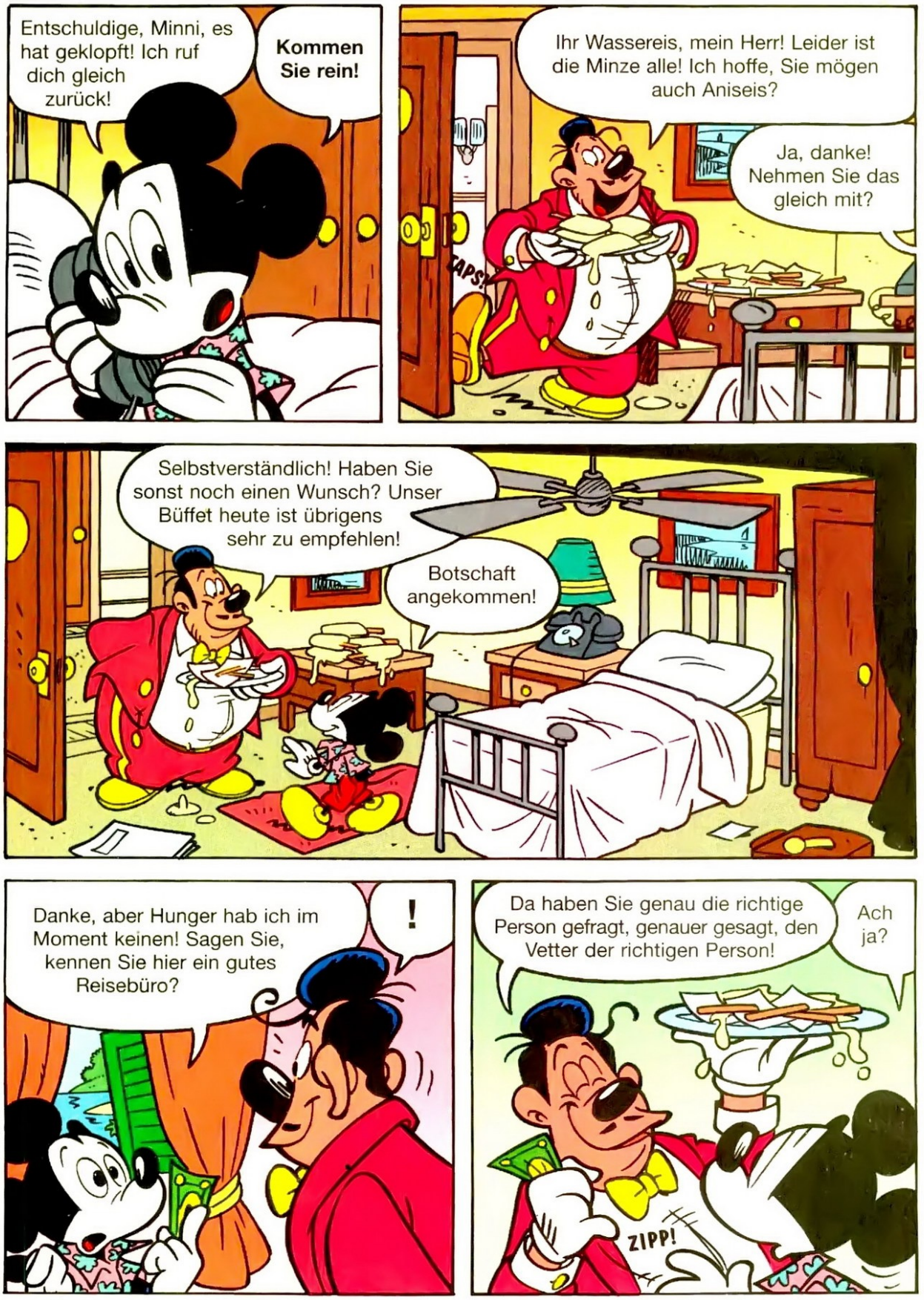

Vor lauter Heimweh hab ich heute so was wie einen Schneemann am Strand gebaut! Aber mit Sand macht das nur halb so viel Spaß!

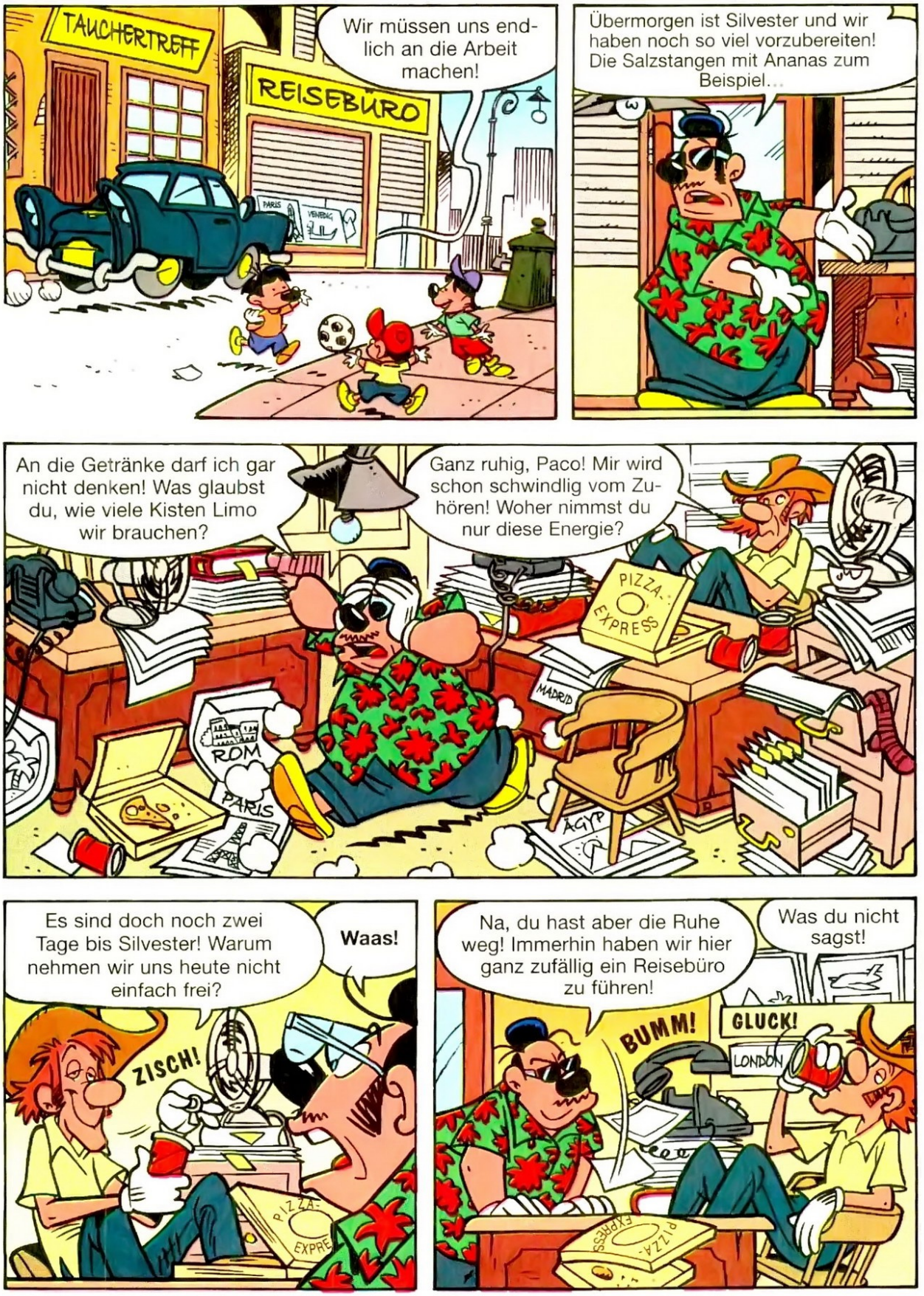

Was sagst du? Ja, die Betrüger wurden inzwischen gefasst! Wir haben ihnen einfach die Klimaanlage abgedreht!
War doch eine geniale Idee, oder? Hihi!

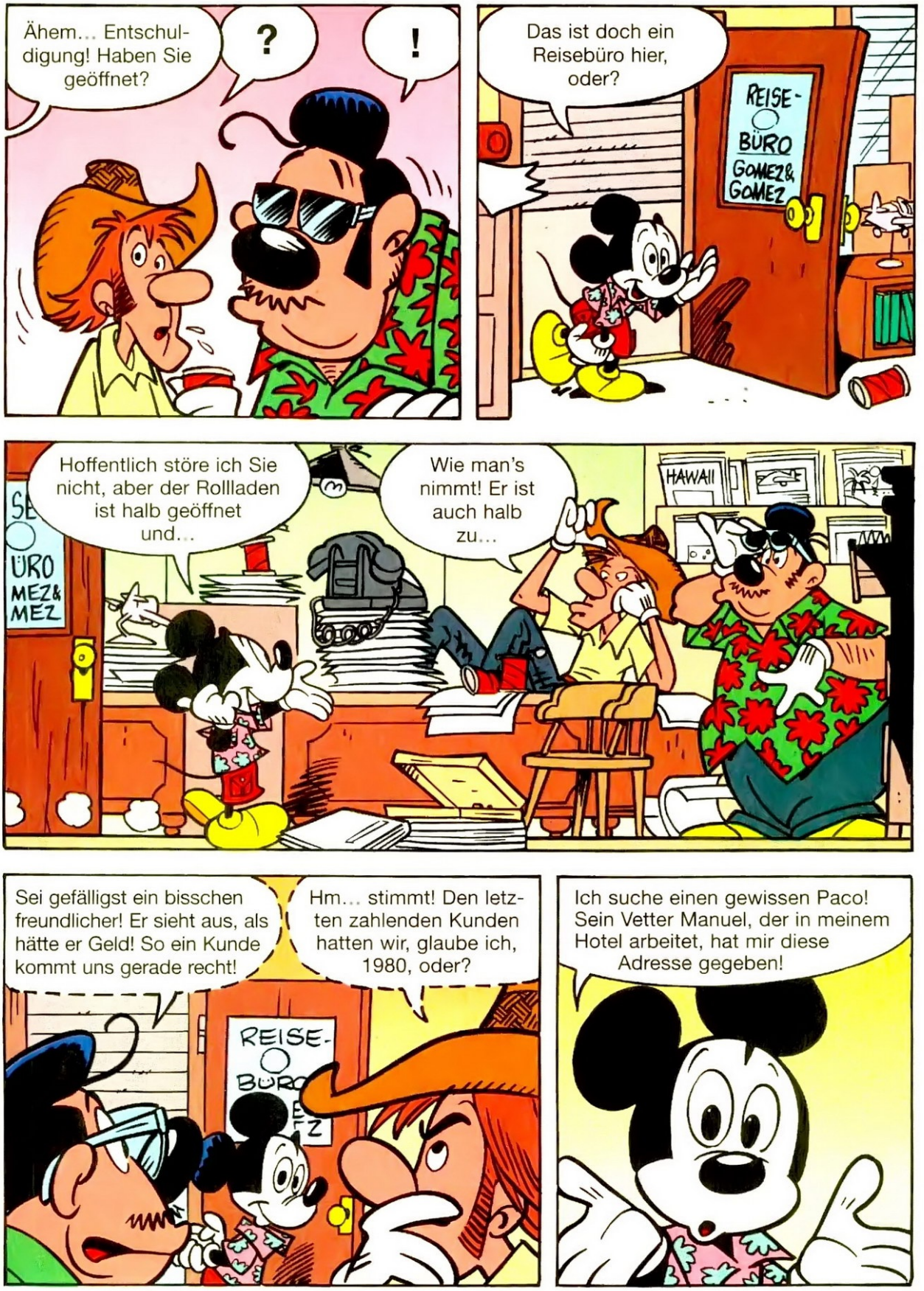

Du weißt doch, dass ich dem Kommissar einen Gefallen schuldig war! Außerdem hatte ich mit den Gaunern noch eine Rechnung offen!


Ja, ich verspreche dir, dass ich pünktlich zum Silvestermenü an deinem Tisch sitzen werde, Minni!


Sicher, ich wäre auch gern einen Tag früher gekommen! Nun werde ich eben einen Platz in der Frühmaschine am 31. Dezember buchen!
KLOPF! KLOPF!


Entschuldige, Minni, es hat geklopft! Ich ruf dich gleich zurück!
Kommen Sie rein!
Ihr Wassereis, mein Herr! Leider ist die Minze alle! Ich hoffe, Sie mögen auch Aniseis?
Ja, danke! Nehmen Sie das gleich mit?
SCHLAPS!
Selbstverständlich! Haben Sie sonst noch einen Wunsch? Unser Büffet heute ist übrigens sehr zu empfehlen!
Botschaft angekommen!
Danke, aber Hunger hab ich im Moment keinen! Sagen Sie, kennen Sie hier ein gutes Reisebüro?
!
Da haben Sie genau die richtige Person gefragt, genauer gesagt, den Vetter der richtigen Person!
Ach ja?
ZIPP!


TAUCHERTREFF
REISEBÜRO
PARIS
VENEDIG
Wir müssen uns endlich an die Arbeit machen!
Übermorgen ist Silvester und wir haben noch so viel vorzubereiten! Die Salzstangen mit Ananas zum Beispiel...
An die Getränke darf ich gar nicht denken! Was glaubst du, wie viele Kisten Limo wir brauchen?
Ganz ruhig, Paco! Mir wird schon schwindlig vom Zuhören! Woher nimmst du nur diese Energie?
PIZZA EXPRESS
MADRID
ROM
PARIS
AGYP
Es sind doch noch zwei Tage bis Silvester! Warum nehmen wir uns heute nicht einfach frei?
Waas!
ZISCH!
Na, du hast aber die Ruhe weg! Immerhin haben wir hier ganz zufällig ein Reisebüro zu führen!
Was du nicht sagst!
BUMM!
GLUCK!
LONDON


Ähem... Entschuldigung! Haben Sie geöffnet?
?
!
Das ist doch ein Reisebüro hier, oder?
REISE-BÜRO GOMEZ & GOMEZ
Hoffentlich störe ich Sie nicht, aber der Rollladen ist halb geöffnet und...
Wie man's nimmt! Er ist auch halb zu...
HAWAII
Sei gefälligst ein bisschen freundlicher! Er sieht aus, als hätte er Geld! So ein Kunde kommt uns gerade recht!
Hm... stimmt! Den letzten zahlenden Kunden hatten wir, glaube ich, 1980, oder?
REISE-
Ich suche einen gewissen Paco! Sein Vetter Manuel, der in meinem Hotel arbeitet, hat mir diese Adresse gegeben!

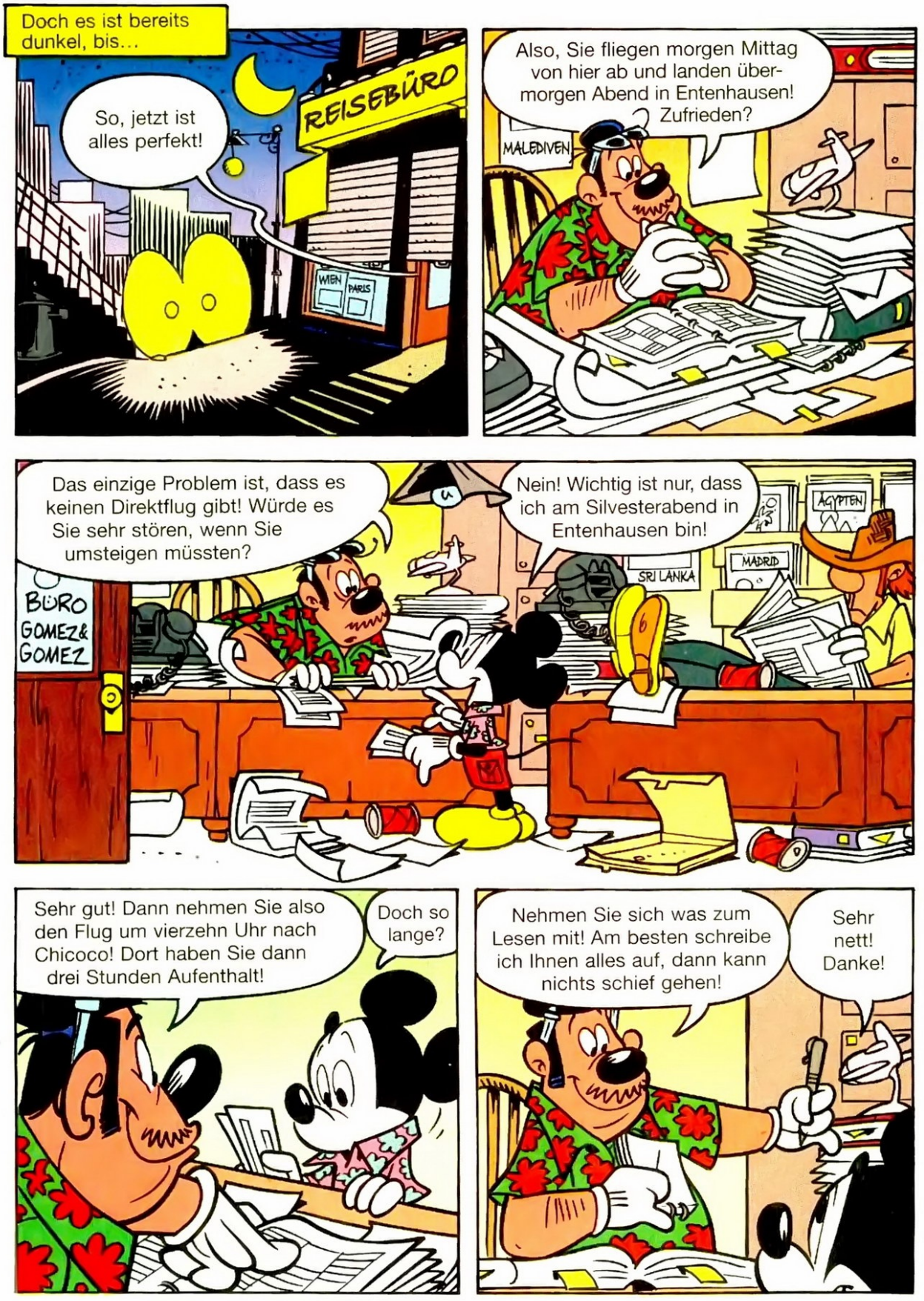

Ein guter Junge, unser Manuel! Geht jeden Tag brav seiner Arbeit nach! Sie haben Glück, Paco bin ich! Und das hier ist mein Partner!
Ah, ich verstehe! Gomez & Gomez! Aber wie kommt es, dass Manuel nur mit einem von Ihnen verwandt ist?
MADRID
ROM
PARIS


Sie sollten nicht alles glauben, was Sie hören! **Hehehe!** Jede Familie hat so ihre kleinen Geheimnisse!
Ah ja! Verstehe!

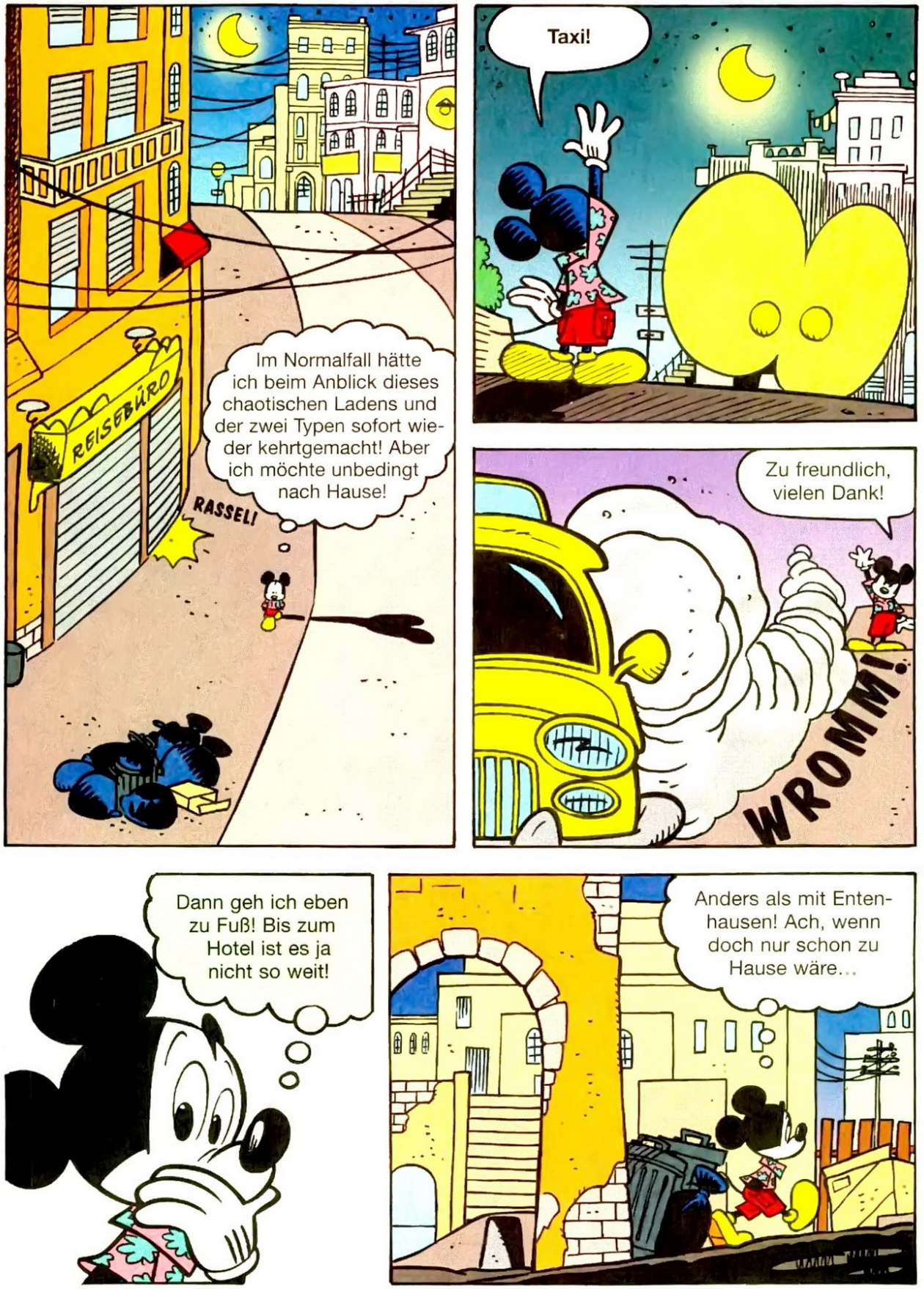

Na ja, eigentlich möchte ich nur meinen Flug nach Entenhausen tauschen, wenn das möglich ist!

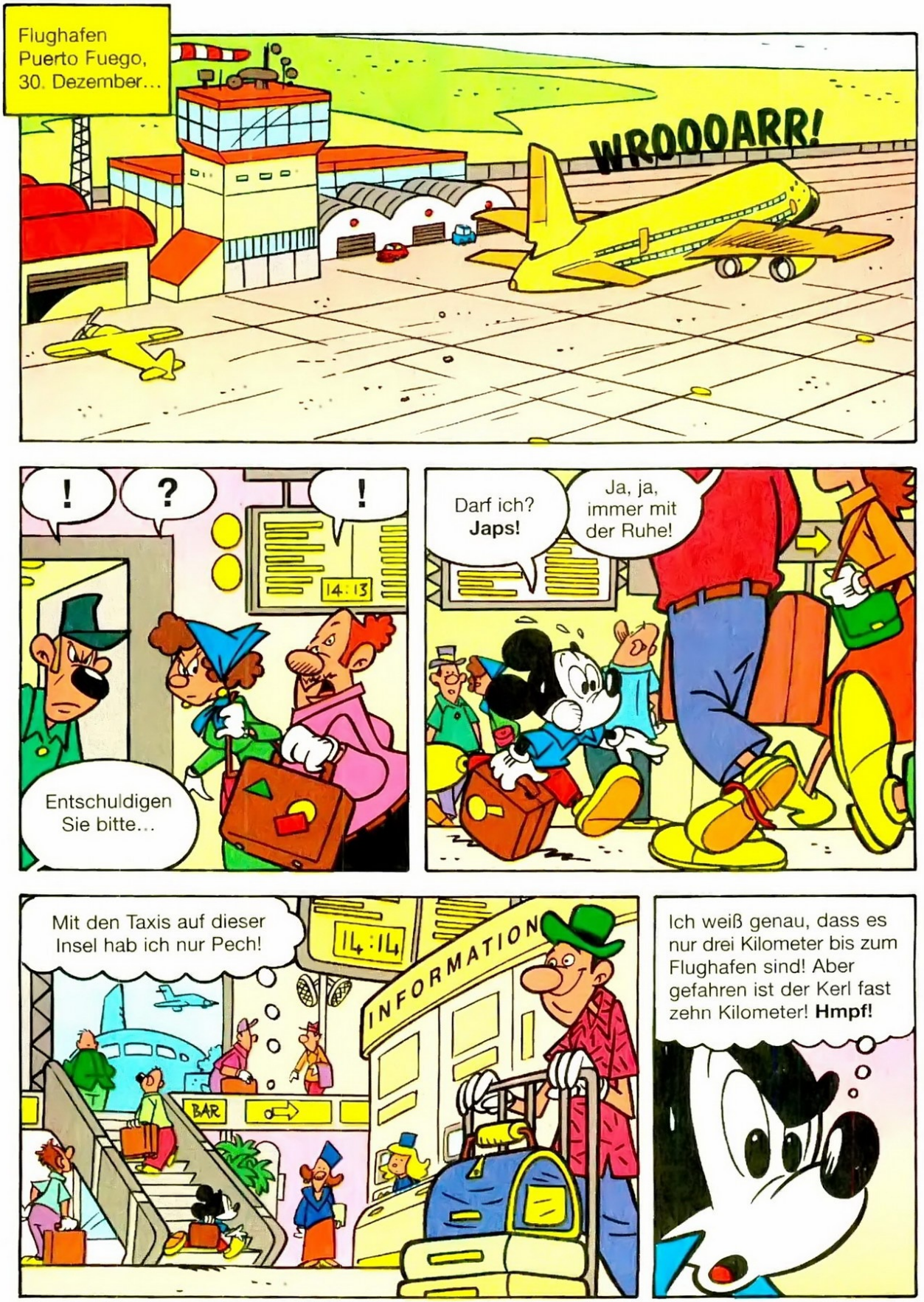

Tauschen? Gegen was denn? Hier gibt es sicher nichts, was Sie haben wollen! Und wir haben keine Verwendung für einen Flug nach Entenhausen!
Unser Kunde möchte einen anderen Flug, du Dumpfbacke!

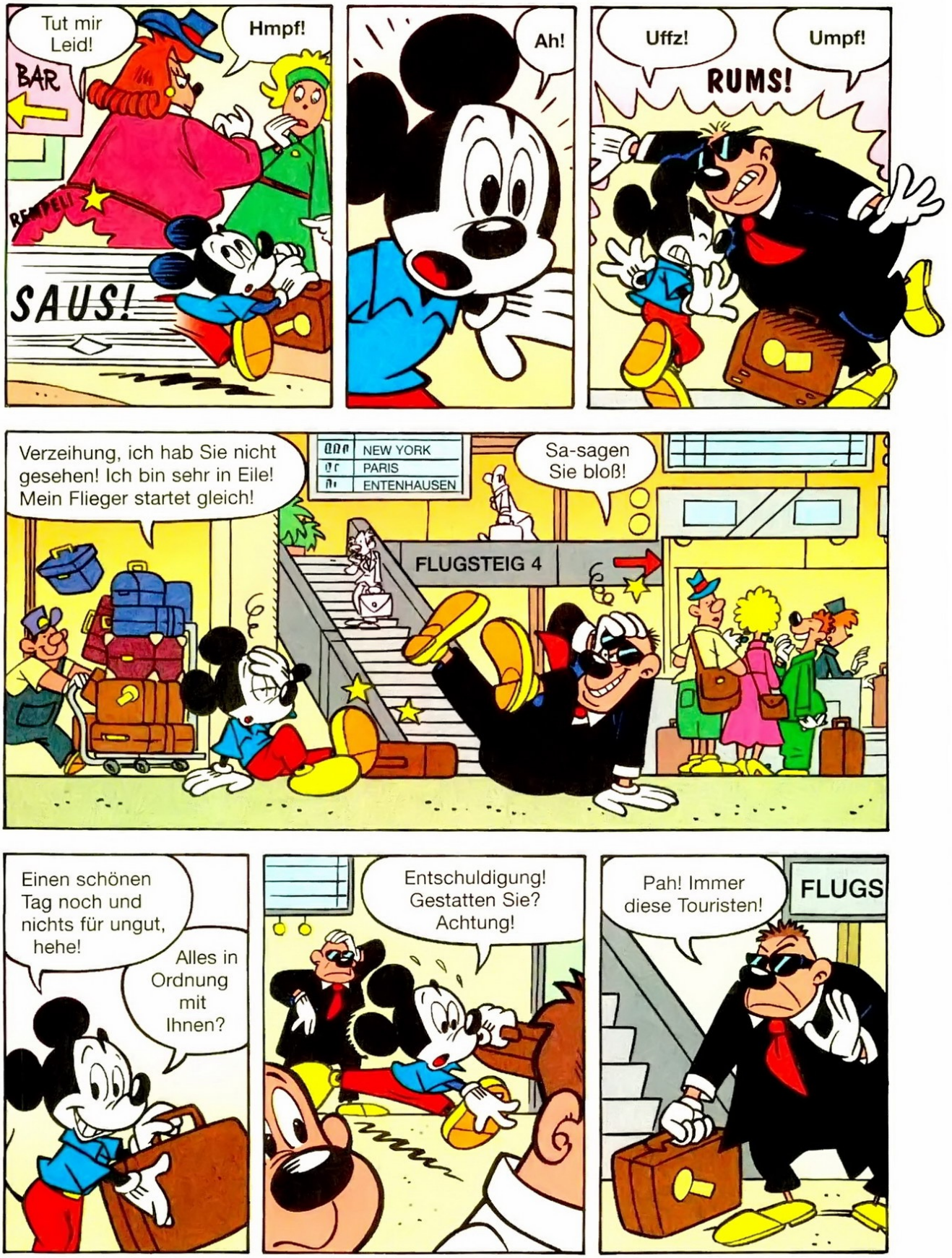

Das ist kein Problem, mein Herr! Ich werde Ihren Flug sofort umbuchen!
ÄGYPTEN
Prima!


Doch es ist bereits dunkel, bis...
So, jetzt ist alles perfekt!
REISEBÜRO
WIEN
PARIS
Also, Sie fliegen morgen Mittag von hier ab und landen übermorgen Abend in Entenhausen! Zufrieden?
MALEDIVEN
Das einzige Problem ist, dass es keinen Direktflug gibt! Würde es Sie sehr stören, wenn Sie umsteigen müssten?
Nein! Wichtig ist nur, dass ich am Silvesterabend in Entenhausen bin!
BÜRO GOMEZ & GOMEZ
ÄGYPTEN
MADRID
SRI LANKA
Sehr gut! Dann nehmen Sie also den Flug um vierzehn Uhr nach Chicoco! Dort haben Sie dann drei Stunden Aufenthalt!
Doch so lange?
Nehmen Sie sich was zum Lesen mit! Am besten schreibe ich Ihnen alles auf, dann kann nichts schief gehen!
Sehr nett! Danke!


Was bin ich Ihnen denn schuldig für die Umbuchung?
DRUD
KRITZEL!
Mein einziger Wunsch ist es, in ein lächelndes Gesicht zu sehen...
BAHAMAS
...und zwar in das meines Bankers, wenn ich 10 000 Pesos auf mein Konto einzahle!
Tja!
So, fertig! Jetzt müssen Sie nur noch pünktlich am Flughafen sein! Die neue Buchung und die Stornierung des alten Fluges können Sie unbesorgt uns überlassen!
ROM
Zwei, drei Anrufe und die Sache ist erledigt, stimmt's?
Wie? Äh... klaro, Paco!
Um was geht's hier eigentlich?
RODEO
Was mache ich mit diesem Ticket?
Behalten und beim Einchecken einfach gegen das andere tauschen! Es wird am Flugschalter für Sie bereitliegen!


REISEBÜRO
Im Normalfall hätte ich beim Anblick dieses chaotischen Ladens und der zwei Typen sofort wieder kehrtgemacht! Aber ich möchte unbedingt nach Hause!
RASSEL!
Taxi!
Zu freundlich, vielen Dank!
WROMM!
Dann geh ich eben zu Fuß! Bis zum Hotel ist es ja nicht so weit!
Anders als mit Entenhausen! Ach, wenn doch nur schon zu Hause wäre...

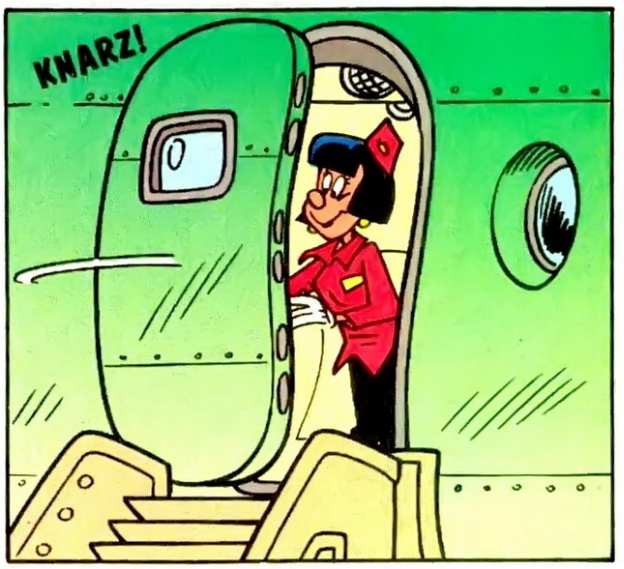

Flughafen
Puerto Fuego,
30. Dezember...
WROOOARR!
! ? !
14:13
Entschuldigen
Sie bitte...
Darf ich?
Japs!
Ja, ja,
immer mit
der Ruhe!
Mit den Taxis auf dieser
Insel hab ich nur Pech!
14:14
INFORMATION
BAR
Ich weiß genau, dass es
nur drei Kilometer bis zum
Flughafen sind! Aber
gefahren ist der Kerl fast
zehn Kilometer! Hmpf!


Tut mir Leid!
Hmpf!
BAR
SAUS!
Ah!
Uffz!
Umpf!
RUMS!
Verzeihung, ich hab Sie nicht gesehen! Ich bin sehr in Eile! Mein Flieger startet gleich!
NEW YORK
PARIS
ENTENHAUSEN
Sa-sagen Sie bloß!
FLUGSTEIG 4
Einen schönen Tag noch und nichts für ungut, hehe!
Alles in Ordnung mit Ihnen?
Entschuldigung! Gestatten Sie? Achtung!
Pah! Immer diese Touristen!
FLUGS


Maus, sagten Sie, nicht wahr?
Ja, genau! **Micky Maus!**
Ich kann Sie leider nicht finden auf der Passagierliste!
TIPP! TIPP!
Was?
Sieh an, das müssen Sie wohl sein! Herr **N**icky **N**aus startet in drei Minuten mit Flug Nummer 5551... lustig, nicht? Hihi!
Für Sie vielleicht!
Würden Sie mir jetzt endlich mein Ticket geben?
Sicher, sicher! Sofort!
TIPP! TIPP!
Wenn Sie sich beeilen, schaffen Sie's vielleicht noch!
O Mann! Keuch!
Kannst du mir sagen, warum wir's immer abkriegen, wenn die Leute zu spät dran sind?
Reg dich nicht auf!

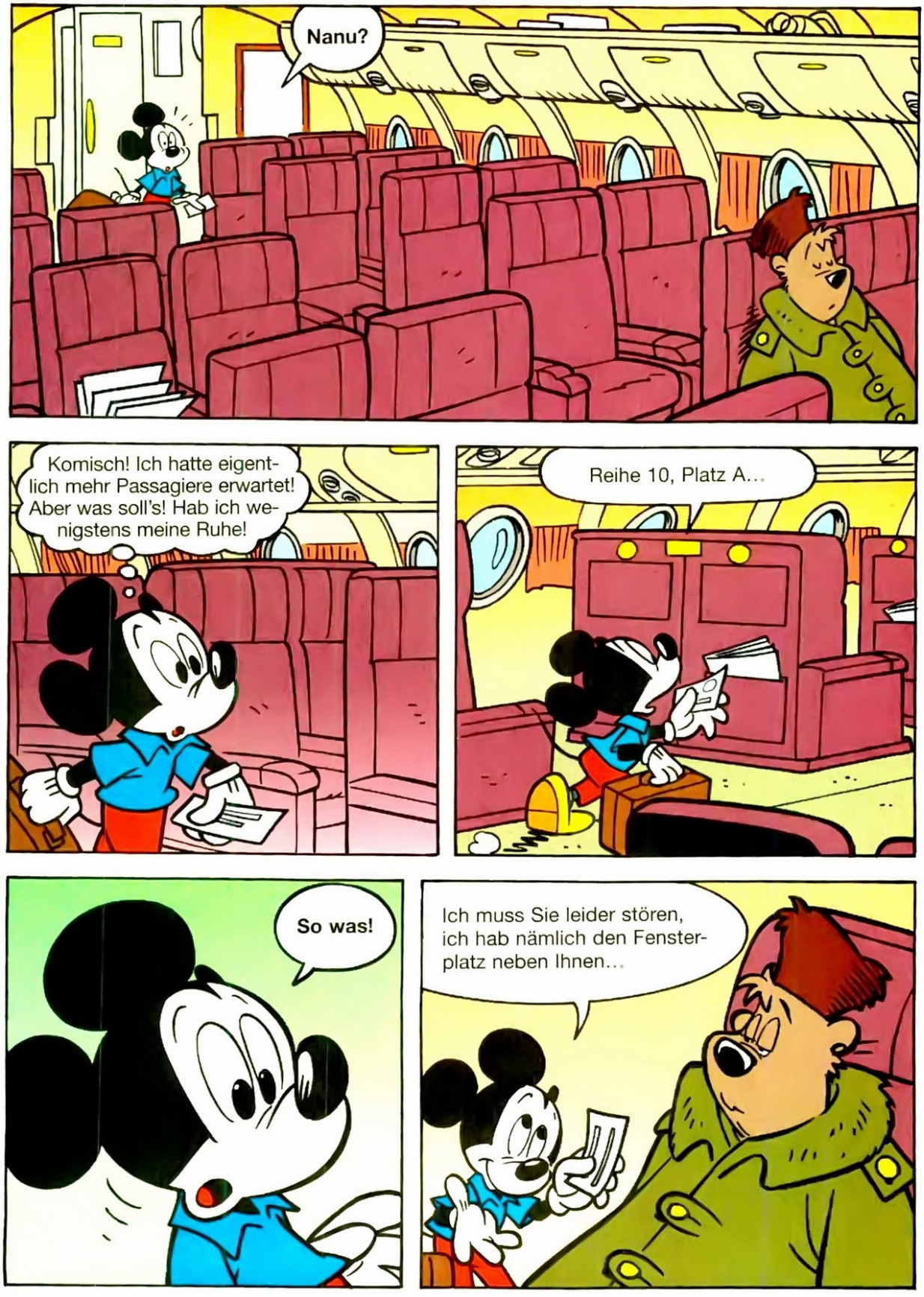

FLUGSTEIG 1
Guten Tag, Sie müssten eine Reservierung für mich haben! Maus ist mein Name!
Sekunde, ich sehe nach...
SCHALTER 6

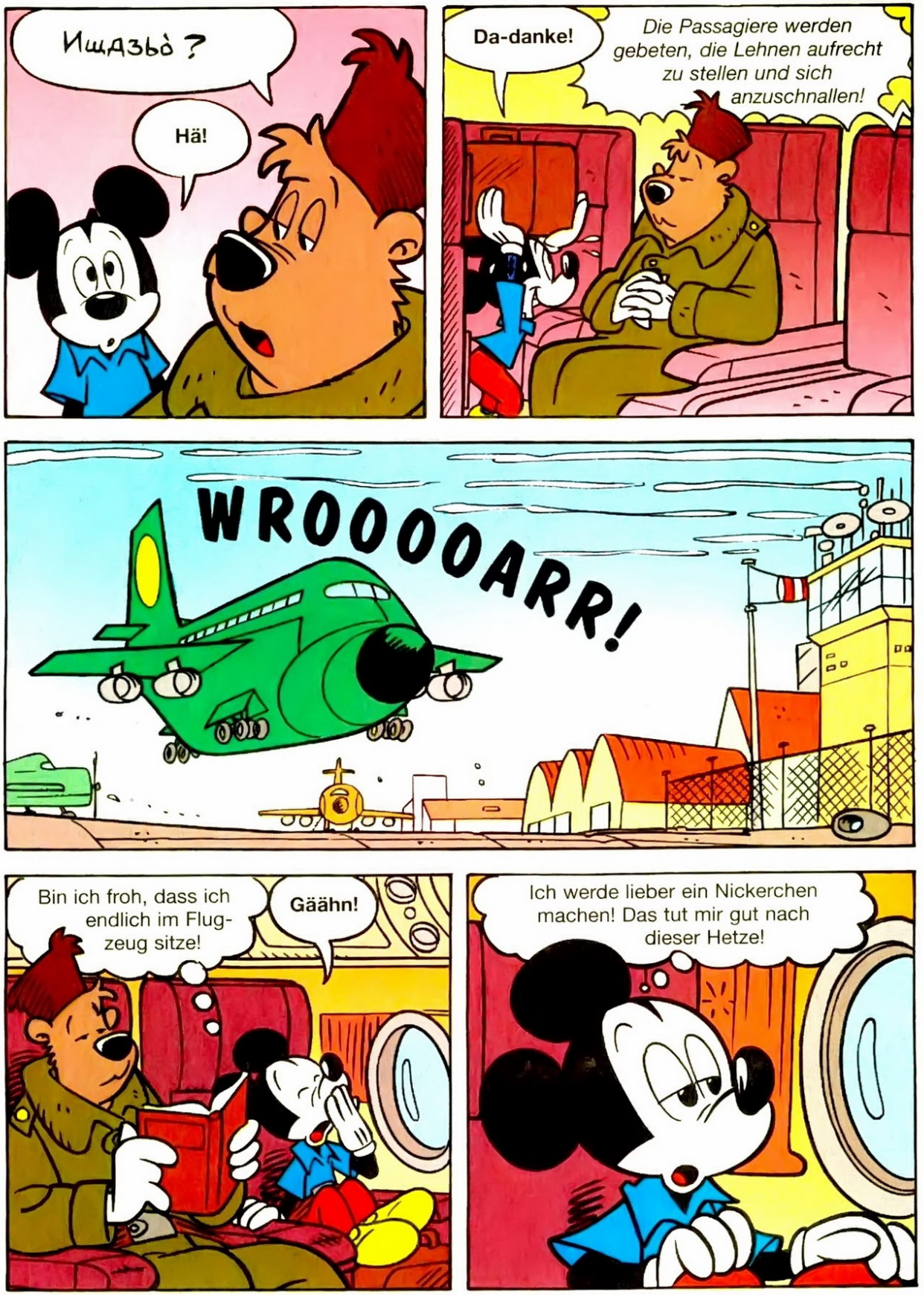



KNARZ!


Haaalt! Bitte... keuch... warten Sie!
?!


Keuch! T-tut mir furchtbar Leid! Ächz! Schnauf!


Nanu?
Komisch! Ich hatte eigentlich mehr Passagiere erwartet! Aber was soll's! Hab ich wenigstens meine Ruhe!
Reihe 10, Platz A...
So was!
Ich muss Sie leider stören, ich hab nämlich den Fensterplatz neben Ihnen...


Ищазьо?
Hä!
Da-danke!
Die Passagiere werden gebeten, die Lehnen aufrecht zu stellen und sich anzuschnallen!
WROOOOOARR!
Bin ich froh, dass ich endlich im Flugzeug sitze!
Gäähn!
Ich werde lieber ein Nickerchen machen! Das tut mir gut nach dieser Hetze!


Inzwischen, in Puerto Fuego...
Fangen wir mit einer einfachen Frage an! Was ist das?
Äh... eine Socke?
Richtig!
Und jetzt die schwierigere Frage: Was hat diese Socke in unserem Koffer zu suchen? Denk gut nach, bevor du antwortest!
Ähähä... v-vielleicht ist es gar nicht unser Koffer?
Bravo, Stark, du bist ein Genie!
Oh, danke! Denken Sie das wirklich?
Neiiin! Ich denke, du bist eine absolute Null!
WOMM!
Japs!


Irgendjemand muss die Koffer vertauscht haben! Also, denk nach!
Aber ich habe den Koffer während der Reise nur einmal losgelassen, als... **he!**


Jetzt fällt's mir ein! Da war dieser komische Typ!
Welcher Typ?


Etwa dieser hier?
Ja, genau, der war's!


Wir sind kurz nach meiner Ankunft auf dem Flughafen zusammengestoßen und dabei hab ich den Koffer fallen lassen!
Und den Moment hat er für den Tausch genutzt!


So was! Und ich hielt ihn für einen schusseligen Trottel!
Der einzige Trottel hier bist du!


Der Kerl heißt Micky Maus! Ein Amateurdetektiv, aber sehr erfolgreich in seinem Job! Auf dem Foto hab ich ihn gleich erkannt!


„Begegnet bin ich ihm allerdings schon gestern Abend, als ich im Taxi an ihm vorbeifuhr! Es war ganz hier in der Nähe!“
WROMM!
TAXI

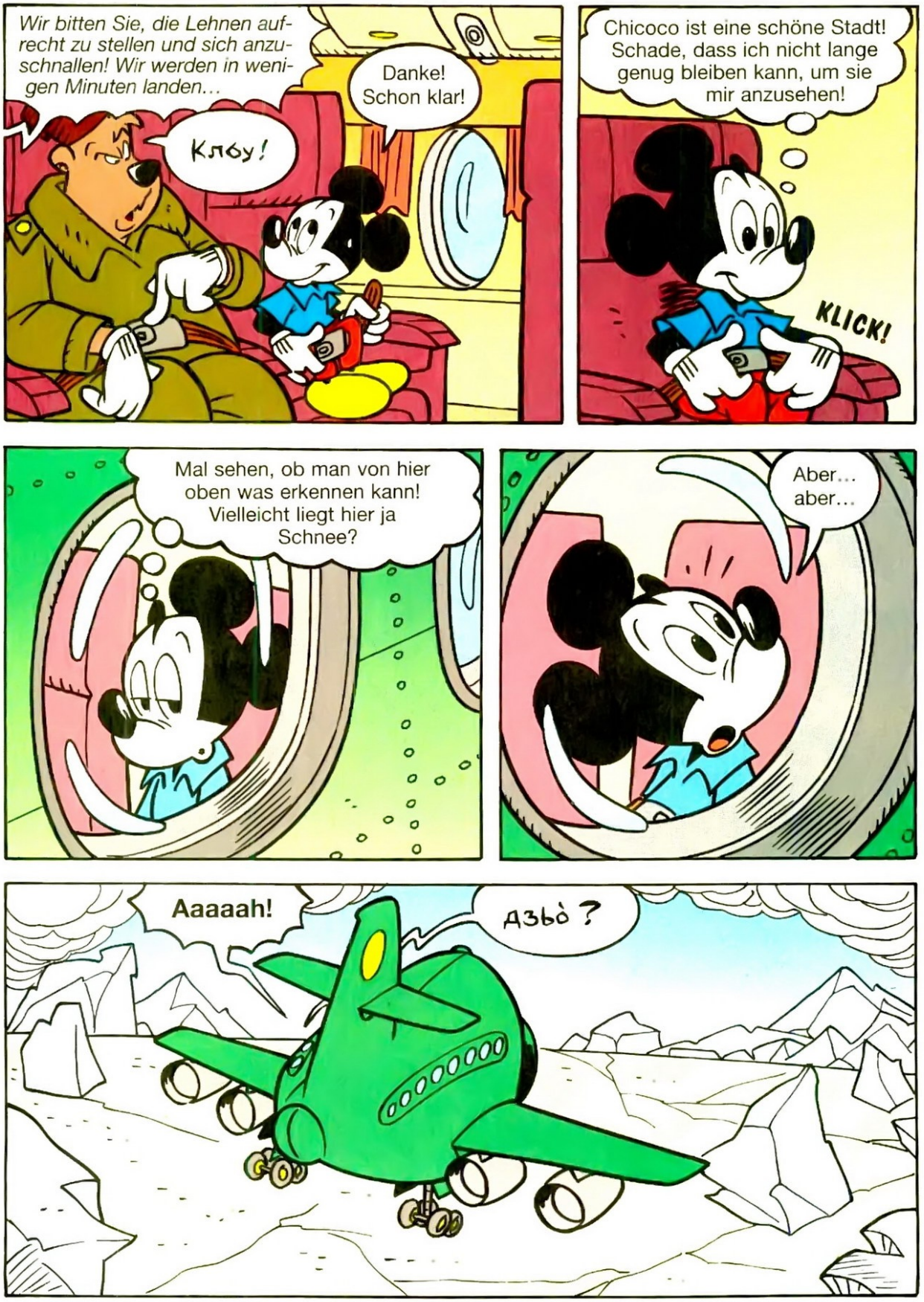

Unsere Blicke haben sich kurz gekreuzt, aber er tat so, als würde er mich nicht erkennen!
Was soll das heißen? Warum kennt er dich?


Der kennt uns sicher alle! Lasst uns lieber schnellstens rausfinden, was er so alles über uns weiß!

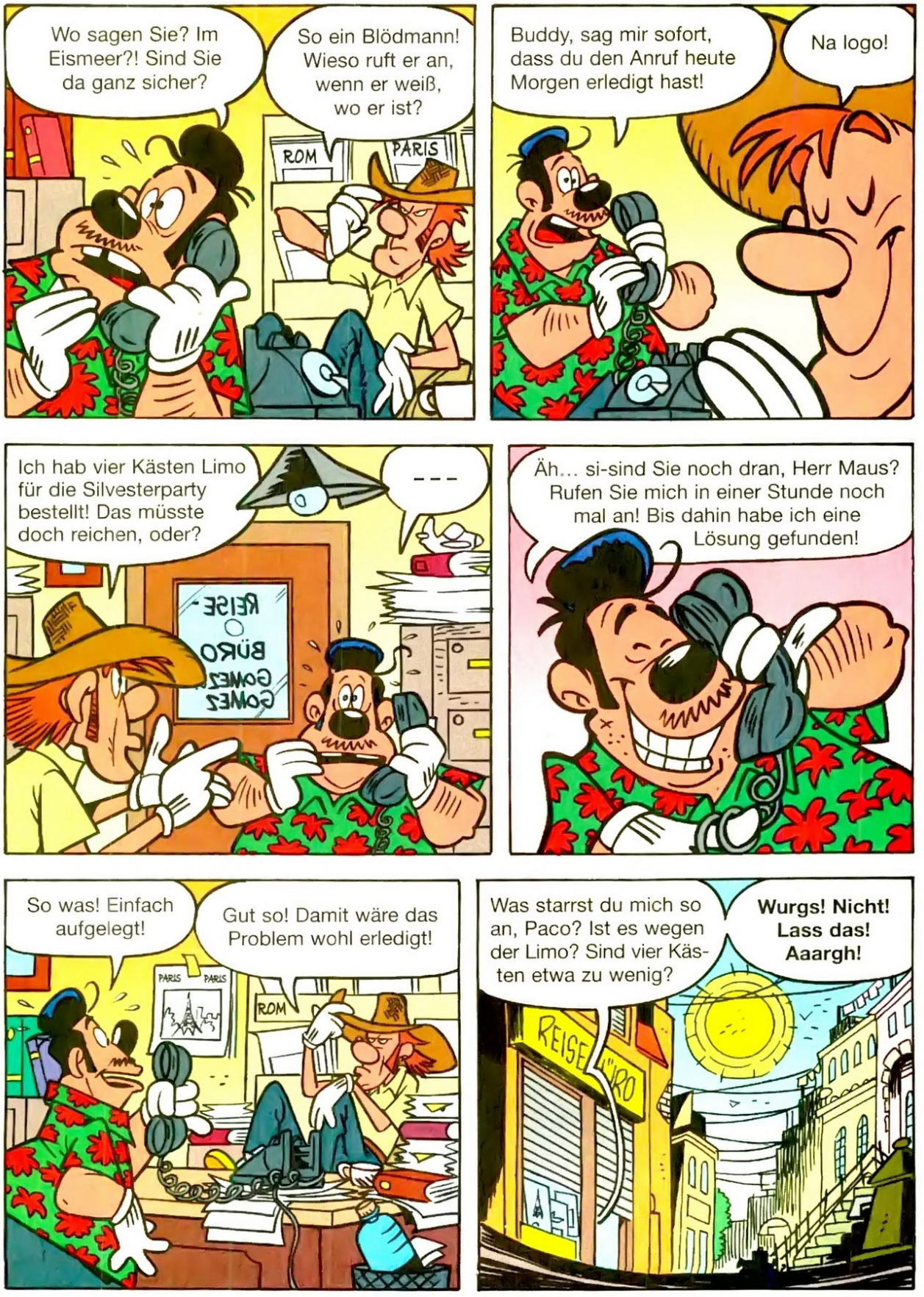

Nicht dass er uns jetzt noch in die Quere kommt!
Die Frage ist, wo fangen wir mit der Suche an, Chef?


Am Flughafen natürlich! Findet raus, wohin er geflogen ist! Falls ihr keinen Erfolg habt, dürft ihr gleich einen Flug nach Alaska buchen... aber ohne Rückflug, klar?


Juhuu, endlich wieder zu Hause!
WUPP!
Sie sind der Weihnachtsmann, stimmt's Und Sie haben mich erwartet!
Tut mir Leid, dass ich so spät komme, aber...
Клбу!
Aaaaah!

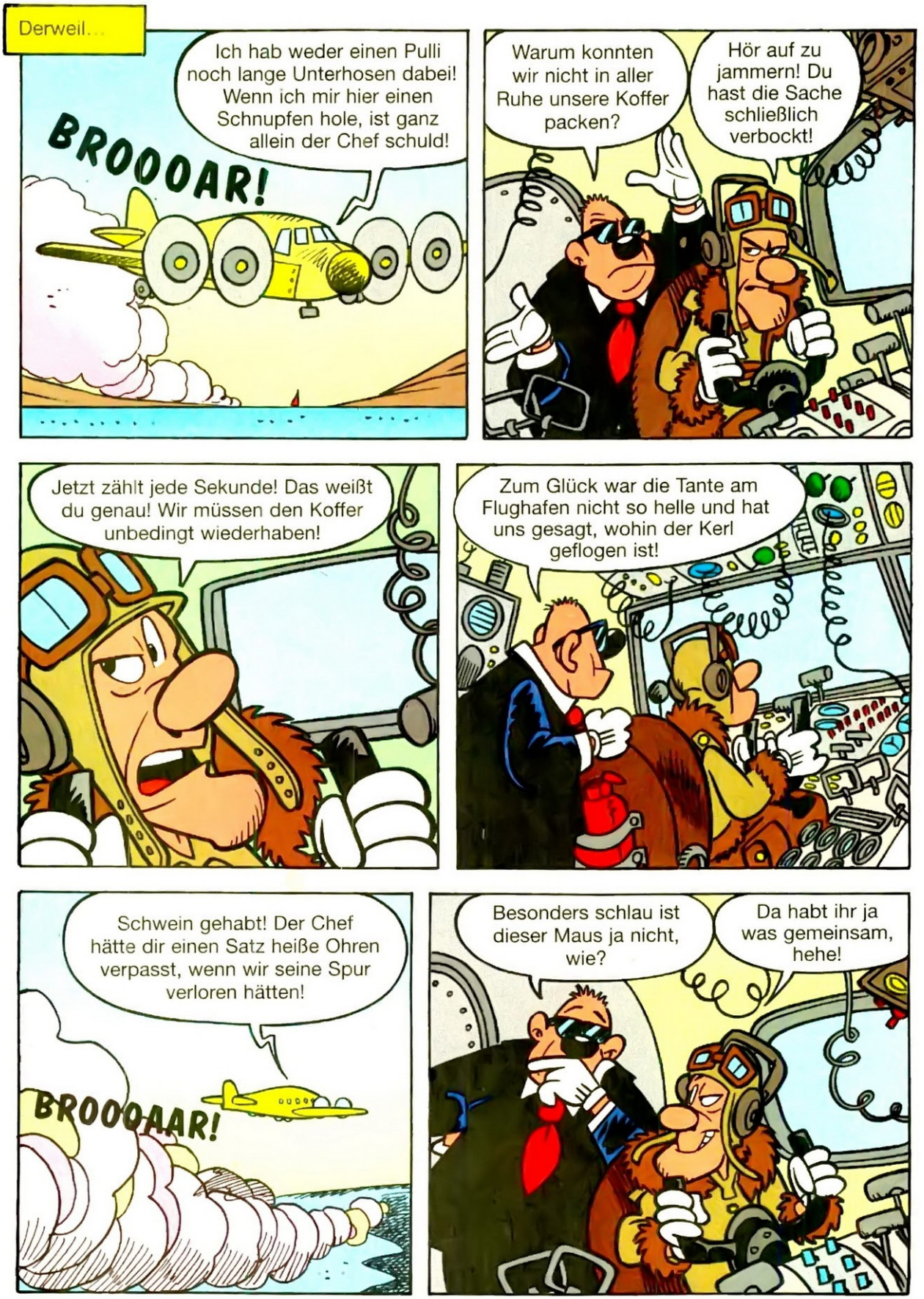

Wir bitten Sie, die Lehnen aufrecht zu stellen und sich anzuschnallen! Wir werden in wenigen Minuten landen...
Danke! Schon klar!
Клёу!
Chicoco ist eine schöne Stadt! Schade, dass ich nicht lange genug bleiben kann, um sie mir anzusehen!
KLICK!
Mal sehen, ob man von hier oben was erkennen kann! Vielleicht liegt hier ja Schnee?
Aber... aber...
Aaaaah!
Дзьо ?


Wenig später im Reisebüro Gomez & Gomez...
Einen Moment, bitte, ich werde meinen Partner fragen!
REISEBÜRO
PARIS
ROM
Weißt du, in welchem Land Igluuk liegt, Paco?
Nie gehört! Wer will das denn wissen?
ÄGYPTEN
KREUZ-FAHRTEN
Der Typ, der bei uns seinen Flug nach Entenhausen umgebucht hat!
Der Kerl war mir von Anfang an suspekt!
!
Mist! Los, gib mir den Hörer, Buddy!
Ich vermisse ein freundliches Bitte, Partner!
KREUZ-FAHRTEN
PARIS
WIEN
Guten Tag, Herr Maus! Kann ich Ihnen weiterhelfen? Worum geht's denn?
Nein, weiß ich nicht, aber das kriegen wir raus! Ich schau im Atlas nach!


Wo sagen Sie? Im Eismeer?! Sind Sie da ganz sicher?
So ein Blödmann! Wieso ruft er an, wenn er weiß, wo er ist?
ROM
PARIS
Buddy, sag mir sofort, dass du den Anruf heute Morgen erledigt hast!
Na logo!
Ich hab vier Kästen Limo für die Silvesterparty bestellt! Das müsste doch reichen, oder?

REISE-
BÜRO
Äh... si-sind Sie noch dran, Herr Maus? Rufen Sie mich in einer Stunde noch mal an! Bis dahin habe ich eine Lösung gefunden!
So was! Einfach aufgelegt!
Gut so! Damit wäre das Problem wohl erledigt!
PARIS
ROM
Was starrst du mich so an, Paco? Ist es wegen der Limo? Sind vier Kästen etwa zu wenig?
Wurgs! Nicht! Lass das! Aaargh!
REISE
BÜRO


FLUGSTEIG 3
Bar
ARKTISAIR
MATION
TICKETS
ABFLUG
AUSGANG
ANKUN
Hm!
Seufz!

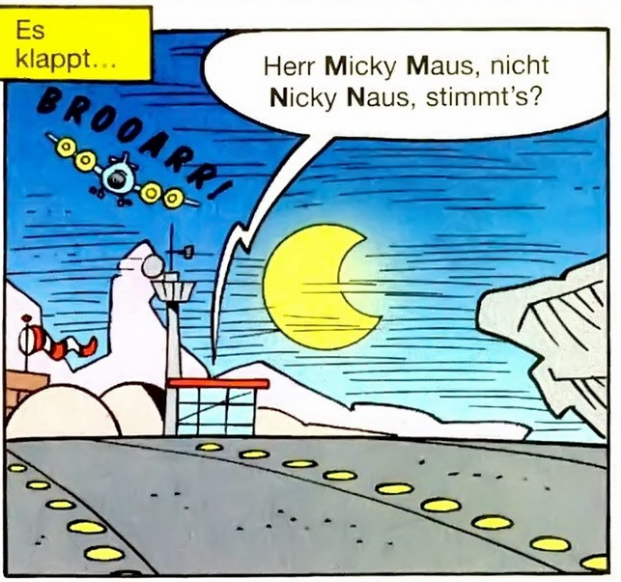

Derweil...
Ich hab weder einen Pulli noch lange Unterhosen dabei! Wenn ich mir hier einen Schnupfen hole, ist ganz allein der Chef schuld!
BROOOAR!
Warum konnten wir nicht in aller Ruhe unsere Koffer packen?
Hör auf zu jammern! Du hast die Sache schließlich verbockt!
Jetzt zählt jede Sekunde! Das weißt du genau! Wir müssen den Koffer unbedingt wiederhaben!
Zum Glück war die Tante am Flughafen nicht so helle und hat uns gesagt, wohin der Kerl geflogen ist!
Schwein gehabt! Der Chef hätte dir einen Satz heiße Ohren verpasst, wenn wir seine Spur verloren hätten!
BROOOAAR!
Besonders schlau ist dieser Maus ja nicht, wie?
Da habt ihr ja was gemeinsam, hehe!


Bitte beruhigen Sie sich, Herr Maus! So eine Eisland-schaft hat doch auch ihre Reize!
Machen Sie einfach das Beste draus!
Morgen in aller Frühe geht Ihr Flug nach Chicoco und von dort aus geht's direkt nach Entenhausen! Sie sind rechtzeitig zum Silvestermenü zu Hause!
Puuh! Das ist die letzte Kiste!
So ein Pech! Ich wollte Ihnen gerade helfen!
Ach, die paar Pesos verkraften Sie schon, Herr Maus! Dafür sparen Sie ja die Kosten für eine Übernachtung!
LIMO
Sie haben gut scherzen! Wissen Sie eigentlich...
...wie kalt es hier ist?
ROARR!
FLUGHAFEN


22.30 Uhr...
Knurr!
00.15 Uhr...
Ächz!
1.50 Uhr...
Seufz!
2.10 Uhr...
Schnirch!
2.15 Uhr...
Uaaah!
ωιэ!
Was? Er schon wieder?
Äh... guten Morgen! Fliegen Sie auch weiter nach Chicoco?
τvκ?

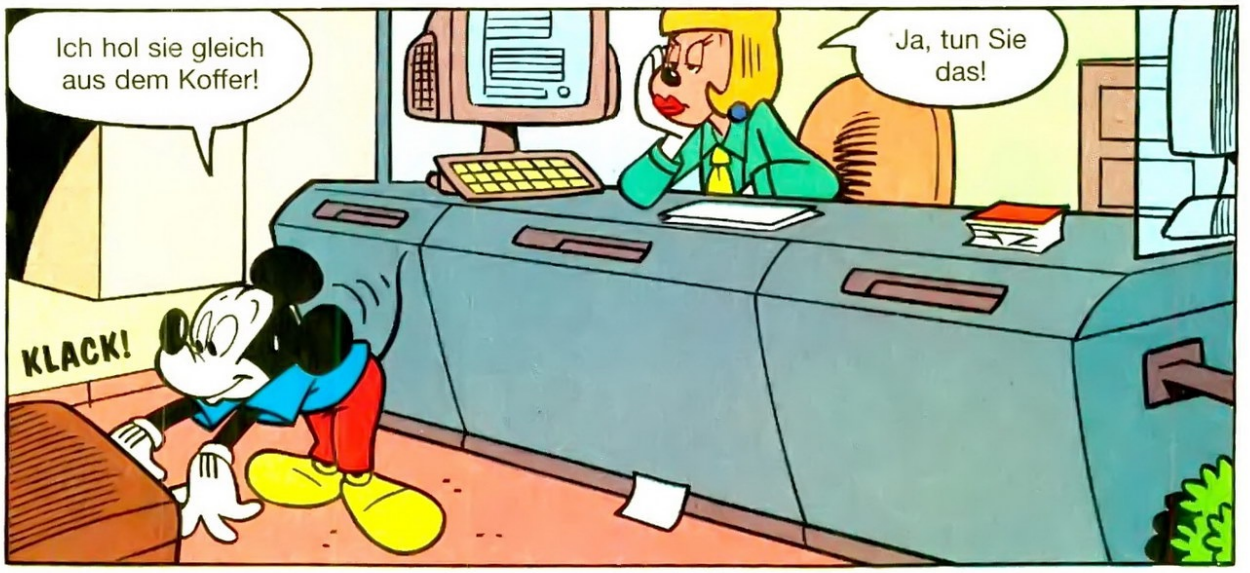

He, der Schalter ist schon besetzt! Dann werde ich mir gleich mein Ticket holen!
?


Hoffentlich spricht die Dame meine Sprache, sonst hab ich ein echtes Problem!


Es klappt...
Herr **M**icky **M**aus, nicht **N**icky **N**aus, stimmt's?
BROOARR!


Hier sind Ihre Tickets! Dann bekomme ich von Ihnen noch genau 520 Taler!


Was! Fünfhundertzwanzig... schluck! Ein Glück, dass ich meine Kreditkarte dabeihabe!

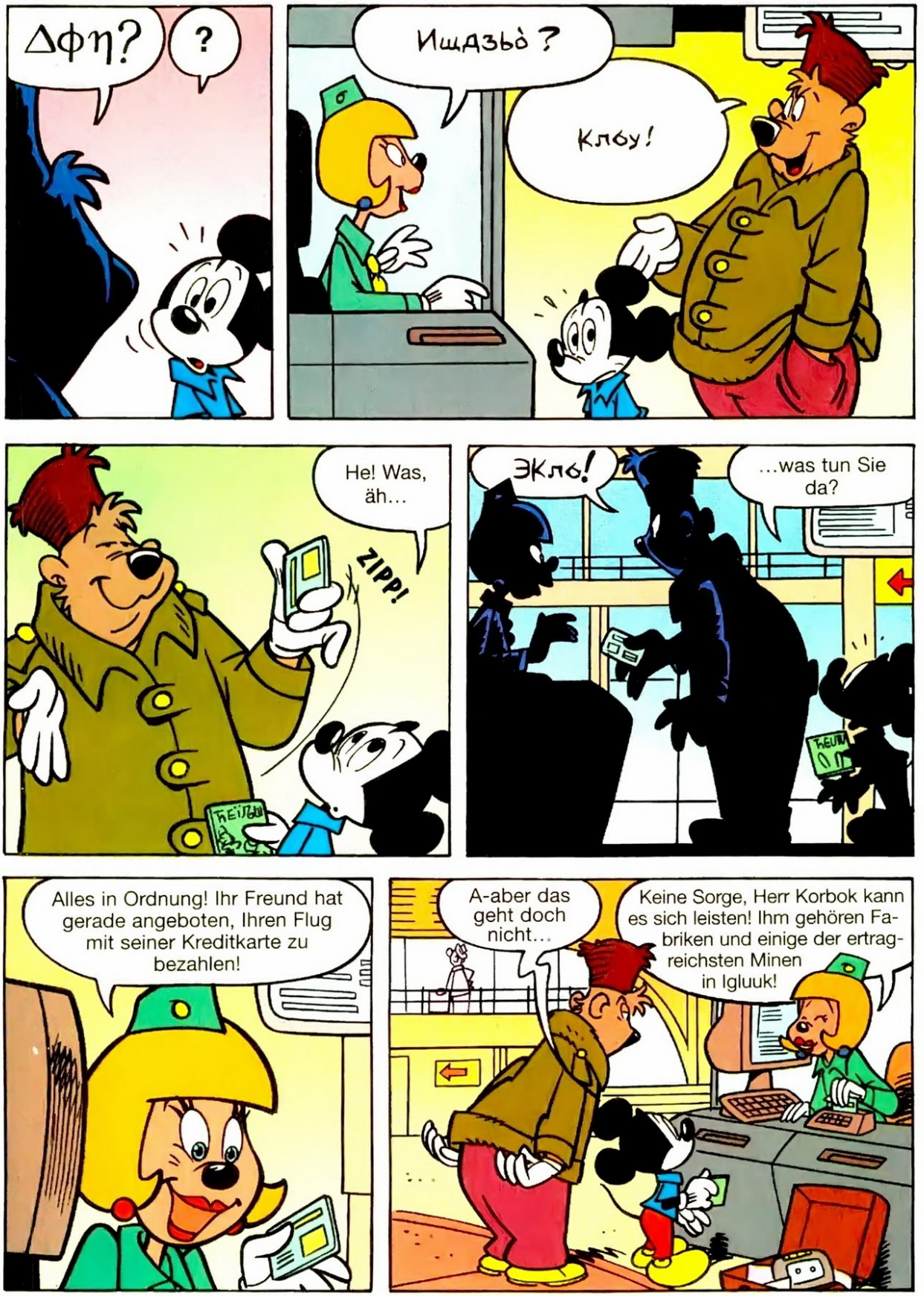

Ich hol sie gleich aus dem Koffer!
Ja, tun Sie das!
KLACK!

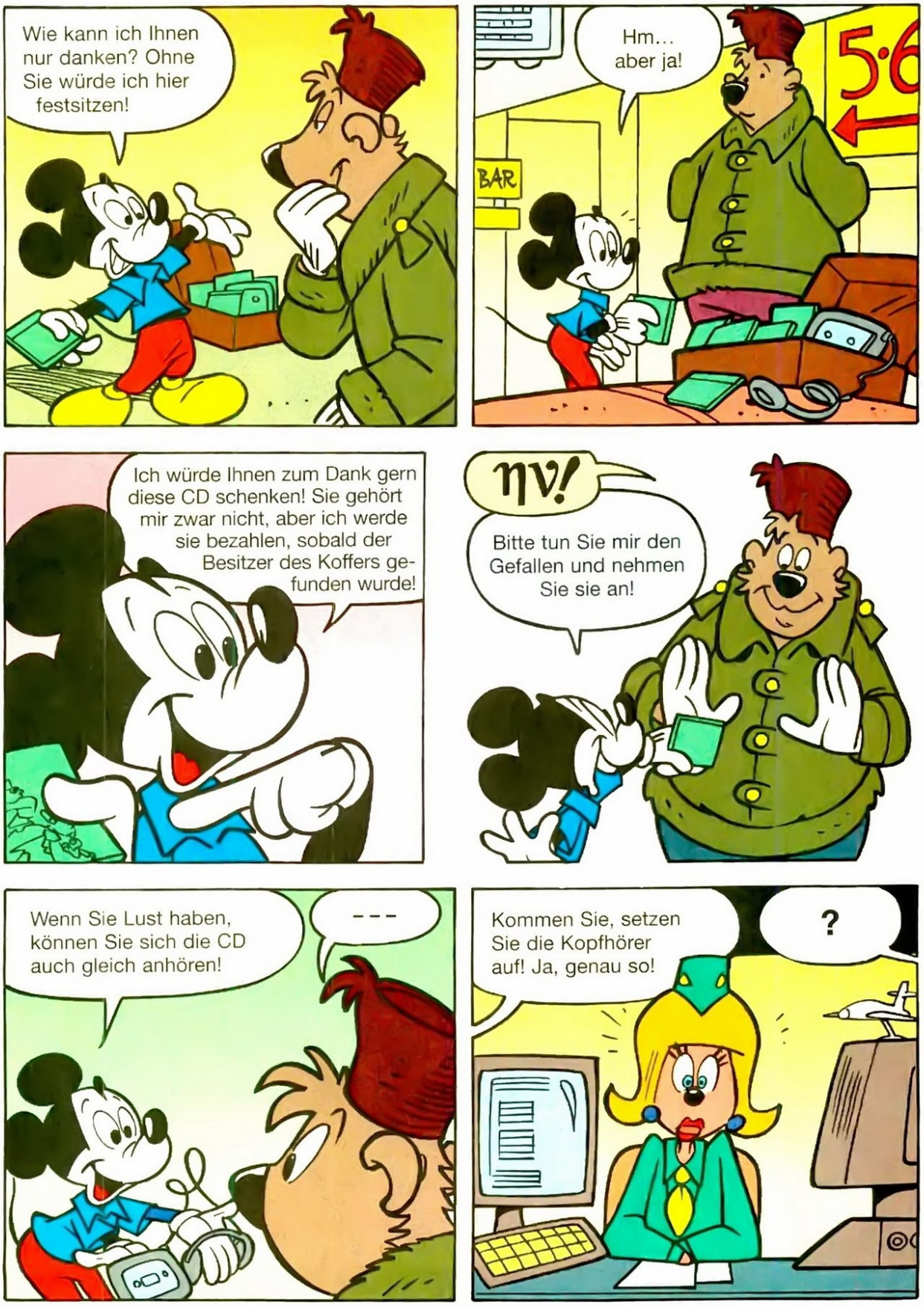

Na, so was!


Das gibt's doch nicht!


Was hat denn diese CD in meinem Koffer zu suchen? Die muss mir jemand untergeschoben...


O nein! Das ist ja gar nicht mein Koffer!


Δφη?
?
Ищдзьò?
Клбу!
He! Was, äh...
ZIPP!
Экло!
...was tun Sie da?
Alles in Ordnung! Ihr Freund hat gerade angeboten, Ihren Flug mit seiner Kreditkarte zu bezahlen!
A-aber das geht doch nicht...
Keine Sorge, Herr Korbok kann es sich leisten! Ihm gehören Fabriken und einige der ertragreichsten Minen in Igluuk!


Wie kann ich Ihnen nur danken? Ohne Sie würde ich hier festsitzen!
Hm... aber ja!
5-6
BAR
Ich würde Ihnen zum Dank gern diese CD schenken! Sie gehört mir zwar nicht, aber ich werde sie bezahlen, sobald der Besitzer des Koffers gefunden wurde!
ηv!
Bitte tun Sie mir den Gefallen und nehmen Sie sie an!
Wenn Sie Lust haben, können Sie sich die CD auch gleich anhören!

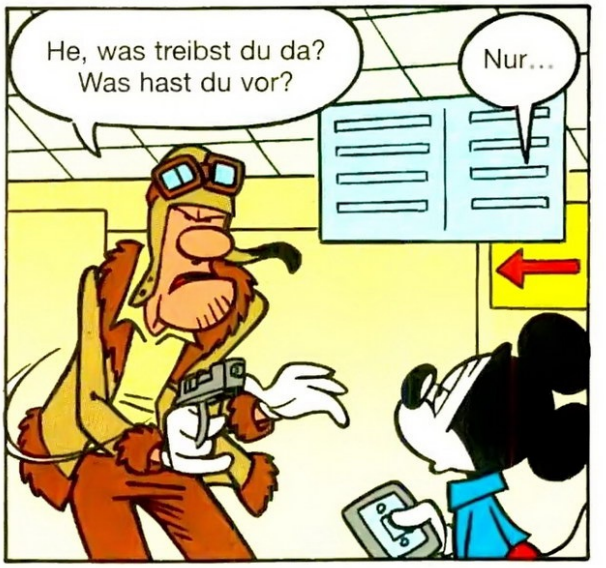
Kommen Sie, setzen Sie die Kopfhörer auf! Ja, genau so!
?


So, ich schalte jetzt den CD-Player ein!

KLICK!
?
!
Ищд
Зьò!
Huch!
Offenbar mag er Ihre Musik gar nicht!
Halt! Bleibt, wo ihr seid!
?
Her mit den CDs, und zwar ein biss-chen plötzlich!
Was denn nun? Ich denke, sie sollen bleiben, wo sie sind!

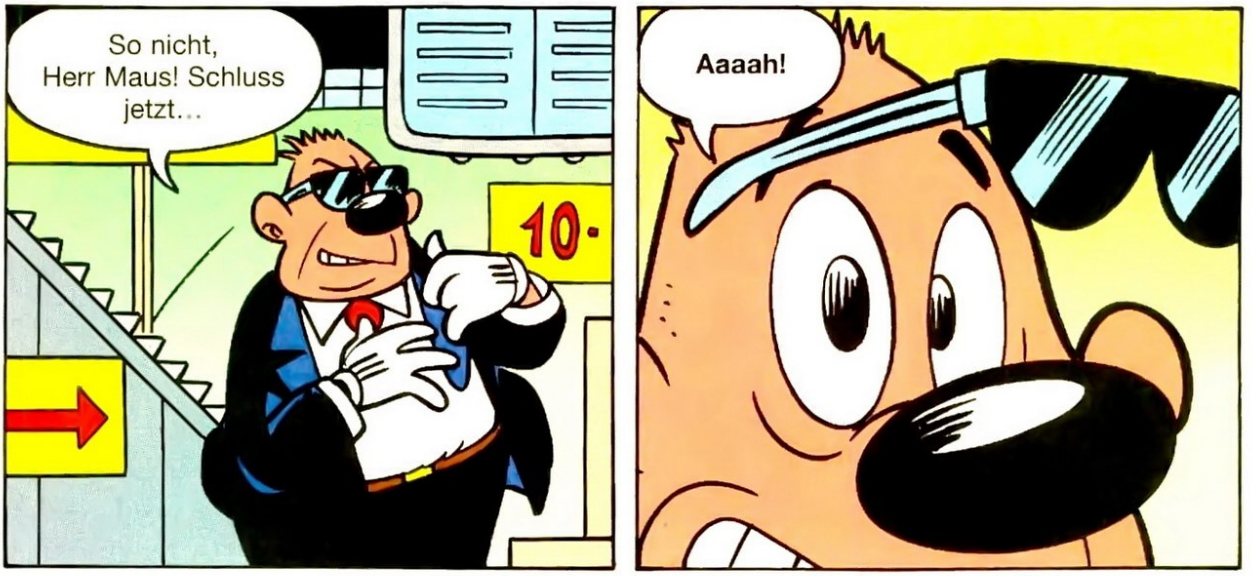

Halt die Klappe, Stark, und behalt deinen Schwachsinn für dich, verstanden?
Wie war das?
TICKETS


Warum hackst du ständig auf mir rum, du...
Schnauze, hab ich gesagt, du Pfeife!
PLOPP!


He, was treibst du da? Was hast du vor?
Nur...


...das da!
Umpf!
KLONK!
WUTSCH!


Weg mit der Pistole!
PATSCH!
Autsch!

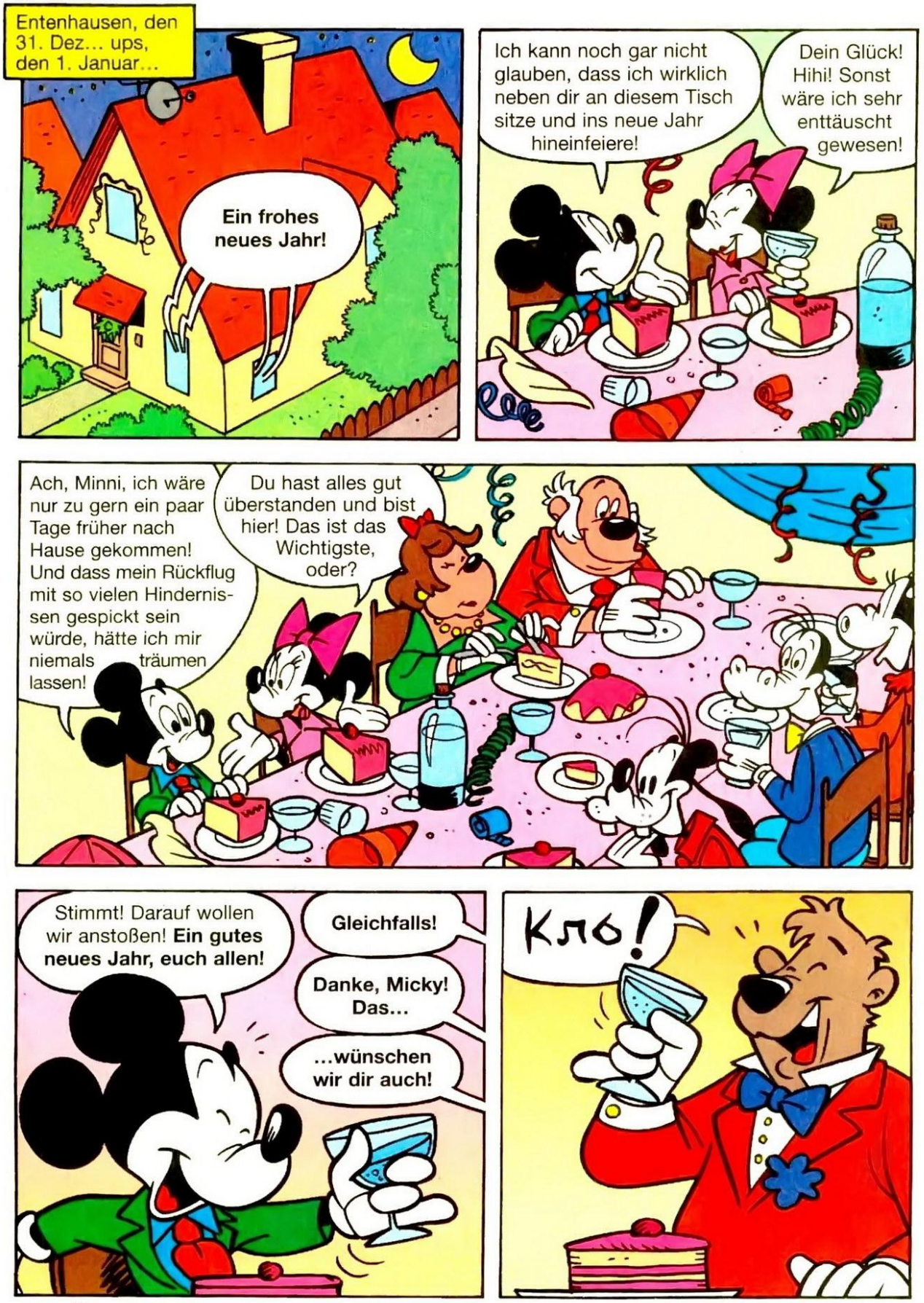

So nicht, Herr Maus! Schluss jetzt...
10.
Aaaah!


oɜ!
Ich wo-wollte sagen, äh... wir geben auf!
Gut so!


Nun ist es wohl an der Zeit zu klären, was diese beiden mit Herrn Korbok und dem Koffer zu tun haben! Würden Sie mir dabei als Übersetzerin helfen?
Aber natürlich! Gern!


Hoffentlich sind wir fertig, bevor mein Flugzeug nach Chicoco startet!


Puerto Fuego, 31. Dezember...
Die CD enthielt keine Musik, sondern wertvolle Informationen über ein neues Produkt, die diese drei Typen geklaut hatten!
Wieso drei? Ich dachte, zwei!
Das kapier ich nicht!
Ich erklär's dir!
EIN NEUES JA
LIMO
RODEO
Also, der Kopf dieser Industrie-Spionage-Bande ist ein gewisser Benno Bull, der übrigens heute Morgen nur eine Hausecke von hier verhaftet wurde!
Aha! Aber was hat jetzt dieser Korbok mit der Sache zu tun?
Es handelt sich um ein Produkt, das in einer seiner Firmen entwickelt wurde! Deshalb hat er es auch gleich erkannt...
...als Herr Maus ihn die CD hören ließ! Herr Korbok ist ein schwerreicher Mann und hat Firmen in der ganzen Welt!
Verstehe! Also ist es ein bisschen auch...
...unser Verdienst! Wenn wir nicht den falschen Flug gebucht hätten, wäre dieser Maus niemals in Igluuk gelandet und hätte Korbok helfen können!
Stimmt!


Entenhausen, den 31. Dez... ups, den 1. Januar...
Ein frohes neues Jahr!
Ich kann noch gar nicht glauben, dass ich wirklich neben dir an diesem Tisch sitze und ins neue Jahr hineinfeiere!
Dein Glück! Hihi! Sonst wäre ich sehr enttäuscht gewesen!
Ach, Minni, ich wäre nur zu gern ein paar Tage früher nach Hause gekommen! Und dass mein Rückflug mit so vielen Hindernissen gespickt sein würde, hätte ich mir niemals träumen lassen!
Du hast alles gut überstanden und bist hier! Das ist das Wichtigste, oder?
Stimmt! Darauf wollen wir anstoßen! Ein gutes neues Jahr, euch allen!
Gleichfalls!
Danke, Micky! Das...
...wünschen wir dir auch!
Клб!

ENDE

ABENTEUER PUR

Es gibt sie noch:
Echte Helden,
gefährliche Abenteuer,
wilde Romantik -
beste Geschichten
erzählt am Lagerfeuer...





© Disney

Lustiges
Taschenbuch
Enten-Edition
Nr. 5

Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch
Enten-Edition

Ab 10.10. überall im Handel.



D: € 4,50 A: € 4,60

4 198553 604502 08

BeNeLux: € 5,10 E, F, I: € 5,90 P: € 5,90 Cont.